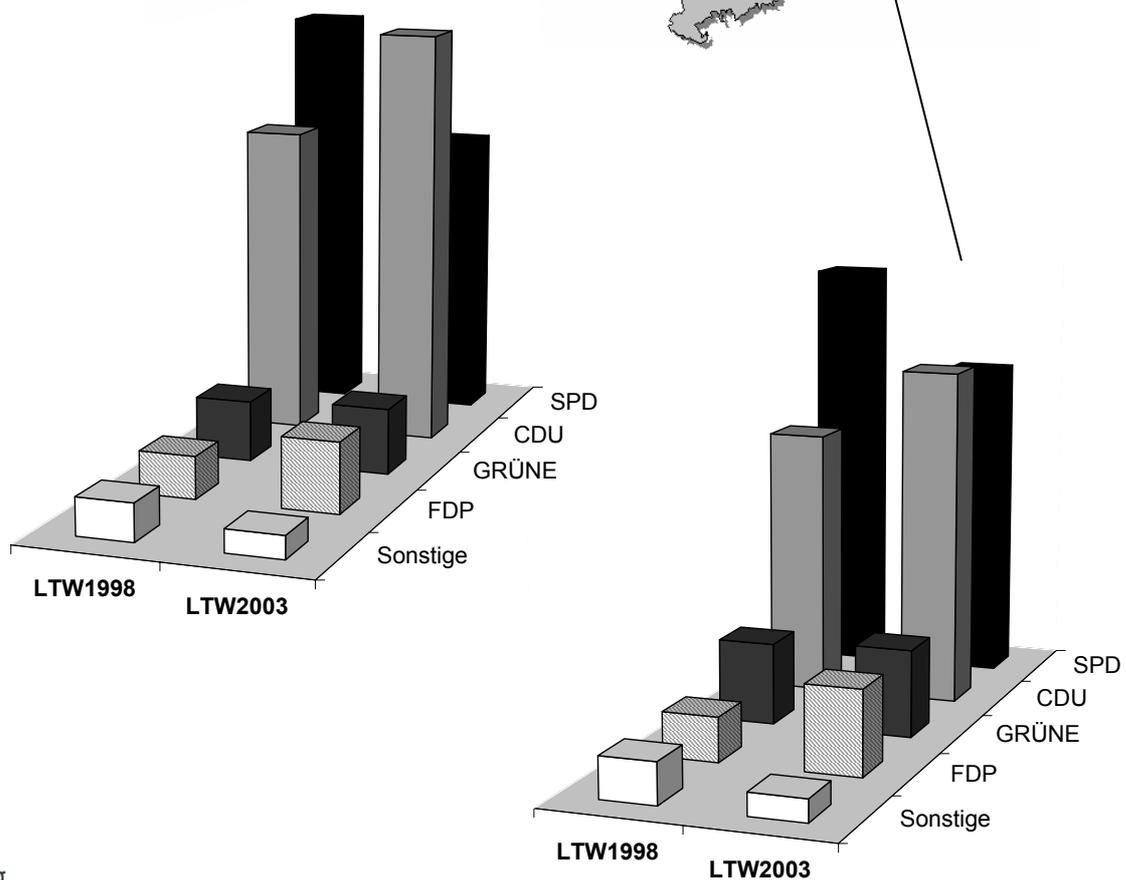
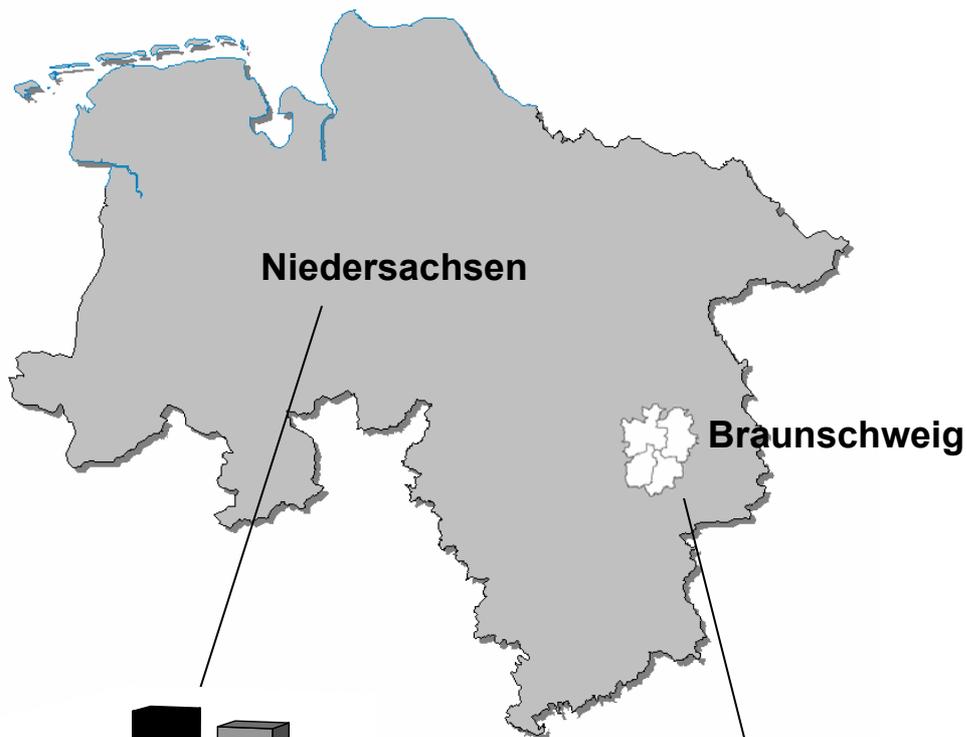




## Landtagswahl 2003

## Braunschweig



*Titelgrafik: Gegenüberstellung der Ergebnisse der Landtagswahlen 2003 und 1998 in Braunschweig und Niedersachsen (Zweitstimmenanteile)*

Herausgeber: Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister  
Referat Stadtentwicklung und Statistik, 2004

Fachliche Leitung: H. Klein

Redaktion/Technik: B. Kottwitz, K. Papenfuß, H. Philipp, K. Reimer, G. Schulenburg, B. Wiedig

Grafiken/Tabellen: Referat Stadtentwicklung und Statistik

Karten: Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz, Abteilung Geoinformation

Druck: DOCUMAXX Hessler Digitaldruck GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Herausgebers diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

# Die Landtagswahl in Braunschweig am 2. Februar 2003

## Inhaltsverzeichnis

## Seite

Vorwort .....	2
Das Ergebnis in Niedersachsen .....	3
Das Ergebnis in Braunschweig (Abb. 1, Tab. 1) .....	3
Das Ergebnis auf Landtagswahlkreisebene (Abb. 2, Tab. 2).....	6
Analyse der Parteienergebnisse (Abb. 3, Abb. 4).....	11
Die Ergebnisse der Repräsentativen Wahlstatistik (Abb. 5 - 7).....	15
Das Wahlergebnis nach Alter und Geschlecht - Erststimmen (Tab. 3) .....	18
Das Wahlergebnis nach Alter und Geschlecht - Zweitstimmen (Tab. 4) .....	19
Zusammenfassung .....	20
Parteienentwicklung (Abb. 8) .....	21
Braunschweig im Spiegel der letzten Wahlen (Abb. 9).....	22
Eigene Hochrechnungen im Vergleich (Abb. 10).....	23
Ergebnisse nach Gemeindewahlbereichen und Landtagswahlkreisen (Tab. 5).....	24
Ergebnisse nach Stadtbezirken (Tab. 6).....	28
Einzelergebnisse nach Wahlbezirken im Landtagswahlkreis 1 - Braunschweig – Nordost (Tab. 7).....	34
Einzelergebnisse nach Wahlbezirken im Landtagswahlkreis 2 - Braunschweig – Südost (Tab. 8) .....	38
Einzelergebnisse nach Wahlbezirken im Landtagswahlkreis 3 - Braunschweig – Südwest (Tab. 9).....	42
Einzelergebnisse nach Wahlbezirken im Landtagswahlkreis 4 - Braunschweig – Nordwest (Tab. 10) .....	46
Hauptübersicht - Die Braunschweiger Wahlergebnisse seit 1946 (Tab. 11) .....	50
Stimmenanteile der Parteien und Wahlbeteiligung auf Basis der Wahlbezirke (Kartenteil) .....	53
Wahlgrenzen (Karte) .....	63
Wahlbezirke (Karte).....	65
<b>Exkurs:</b>	
Neueinteilung der Landtagswahlkreise ab der 16. Wahlperiode .....	67
Ergebnisse umgerechnet auf die neuen Landtagswahlkreise ab der 16. Wahlperiode .....	68
Neue Grenzen der Landtagswahlkreise ab der 16. Wahlperiode (Karte).....	71
Ausdehnung der neuen Landtagswahlkreise ab der 16. Wahlperiode (Karte).....	73
Fundstellenverzeichnis der Braunschweiger Wahlergebnisse seit 1946.....	75

### Hinweis:

Eine weiter gehende graphische Auswertung der Wahlergebnisse finden Sie im Internet unter [www.braunschweig.de/wahlen](http://www.braunschweig.de/wahlen) im Abschnitt „Wahlen à la Carte“.

### Vorbemerkung:

Versuche, konsequent geschlechtsneutral oder in weiblicher und männlicher Form zu formulieren, führen in großen Teilen zur Unleserlichkeit des Textes. Sofern also nur von Bürgern oder Wählern die Rede ist, sind immer auch Bürgerinnen und Wählerinnen gemeint. Wir bitten hierfür um Ihr Verständnis.

## Vorwort

Unabhängig von den Wahlergebnissen der Landtagswahl 2003 und ihren Analysen, wie sie mit diesem Bericht des Referates Stadtentwicklung und Statistik vorgelegt werden, ist für Braunschweig vor allem eines festzustellen: Braunschweig ist in der 15. Landtagsperiode mit insgesamt acht Abgeordneten im Landtag vertreten. Neben der gewählten Direktkandidatin Heidemarie Mundlos bzw. den gewählten Direktkandidaten Henning Brandes, Carsten Höttcher und Kurt Schrader, alle CDU, erhielten auch Isolde Saalman und Klaus-Peter Bachmann, beide SPD, sowie Dr. Gabriele Heinen-Kljajić, GRÜNE, und Carsten Lehmann, FDP, ein Mandat über die jeweiligen Landeslisten ihrer Parteien.

Eine derartige Präsenz ist eine gute Voraussetzung, um die berechtigten Interessen der Bürgerinnen und Bürger der zweitgrößten Stadt Niedersachsens in den kommenden Jahren angemessen zur Geltung zu bringen.

Erst zur Drucklegung dieses Wahlberichtes ist jedoch deutlich geworden, dass eine derart starke Vertretung der Stadt in kommenden Wahlperioden nicht mehr zu erwarten ist. Nach der vom Landtag beschlossenen Neueinteilung der Landtagswahlkreise und einer künftig verringerten Mitgliederzahl des Niedersächsischen Landtags werden in Braunschweig ab dem Jahr 2008 nur noch drei Landtagsabgeordnete direkt gewählt werden.

Unbeeinflusst von der Anzahl der Landtagswahlkreise werden jedoch auch künftig Wahlen nur erfolgreich durchgeführt werden können, wenn viele Bürgerinnen und Bürger ihre Bereitschaft zeigen, bei Wahlen ehrenamtlich in den zahlreichen Wahlvorständen mitzuarbeiten. Ohne die vielen Freiwilligen wäre die reibungslose Durchführung der Landtagswahl 2003 nicht möglich gewesen. Ich danke daher ganz besonders allen Braunschweiger Wahlhelferinnen und Wahlhelfern für Ihren tatkräftigen Einsatz.



Dr. Kuhlmann  
Erster Stadtrat  
Kreiswahlleiter

# Die Landtagswahl am 2. Februar 2003

## Das Ergebnis in Niedersachsen

Am 2. Februar 2003 waren die Niedersachsen aufgerufen, die Zusammensetzung des Landesparlaments in Hannover für die nächsten 5 Jahre zu bestimmen. Von den 6.023.636 Wahlberechtigten machten 4.036.017 von ihrem Stimmrecht Gebrauch. Damit verzichteten fast 2 Millionen Bürger und Bürgerinnen auf die Stimmabgabe. Dies entspricht einer Wahlbeteiligung von 67,0 Prozent und damit einem Rückgang von 6,8 Prozent im Vergleich zur letzten Landtagswahl 1998. Nur bei der ersten Landtagswahl im Jahre 1947 fiel die Wahlteilnahme in Niedersachsen mit 65,1 Prozent niedriger aus. Damit hat sich die seit den 1980er Jahren zu beobachtende Tendenz einer kontinuierlichen Abnahme der Wahlbeteiligung auch bei dieser Landtagswahl bestätigt.

Mit großer Spannung wurde der Wahlausgang erwartet. Schließlich konnten die zeitgleich stattfindenden Landtagswahlen in Niedersachsen und Hessen als erster Stimmungstest nach der Bundestagswahl vom 22. September 2002 angesehen werden. Als die Ergebnisse vorlagen, hatten die Wähler ein eindeutiges Signal gesetzt und der SPD eine klare Niederlage beschert. Ihr Zweitstimmenanteil sank in Niedersachsen um 14,5 Prozent von 47,9 Prozent (1998) auf nur noch 33,4 Prozent (2003). Für die Partei des amtierenden Ministerpräsidenten Sigmar Gabriel war es das schlechteste Abschneiden bei einer Landtagswahl in Niedersachsen. Ein Stimmenrückgang der SPD war zu erwarten, da die Partei 1998 überdurchschnittlich vom Schröder-Effekt profitiert hatte. Viele Niedersachsen wollten damals Gerhard Schröder den Weg nach Berlin ebnen (Schröder-Wahl). Jedoch fällt das Ergebnis der Partei immer noch 10,9 Prozent niedriger aus als das Wahlergebnis von 1994 (44,3 Prozent). Der große Sieger war die CDU mit einem Ergebnis von 48,3 Prozent. Die Christdemokraten mit dem Herausforderer Christian Wulff an der Spitze konnten ihren Stimmenanteil um 12,4 Prozent seit der letzten Landtagswahl steigern und verpassten die absolute Mehrheit nur knapp. Als Wahlgewinner kann sich ebenfalls die FDP betrachten. Nachdem es der Partei 1994 und 1998 nicht gelang in den Niedersächsischen Landtag einzuziehen, schaffte sie mit 8,1 Prozent diesmal deutlich den Sprung über die 5 Prozent-Hürde. Die Zunahme von 3,2 Prozent seit 1998 bedeutet auch, dass die FDP drittstärkste Kraft im Landesparlament ist. Trotz eines Stimmengewinns von 0,6 Prozent und dem besten Landtagswahlergebnis der Grünen überhaupt mit 7,6 Prozent fällt die Partei hinter die FDP zurück. Die Ergebnisse der übrigen Parteien fielen äußerst gering aus und spielen für die Zusammensetzung des Niedersächsischen Landtags der 15. Wahlperiode keine Rolle. Beispielsweise erhielt die Schill-Partei 1,0 Prozent der Stimmen. Noch schwächer schnitten die PDS mit 0,5 Prozent und REP mit 0,4 Prozent ab.

Das Ausmaß der Stimmenverschiebungen zwischen den beiden Volksparteien SPD und CDU ist so gravierend, dass man von einem historischen Denkmittel für die SPD sprechen kann. Die Unzufriedenheit mit der von der SPD geführten Bundesregierung in Berlin, die übereinstimmend als Hauptursache der Wahlniederlage angeführt wird, spiegelt sich auch in den Ergebnissen der Stadt Braunschweig wieder.

## Das Ergebnis in Braunschweig

### Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und Briefwähler

In Braunschweig waren 186.995 Einwohner berechtigt, an der Wahl zum Niedersächsischen Landtag teilzunehmen. Damit hat sich die Zahl der Wahlberechtigten seit 1998 um 6.195 Personen verringert (-3,3 Prozent). Dieser rückläufige Trend hält nun seit der Landtagswahl 1990 an. Im Jahr 2003 gab es damit insgesamt 18.943 Wahlberechtigte weniger als vor 13 Jahren. Als etwa vier Wochen vor der Landtagswahl in Braunschweig die Wählerverzeichnisse erstellt wurden, standen 99.267 wahlberechtigte Frauen 88.227 Männern gegenüber. 39.388 dieser Frauen waren 60 Jahre oder älter und stellten damit fast 40 Prozent der weiblichen Wahlberechtigten dar. Das sind immerhin noch 21 Prozent aller Wahlberechtigten Braunschweigs. Zusammen mit ihren männlichen Al-

tersgenossen stellten die über 60-Jährigen der Stadt sogar 35,1 Prozent der gesamten Berechtigten. Dagegen waren lediglich 23,6 Prozent der zur Wahl zugelassenen Personen 18 bis unter 35 Jahre alt (44.185). Nur 14.767 Braunschweiger Wahlberechtigte gehörten der Altersgruppe 18 bis unter 25 Jahren an (7,9 Prozent). Zum Vergleich sei erwähnt, dass die mittlere Altersgruppe der 35 bis unter 60-Jährigen insgesamt 41,3 der Wahlberechtigten ausmachte. Weitere Analysen zum Wahlverhalten nach Geschlecht und Alter folgen im Abschnitt über die Repräsentative Wahlstatistik.

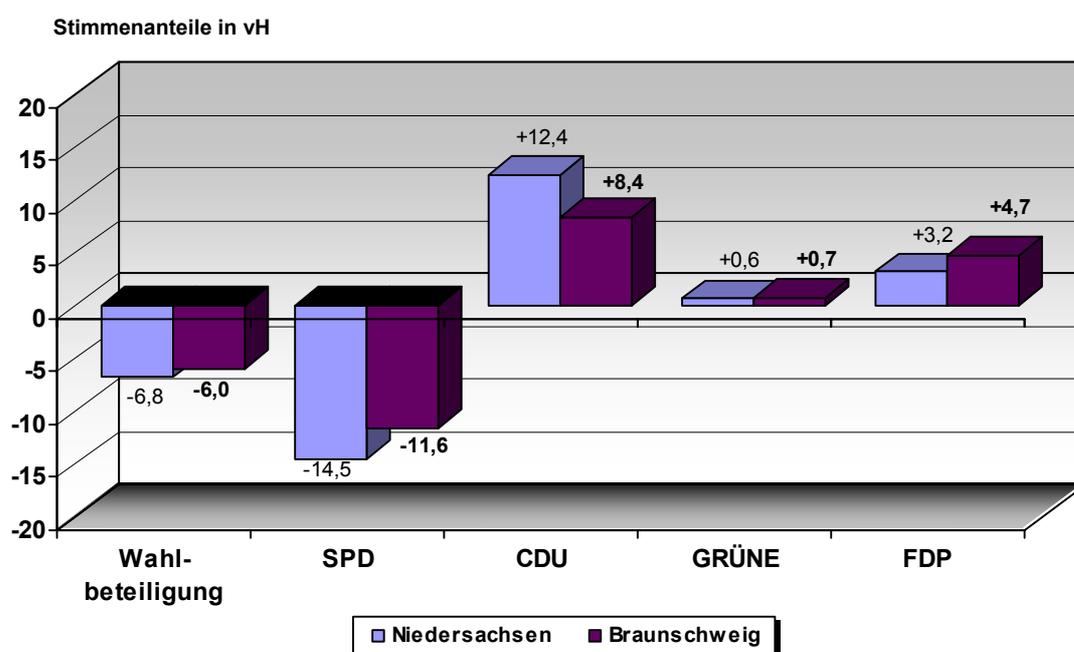
Von den 186.995 aufgerufenen Braunschweigern nahmen schließlich 125.193 Personen tatsächlich an der Wahl teil. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von 66,9 Prozent und stellt die geringste Wahlteilnahme bei einer Landtagswahl in Braunschweig seit 1947 dar (64,2 Prozent). Seitdem lag die Wahlbeteiligung nie unter 70 Prozent. Bei den vorangegangenen Wahlen war der Wahleifer in der Stadt Braunschweig etwa 1 bis 2 Prozent niedriger als im gesamten Bundesland. Diesmal lag die Differenz bei lediglich 0,1 Prozentpunkten. Nur im Jahre 1955 war die Teilnahme in Braunschweig höher als im Landesdurchschnitt.

19.638 Braunschweiger machten diesmal von der Möglichkeit der Briefwahl Gebrauch. Damit liegt ihr Anteil bei 15,7 Prozent von allen Wählern und bedeutet eine Zunahme der Briefwahl im Vergleich zur Landtagswahl vor fünf Jahren um 3,1 Prozentpunkte.

### Die Ergebnisse der Parteien

Die CDU konnte in Braunschweig die meisten Stimmen auf sich vereinen. Insgesamt 49.117 Bürger und Bürgerinnen entschieden sich für die CDU, und mit einem Stimmenanteil von 39,6 Prozent überflügelte sie die SPD. Die Christdemokraten verbesserten ihr Wahlergebnis von 1998 um 8,4 Prozentpunkte. Damit fiel der Stimmenzuwachs in Braunschweig um 4 Prozentpunkte niedriger aus als im Landesdurchschnitt, wo die CDU einen Gewinn von 12,4 Prozentpunkten verbuchen konnte. Seit 1963 ist das Braunschweiger CDU-Ergebnis etwas schlechter als im Landesdurchschnitt. Jedoch war die Differenz zwischen Stadt und Bundesland mit 8,7 Prozent noch nie so groß wie 2003 (48,3 Prozent in Niedersachsen im Vergleich zu 39,6 Prozent in Braunschweig).

**Abb. 1: Gewinn- und Verlustrechnung in Niedersachsen und Braunschweig**



Für die SPD dürfte es ein schwacher Trost sein, dass sie in Braunschweig mit 11,6 Prozent etwas weniger verliert als im Landesdurchschnitt (14,5 Prozent) und 4,3 Prozent über dem Ergebnis im gesamten Bundesland liegt. Unterm Strich bleibt auch in Braunschweig eine deutliche Niederlage. Die erzielten 37,7 Prozent bedeuten das schlechteste Abschneiden der SPD in Braunschweig überhaupt. Noch nie hatten die Sozialdemokraten weniger als 40 Prozent der Stimmen erreicht. Nur noch 46.693 Braunschweiger wählten die SPD und damit 22.097 weniger als noch vor fünf Jahren. Diese Zahlen deuten darauf hin, dass es der SPD nicht gelungen ist, ihre Wählerpotentiale am Wahltag zu mobilisieren. Stattdessen dürfte sie an alle Parteien und auch an die Nichtwähler Stimmen verloren haben.

Der Vorsprung der CDU vor der SPD betrug am Ende 2.424 Stimmen. Nach der Auszählung der abgegebenen Stimmzettel in den Wahllokalen lag die SPD noch mit 332 Stimmen vor der CDU (40.252 gegenüber 39.920). Erst mit den Stimmen der Briefwähler gelang es der CDU noch die SPD als stärkste Partei in Braunschweig zu überholen. Traditionell liegt der Anteil der CDU-Briefwähler über dem der SPD. Das Briefwahlergebnis fiel mit 9.197 gegenüber 6.441 Stimmen diesmal deutlich zu Gunsten der CDU aus und verhalf ihr dazu, stärkste Partei in der zweitgrößten Stadt Niedersachsens zu werden.

Auch im Kampf um die Position der drittstärksten Kraft in Braunschweig gab es ein knappes Rennen. Am Ende konnten die Grünen sich gegenüber der FDP wie in den vergangenen Wahlen behaupten. Zum ersten Mal gelang der Sprung über die 10-Prozent-Marke. Wie im Landesdurchschnitt legten die Grünen auch in Braunschweig leicht zu (0,7 Prozent). Allerdings liegt das Stadtergebnis mit 10,2 Prozent gegenüber 7,6 Prozent deutlich über dem Landesdurchschnitt der Partei.

Die FDP verfehlte knapp Platz drei in der Parteihierarchie in Braunschweig. Letztlich fehlten ganze 401 Stimmen (12.682 gegenüber 12.281), dennoch können sich die Freien Demokraten als klarer Wahlsieger fühlen. Das gute Ergebnis im Bundesland wurde von der FDP in Braunschweig noch übertroffen. Mit 9,9 Prozent wurde nach 1951 das zweitbeste Resultat erzielt. Im Vergleich zur Landtagswahl 1998 legte die FDP um 4,7 Prozentpunkte zu (im Landesdurchschnitt um 3,2 Prozentpunkte). Das gute Ergebnis könnte jedoch durch Leihstimmen potentieller CDU-Anhänger zu Stande gekommen sein. Auf die Möglichkeit des taktischen Wahlverhaltens wird im Abschnitt über das Stimmensplitting näher eingegangen.

Im Braunschweiger Stadtergebnis spielten die übrigen Parteien nur eine marginale Rolle. Die PDS erreichte 1.220 Wählerstimmen, das entspricht genau 1,0 Prozent. Die Schill-Partei kam auf 0,6 Prozent und die Republikaner auf 0,5 Prozent der Stimmen.

## **Städtevergleich**

Hannover und Braunschweig sind die größten Städte Niedersachsens. Daneben gibt es noch sechs weitere Städte mit mindestens 100.000 Einwohnern. Bei einem Vergleich fällt auf, dass in Braunschweig bei der Landtagswahl 2003 die höchste Wahlbeteiligung erreicht wurde. Das ist darauf zurückzuführen, dass in Braunschweig seit der Landtagswahl 1998 der Rückgang der Wahlbeteiligung mit 6,0 Prozent verhältnismäßig moderat ausfiel. In Wolfsburg verringerte sich im gleichen Zeitraum die Wahlteilnahme sogar um 9,6 Prozent.

Der große Wahlsieger CDU hat in allen Städten Niedersachsens stark zulegen können. Allerdings etwas weniger als im Landesdurchschnitt (12,4 Prozent). Die größten Gewinne dürften demnach in den kleineren Orten und Gemeinden erzielt worden sein. Auch im Vergleich mit den Städten Niedersachsens zeigt sich wieder, dass die CDU in Braunschweig unterdurchschnittlich zugelegt hat. Außer in der Studentenstadt Göttingen (7,4 Prozent) hat die Union in allen Städten höhere Zuwachsraten erzielt als in Braunschweig.

Dementsprechend fielen die Verluste der SPD in Braunschweig etwas moderater aus als in den übrigen Vergleichsstädten. Das Minus von 11,6 Prozent für die Sozialdemokraten wurde nur von den Göttingern unterboten (-11,2 Prozent). Am schlimmsten erging es der Partei in Salzgitter, wo sie 15,4 Prozent weniger Stimmen errang als noch vor fünf Jahren. Dennoch bleibt Salzgitter die einzige

Stadt in der die SPD sich als stärkste Partei behaupten konnte. Bei der letzten Landtagswahl hatte die SPD noch in allen Städten deutlich die Oberhand gehabt.

**Tab. 1: Vergleich der Landtagswahlergebnisse 1998 und 2003 in den größten Städten Niedersachsens, dem Regierungsbezirk Braunschweig und dem Land Niedersachsen in Prozent**

Stadt	Wahlbeteiligung			SPD			CDU			GRÜNE			FDP		
	1998	2003	Diff.	1998	2003	Diff.	1998	2003	Diff.	1998	2003	Diff.	1998	2003	Diff.
Hannover	73,3	65,6	-7,7	48,9	35,5	-13,4	29,6	38,8	+9,2	11,2	14,3	+3,1	5,1	8,4	+3,3
<b>Braunschweig</b>	<b>72,9</b>	<b>66,9</b>	<b>-6,0</b>	<b>49,3</b>	<b>37,7</b>	<b>-11,6</b>	<b>31,2</b>	<b>39,6</b>	<b>+8,4</b>	<b>9,5</b>	<b>10,2</b>	<b>+0,7</b>	<b>5,2</b>	<b>9,9</b>	<b>+4,7</b>
Osnabrück	71,1	65,4	-5,7	42,9	29,9	-13,0	39,5	48,0	+8,5	9,8	11,6	+1,8	5,6	8,9	+3,3
Oldenburg	69,1	63,0	-6,1	46,6	33,0	-13,6	29,4	39,5	+10,1	14,7	16,3	+1,6	6,3	8,1	+1,8
Göttingen	70,3	64,3	-6,0	44,6	33,4	-11,2	28,0	35,4	+7,4	18,5	18,9	+0,4	5,5	9,2	+3,7
Wolfsburg	73,5	63,9	-9,6	51,7	39,8	-11,9	35,3	46,0	+10,7	5,2	5,4	+0,2	3,8	6,4	+2,6
Salzgitter	72,4	64,5	-7,9	58,3	42,9	-15,4	30,2	42,1	+11,9	3,9	4,4	+0,5	3,0	7,3	+4,3
Hildesheim	73,2	65,3	-7,9	47,6	32,8	-14,8	35,7	46,4	+10,7	8,5	10,2	+1,7	4,0	7,5	+3,5
Reg. Bez. BS	74,5	67,6	-6,9	51,3	38,4	-12,9	33,6	43,9	+10,3	6,8	7,1	+0,3	4,2	8,1	+3,9
Niedersachsen	73,9	67,0	-6,9	47,9	33,4	-14,5	35,9	48,3	+12,4	7,0	7,6	+0,6	4,9	8,1	+3,2

Quelle: Niedersächsisches Landesamt für Statistik. Eigene Berechnungen.

Die FDP konnte in allen Städten Niedersachsens deutliche Zugewinne verbuchen. Besonders deutlich fiel der Stimmenzuwachs in Braunschweig aus. Das Plus von 4,7 Prozent bedeutet fast die Verdoppelung der Stimmenanteile von 1998. In keiner anderen niedersächsischen Stadt konnten die Freien Demokraten so stark zulegen. Am Ende sprangen für die Partei 9,9 Prozent in Braunschweig heraus. Das ist das beste Ergebnis im Vergleich mit allen anderen Städten. Zumindest bei dieser Wahl war Braunschweig eine Hochburg der FDP.

Die Grünen erzielten in größeren Städten tendenziell bessere Ergebnisse. In Göttingen (18,9 Prozent), Oldenburg (16,3 Prozent) und Hannover (14,3 Prozent) erzielte die Partei etwa doppelt so viele Stimmen wie im Landesschnitt (7,6 Prozent). Auch in Braunschweig konnte die Partei über 10 Prozent der Stimmen erzielen und sich damit knapp vor der FDP halten. Auch die Grünen konnten in allen Städten zulegen, allerdings fielen die Zugewinne im Verhältnis zur FDP eher bescheiden aus. In Braunschweig und im Bundesland fiel der Stimmenzuwachs der Grünen etwa gleich aus.

## Das Ergebnis auf Landtagswahlkreisebene

### Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung

Bei der Landtagswahl am 2. Februar 2003 war das Land Niedersachsen in 100 Landtagswahlkreise eingeteilt. Die Zahl der Wahlberechtigten variierte zwischen 74.464 Personen im größten Wahlkreis (Nr. 67 Buxtehude) und 43.365 Bürgern im Wahlkreis 1 (Braunschweig-Nordost). Überhaupt gehören die vier Braunschweiger Wahlkreise mit maximal 52.451 Wahlberechtigten (Wahlkreis 3 Braunschweig-Südwest) zu den kleinsten Landtagswahlkreisen.

Auffällig sind die gravierenden Unterschiede in der Höhe der Wahlbeteiligung innerhalb des Braunschweiger Stadtgebietes. Mit einer Teilnahme von 72,6 Prozent gehörten die Braunschweiger im Wahlkreis Nordost zu den eifrigsten Wählern in ganz Niedersachsen. Eine höhere Wahlteilnahme gab es lediglich in den Wahlkreisen 43 (Barsinghausen) und 44 (Springe) mit 72,9 Prozent. Auf der anderen Seite lag die Wahlteilnahme im Braunschweiger Wahlgebiet Südwest bei lediglich 60,0 Prozent. Nur im Landtagswahlkreis 75 (Delmenhorst) wurde mit 58,3 Prozent eine geringere Wahlbeteiligung registriert. Traditionell ist die Wahlbeteiligung im Südwesten geringer als in den anderen Wahlkreisen der Stadt. Es fällt jedoch auf, dass von einem schwachen Ausgangsniveau ausgehend

die Wahlteilnahme erneut um überdurchschnittlich starke 8,1 Prozent fiel. Damit ist die Differenz zwischen dem Wahlkreis Südwest und den anderen Braunschweiger Stadtgebieten noch größer geworden. Beim Blick auf die Ergebnisse der Parteien wird deutlich, dass es die größten Abweichungen vom Gesamtergebnis in den Wahlkreisen 1 (Nordost) und 3 (Südwest) gab. Also in den Wahlgebieten, die schon durch ihre extrem hohe bzw. niedrige Wahlbeteiligung auffällig geworden sind.

### **Die Zweitstimmenergebnisse der Parteien**

Nach den Zweitstimmenanteilen ist die CDU aus drei von vier Landtagswahlkreisen in Braunschweig als stärkste Partei hervorgegangen. Nur im Wahlkreis Südwest fehlten der Partei ganze 13 Zweitstimmen. Dennoch hat die CDU gerade hier die größten Stimmengewinne erzielen können (11,8 Prozent). In Braunschweig-Nordost legte sie hingegen „nur“ um 5,5 Prozent zu. Dementsprechend fiel der Einbruch der SPD hier mit einem Minus von 9,9 Prozent etwas unterdurchschnittlich aus. Am stärksten verloren die Sozialdemokraten im Landtagswahlkreis 3 (Braunschweig-Südwest) mit 13,4 Prozent. In diesem Wahlgebiet hatte die SPD bei den vergangenen Wahlen ihre besten Ergebnisse erzielt. Ein Hinweis darauf, dass die Partei besonders in ihren Hochburgen die Unzufriedenheit der Wähler zu spüren bekam. Weitergehende Analysen folgen im Abschnitt über die Wahlergebnisse auf der kleinräumigeren Ebene der Wahlbezirke.

Die FDP legte in allen vier Wahlkreisen deutlich an Stimmen zu (zwischen 3,3 und 5,0 Prozent). Nur im Wahlkreis 3 (Südwest) wurde der Sprung über die 10-Prozent-Marke verpasst. Hier allerdings deutlich mit einem Endergebnis von 7,7 Prozent. Leichte Gewinne konnten auch die Grünen in allen Braunschweiger Wahlkreisen verbuchen. Mit 1,2 Prozent fielen diese im Wahlkreis 1 (Nordost) am höchsten aus. Hier erzielte die Partei schon 1998 ihr bestes Ergebnis. Mit 13,4 Prozent erreichten die Grünen dieses Jahr ein Resultat, das um 3,2 Prozent über dem Stadtergebnis liegt.

### **Das Erststimmenergebnis – Die Direktmandate**

Die CDU hat alle vier Braunschweiger Direktmandate gewonnen. Zwar wurde im vorigen Abschnitt gezeigt, dass die CDU nur in drei von vier Braunschweiger Landtagswahlkreisen stärkste Partei wurde, jedoch bezog sich dies auf das Zweitstimmenergebnis. Das Erststimmenergebnis kann allerdings relativ deutlich vom Zweitstimmenergebnis abweichen. Zumeist profitieren die Kandidaten der beiden großen Volksparteien von höheren Stimmenanteilen. So erzielte die CDU in Braunschweig 46,2 Prozent der Erststimmen, aber nur 39,6 Prozent der Zweitstimmen. Bei der SPD liegt die Differenz bei 3,0 Prozent zu Gunsten der Direktkandidaten. Bei den kleineren Parteien ist es dementsprechend umgekehrt.

Im Wahlkreis 1 (Nordost) hat sich Hennig Brandes (CDU) mit 45,1 Prozent der Erststimmen durchgesetzt. Seine Konkurrentin Isolde Saalman (SPD) hatte den Wahlkreis Nordost seit 1994 im Landtag vertreten. Mit 39,8 Prozent der Erststimmen musste sie sich diesmal geschlagen geben. Vor fünf Jahren hatte Isolde Saalman noch 46,0 Prozent der Stimmen auf sich vereinigen können. Das beste Erststimmenergebnis eines Kandidaten der kleineren Parteien in den vier Braunschweiger Landtagswahlkreisen erzielte Dr. Gabriele Heinen-Kljalic (GRÜNE) mit 9,4 Prozent im Gebiet Braunschweig-Nordost.

Am deutlichsten konnte sich der CDU-Kandidat Kurt Schrader im Wahlkreis 2 (Südost) durchsetzen. Kurt Schrader kandidierte zum ersten Mal für den Landtag und schaffte es, 48,3 Prozent der Stimmen für sich zu gewinnen. Damit steigerte er das Erststimmenergebnis von 1998 um deutliche 12,2 Prozent. Sein Gegenkandidat von der SPD Klaus-Peter Bachmann hatte vor fünf Jahren noch 48,2 Prozent erreicht. Diesmal musste er sich mit 9,7 Prozentpunkten weniger begnügen. Die CDU hat es geschafft, die Wahlkreise 1 (Nordost) und 2 (Südost) zurückzugewinnen. Bis 1994 waren beide Gebiete sichere CDU-Wahlkreise und gingen damals etwas überraschend verloren. Der deutliche Erfolg in diesem Jahr lässt vermuten, dass hier größere CDU-Wählerpotentiale beheimatet sind.

**Tab. 2: Wahlergebnisse in den Landtagswahlkreisen (Erststimmen)**

<b>Wahlkreis 4 - Braunschweig-Nordwest -</b>				<b>Wahlkreis 1 - Braunschweig-Nordost -</b>			
		Landtags- wahl 2003	LTW 03-98			Landtags- wahl 2003	LTW 03-98 vH
Wahlberechtigte		45363		Wahlberechtigte		43635	
Wähler		31023		Wähler		31668	
	vH	68,4	- 6,0		vH	72,6	- 4,2
Ungültige Stimmen		401		Ungültige Stimmen		343	
	vH	1,3	- 0,0		vH	1,1	+ 0,1
Gültige Stimmen		30622		Gültige Stimmen		31325	
	vH	98,7	+ 0,0		vH	98,9	- 0,1
Winter,Klaus	SPD	12833		<u>Saalmann, Isolde</u>	SPD	12478	
	vH	41,9	- 11,3		vH	39,8	- 6,2
<u>Mundlos, Heidemarie</u>	CDU	14147		<u>Brandes, Hennig</u>	CDU	14115	
	vH	46,2	+ 14,6		vH	45,1	+ 9,5
Kohnke, Doris	GRÜNE	1999		<u>Dr. Heinen-Kljajić, Gabriele</u>	GRÜNE	2929	
	vH	6,5	- 1,7		vH	9,4	- 2,0
Dr. Vorwerk, Raymund	FDP	1238		Dr. Blass, Lisa	FDP	1367	
	vH	4,0	+ 1,2		vH	4,4	+ 1,1
Arndt, Nicolas	PDS	405		Heine,Lisa	PDS	436	
	vH	1,3	- 1,9		vH	1,4	
<b>Wahlkreis 3 - Braunschweig-Nordost -</b>				<b>Wahlkreis 2 - Braunschweig-Südost -</b>			
		Landtags- wahl 2003	LTW 03-98 vH			Landtags- wahl 2003	LTW 03-98 vH
Wahlberechtigte		52451		Wahlberechtigte		45546	
Wähler		31462		Wähler		31040	
	vH	60,0	- 8,1		vH	68,2	- 5,1
Ungültige Stimmen		468		Ungültige Stimmen		405	
	vH	1,5	- 0,3		vH	1,3	- 0,2
Gültige Stimmen		30994		Gültige Stimmen		30635	
	vH	98,5	+ 0,3		vH	98,7	+ 0,2
Buchheister, Jürgen	SPD	13258		<u>Bachmann, Klaus-Peter</u>	SPD	11782	
	vH	42,8	- 10,6		vH	38,5	- 9,7
<u>Höttcher, Carsten</u>	CDU	14074		<u>Schrader, Kurt</u>	CDU	14783	
	vH	45,4	+ 15,1		vH	48,3	+ 12,2
Dr. Karras, Christa	GRÜNE	2078		Kalbitzer, Gudrun	GRÜNE	2052	
	vH	6,7	- 2,8		vH	6,7	- 0,9
Spielvogel, Karin	FDP	1006		<u>Lehmann, Carsten</u>	FDP	1505	
	vH	3,2	+ 0,6		vH	4,9	+ 1,1
Sommerfeld, Udo	PDS	578		Schreier, Sascha	PDS	294	
	vH	1,9	- 2,3		vH	1,0	
				Richter, Andreas		114	
					vH	0,4	
				Bretschneider, Carsten		105	
					vH	0,3	

Direktmandat  
 Mandat über Landesliste erhalten

Im Wahlkreis 3 (Südwest) ging es knapp zu. Nach Zweitstimmen blieb die SPD stärkste Partei. Dennoch gelang es Jürgen Buchheister (SPD) nicht nach 1994 und 1998 erneut das Direktmandat zu gewinnen. Auf ihn entfielen 42,8 Prozent der Erststimmen und damit 10,6 Prozent weniger als noch 1998. Sein Konkurrent Carsten Höttcher (CDU) kam auf 45,4 Prozent und zieht als Direktkandidat erstmals in den Niedersächsischen Landtag ein.

Den Wahlkreis 4 (Nordwest) konnte Heidemarie Mundlos (CDU) für sich entscheiden. Mit 46,2 Prozent setzte sie sich gegen Klaus Winter von der SPD durch, der im Wahlkreis 4 die Nachfolge von Gerhard Glogowski (SPD) angetreten hatte. Allerdings erreichte er nur 41,9 Prozent und damit 11,3 Prozent weniger Stimmen als sein Vorgänger vor fünf Jahren. Damit gelang es der CDU die Wahlkreise 3 (Südwest) und 4 (Nordwest) zu erobern, die traditionell SPD-Wahlkreise sind. Ein weiterer Hinweis darauf, dass der SPD bei dieser Landtagswahl der Zuspruch ihrer traditionellen Wählerklientel abhanden gekommen ist. Dies kommt besonders im Wahlkreis 3 (Südwest) durch die geringe Wahlbeteiligung zum Ausdruck.

### **Stimmensplitting – Taktisches Wahlverhalten**

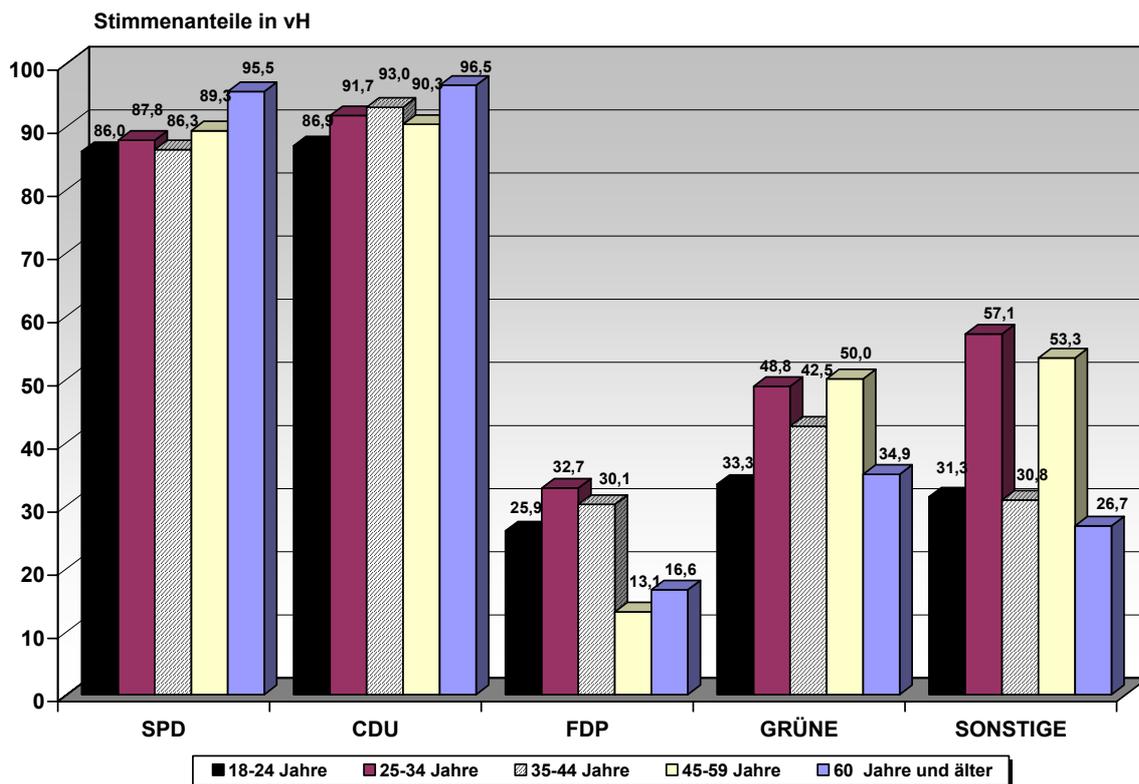
Seit der Landtagswahl 1990 hat der Wähler in Niedersachsen zwei Stimmen. Mit der Erststimme entscheidet er, welcher Kandidat aus seinem Wahlkreis direkt in den Landtag einziehen soll. Die Zweitstimme entscheidet über die Sitzverteilung im Parlament. Daraus ergibt sich für den Wähler die Möglichkeit, taktisch zu wählen, d. h. seine beiden Stimmen auf verschiedene Parteien zu verteilen. Dies wird auch als Stimmensplitting bezeichnet.

Im vorigen Abschnitt wurde bereits dargestellt, dass die beiden großen Volksparteien zumeist mehr Erst- als Zweitstimmen bekommen. Bei den kleineren Parteien verhält es sich dagegen umgekehrt. Es ist davon auszugehen, dass einige Wähler von FDP und GRÜNE mit ihrer Erststimme den Kandidaten von CDU bzw. SPD wählen, den sie lieber als Direktkandidaten aus ihrem Wahlkreis im Landtag sehen würden. Welche Bedeutung das Stimmensplitting haben kann, wurde im Braunschweiger Landtagswahlkreis 3 (Südwest) deutlich. Hier hat das taktische Wahlverhalten dazu geführt, dass der CDU-Kandidat das Direktmandat gewann, obwohl seine Partei nach Zweitstimmen unterlegen war und die FDP noch einen Prozentpunkt hinter den Grünen lag. Es müssen Wähler aus dem rot-grünen Lager den CDU-Kandidaten ihre Erststimme gegeben haben. Wie im Folgenden aufgezeigt wird, ein eher ungewöhnliches Wählerverhalten.

Es besteht auch die Möglichkeit, seine Zweitstimme einer kleinen Partei zu „leihen“, um ihr über die 5-Prozent-Hürde zu verhelfen. Besonders die Wahlergebnisse der FDP geraten oftmals ins Blickfeld der Wahlforscher. Es wird vermutet, dass CDU-Anhänger die FDP wählen, damit sie als potentieller Koalitionspartner eine CDU geführte Regierung ermöglichen kann. Es wird also von zwei getrennten Lagern ausgegangen. Auf der einen Seite positionieren sich SPD und GRÜNE und auf der anderen Seite die CDU und die FDP. Mit Hilfe der Ergebnisse der Repräsentativen Wahlstatistik kann das Stimmensplitting näher beleuchtet werden. Weitere Einzelheiten zur Repräsentativen Wahlstatistik folgen im Abschnitt über das Wahlverhalten nach Alter und Geschlecht.

91,0 Prozent der SPD-Wähler (Zweitstimme) entschieden sich mit der Erststimme ebenfalls für den Kandidaten der Partei. Das entspricht etwa dem gleichen Niveau wie vor fünf Jahren. Dagegen gaben 93,8 Prozent beide Stimmen der CDU und damit 9,2 Prozent mehr als 1998. Auffällig ist, dass die über 60-jährigen Wähler der großen Parteien weniger vom Stimmensplitting Gebrauch machen als die jüngeren Wähler. Bei den kleineren Parteien verhält es sich etwas anders. Hier machen die mittleren Jahrgänge häufiger von der Möglichkeit des Stimmensplittings Gebrauch. Wenn von Wählern gesprochen wird, sind damit Männer und Frauen gemeint. Andernfalls werden geschlechtsspezifische Unterschiede im Wahlverhalten kenntlich gemacht.

**Abb. 2: Wähler, die mit beiden Stimmen die gleiche Partei gewählt haben nach Altersgruppen**



Die kleinen Parteien bekommen deutlich seltener beide Stimmen von den Wählern. GRÜNE kommen immerhin noch auf 43,9 Prozent. Das sind allerdings 20,6 Prozent weniger als 1998. Noch gravierender sieht es bei der FDP aus. Nur 19,9 Prozent gaben beide Stimmen für die Freien Demokraten ab. Vor fünf Jahren waren es noch 55,7 Prozent. Die Wähler haben in diesem Jahr deutlich häufiger von der Möglichkeit des taktischen Wählens Gebrauch gemacht als bei der letzten Landtagswahl.

Von Interesse ist nun in welche Richtung die Wähler taktisch gewählt haben. Da die Wähler der großen Parteien zu über 90,0 Prozent mit beiden Stimmen ihre Partei gewählt haben, ist das Stimmen-splitting hier von geringerem Interesse. Anders bei den kleinen Parteien. Hier zeigt sich das 47,5 Prozent der GRÜNE-Wähler ihre Erststimme der SPD gaben und nur 6,3 Prozent der CDU. Noch deutlicher verhält es sich bei der FDP. Exakt 75,0 Prozent der FDP-Wähler entschieden sich mit der Erststimme für den Kandidaten der CDU und nur 3,3 Prozent für den sozialdemokratischen Konkurrenten. Erwartungsgemäß bestätigt sich, dass die Wählerschaft in zwei Lager gespalten ist. Einerseits in SPD und GRÜNE und andererseits in CDU und FDP.

Der extrem hohe Anteil von Wählern, die mit ihrer Erststimme CDU und mit ihrer Zweitstimme FDP gewählt haben legt die Vermutung nahe, dass CDU-Anhänger der FDP Stimmen „geliehen“ haben. Gerade in Anbetracht der Tatsache, dass im Vorfeld der Wahlen die CDU als sicherer Sieger gehandelt wurde und die Regierungsübernahme vom Erfolg der FDP abhing. Nach den Umfragewerten war es lange Zeit offen, ob die FDP mehr als 5,0 Prozent erreichen würde. Besonders auffällig ist es, dass unter den FDP-Wählern vor allem die Altersgruppe 45 Jahre und älter vom Stimmensplitting Gebrauch machte. In dieser Altersgruppe fiel der Stimmenzuwachs der CDU hingegen am geringsten aus (vgl. den Abschnitt über die Repräsentative Wahlstatistik).

Dagegen schien es im Lager von SPD/GRÜNE wenig Sinn zu machen, mit Leihstimmen zu arbeiten, da die SPD offensichtlich selbst jede Stimme gebrauchen konnte. Darüber hinaus ist davon auszugehen, dass die Wähler von FDP und Grünen den aussichtsreicheren Kandidaten von CDU bzw. SPD wählen würden, also innerhalb ihres Lagers. Im oben schon erwähnten Wahlkreis 3 (Südwest) gab es von diesem Muster offensichtlich eine Ausnahme.

## **Analyse der Parteienergebnisse (Zweitstimmen)**

Im folgenden Abschnitt wird das Abschneiden der vier stärksten Parteien untersucht. Die Analysen basieren auf den Resultaten in den Wahlbezirken, da es sich hierbei um die kleinste statistische Ebene handelt und die Ergebnisse den stärksten Aussagewert haben. Es wurden Wahlbezirke ausgewählt, die bei vorigen Wahlen Hochburgen bzw. Kellerbezirke der jeweiligen Partei waren. Zusätzlich werden die Parteienergebnisse im Zusammenhang mit der Wahlbeteiligung betrachtet. Hierfür wurden ebenfalls die Wahlbezirke ausgewählt, die durch besonders hohe bzw. niedrige Wahlteilnahme aufgefallen sind. Um verlässliche Ergebnisse zu erhalten, basieren die Daten der ausgesuchten Merkmale auf den Resultaten aus mehreren Wahlbezirken. Im Tabellenteil sind weitere Merkmale aufgeführt. Weiterführende Analysen folgen im Abschnitt über die Repräsentative Wahlstatistik. Hier wird das Wahlverhalten nach Alter und Geschlecht im Mittelpunkt stehen.

### **SPD**

Die SPD hat besonders in ihren eigenen Hochburgen eingebüßt. Verlor die Partei im Stadtergebnis 11,6 Prozentpunkte, so waren es in den eigenen Hochburgen sogar 14,6 Prozentpunkte. Auffällig ist, dass die Wahlbeteiligung in den SPD-Hochburgen mit einem Minus von 12,1 Prozentpunkten gegenüber 1998 doppelt so stark nachließ wie im Stadtdurchschnitt (6,0 Prozentpunkte). Das ist Indiz dafür, dass viele SPD-Anhänger aus Enttäuschung über ihre Partei der Wahl fernblieben. Die Sozialdemokraten waren nicht in der Lage, ihre Wählerpotentiale zu mobilisieren.

In den CDU-Hochburgen verlor die SPD 11,5 Prozentpunkte. Allerdings hatte die SPD 1998 hier auffällig gut abgeschnitten. Viele Wähler wollten damals Gerhard Schröder den Rücken stärken. Daher war mit einer Rückkehr vieler CDU-Anhänger zur Union durchaus zu rechnen gewesen und es relativiert sich die Höhe der SPD-Verluste in den CDU-Hochburgen. In den eigenen Kellerbezirken fielen die Stimmenverluste nicht so gravierend aus. Hier erreicht die SPD immerhin noch 29,8 Prozent der Stimmen. In den Kellerbezirken der anderen Parteien erzielt die SPD nur um die 40 Prozent der Stimmen. Im Jahre 1998 hatte die Partei hier besonders gut abgeschnitten. Alle Parteien scheinen von der Schwäche der SPD profitiert zu haben. CDU, FDP und GRÜNE haben auf Kosten der SPD in ihren Kellerbezirken zulegen können.

Die SPD erzielt in den Bereichen mit geringer Wahlbeteiligung erfahrungsgemäß bessere Ergebnisse als in den Gebieten mit hohem Wahleifer. In den Hochburgen der SPD beträgt die Wahlbeteiligung 2003 nur 51,2 Prozent. In den Wahlbezirken mit der höchsten Wahlteilnahme kommt die SPD nur auf 29,9 Prozent der Stimmen. Hingegen erzielt sie in den Wahlbereichen mit der geringsten Wahlteilnahme ein besseres Ergebnis (40,3 Prozent) als im Stadtdurchschnitt (37,7 Prozent). Allerdings hatte die SPD 1998 in diesen Wahlgebieten noch 55,6 Prozent der Stimmen gewonnen. Daher kann abschließend für die SPD festgehalten werden, dass die Partei am stärksten in den Bereichen verloren hat, wo sie traditionell ihre besten Ergebnisse erzielt.

### **CDU**

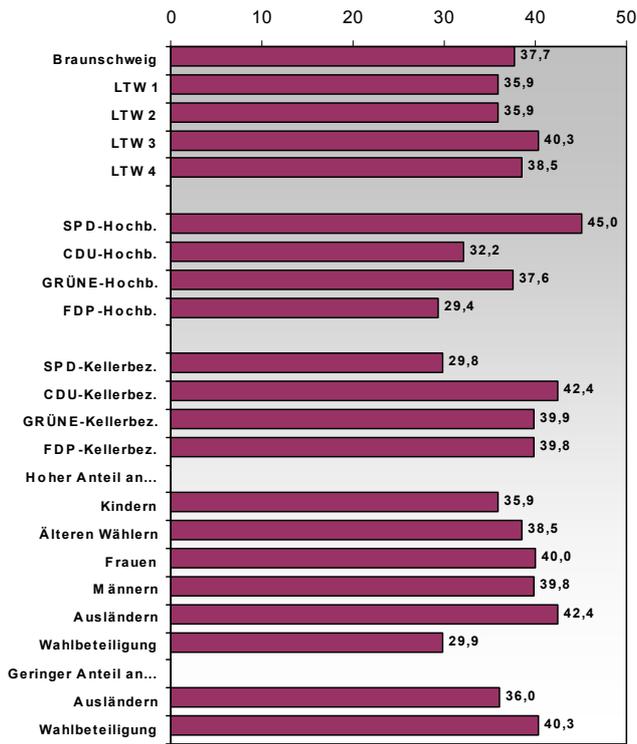
Die CDU hat in den SPD-Hochburgen starke Stimmengewinne verbuchen können. Sie steigerte ihr Ergebnis um 11,4 Prozentpunkte auf 35,6 Prozent. Damit liegt die CDU in den SPD-Hochburgen nur 4,0 Prozent hinter dem Stadtergebnis. Damit wird deutlich, dass viele potentielle SPD-Anhänger nicht einfach nur der Wahl fernblieben, sondern sich diesmal für die CDU entschieden haben.

In den übrigen Hochburgen konnte die CDU ihre Resultate von vor fünf Jahren ebenfalls steigern. Am geringsten fiel der Zuwachs in den Bereichen aus, in denen die Grünen traditionell gute Ergebnisse erzielen. So blieb die CDU hier 1998 wie auch in den SPD-Hochburgen knapp unter der 25-Prozent-Marke. Wie oben bereits erwähnt, steigerte die CDU sich hier um 11,4 Prozentpunkte. In den Hochburgen der Grünen waren es lediglich 3,8 Prozentpunkte.

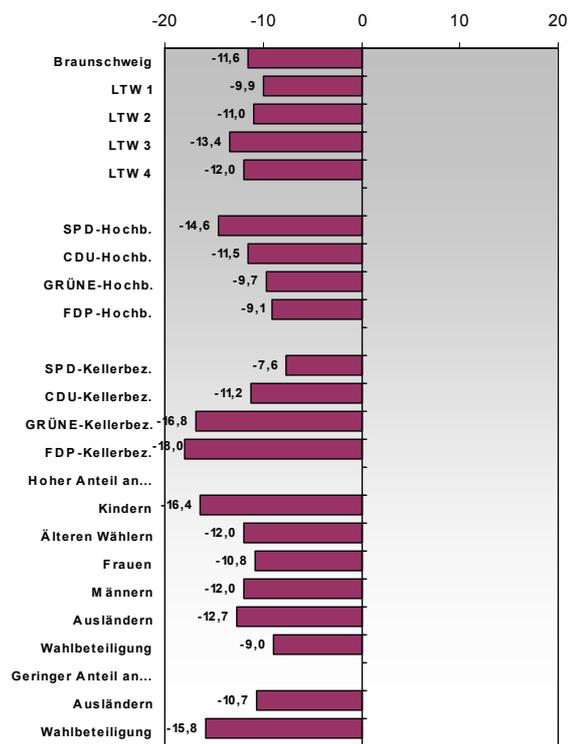
In den eigenen Hochburgen konnte die CDU respektable 6,8 Prozentpunkte zulegen. In den Kellerbezirken der SPD kommt die Union auf 40,4 Prozent der Stimmen. Das entspricht etwa dem Stadtergebnis und bedeutet, dass die Partei hier unterdurchschnittlich Stimmen gewonnen hat. In den

Abb. 3: Parteienanalyse SPD / CDU

### Parteienanalyse SPD

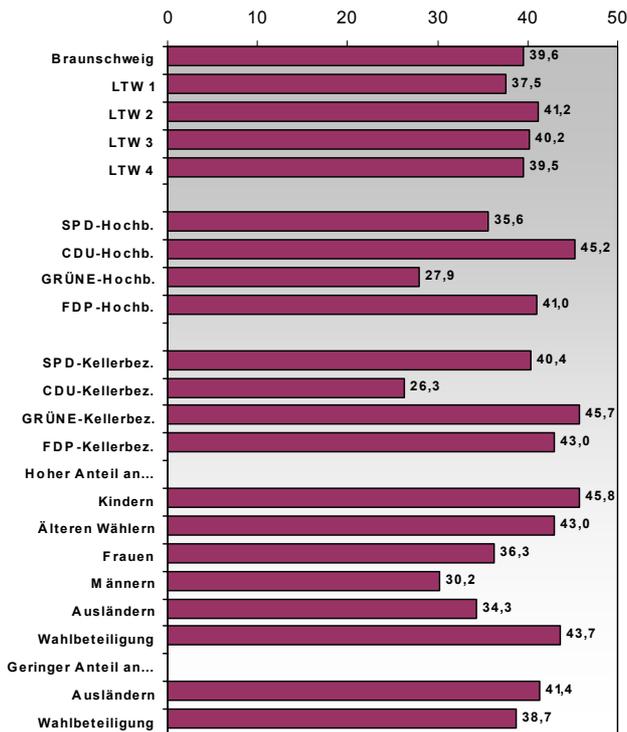


Anteil Zweitstimmen in vH

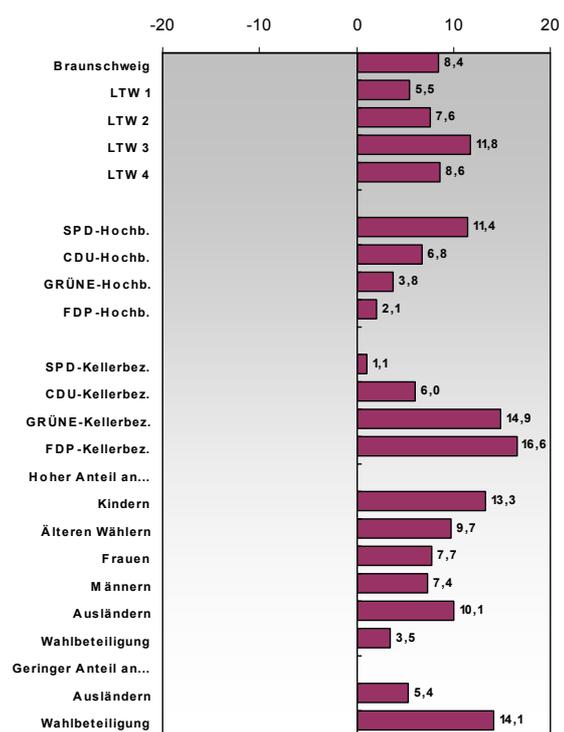


Gewinn/Verlust in vH (Zweitstimmen)

### Parteienanalyse CDU



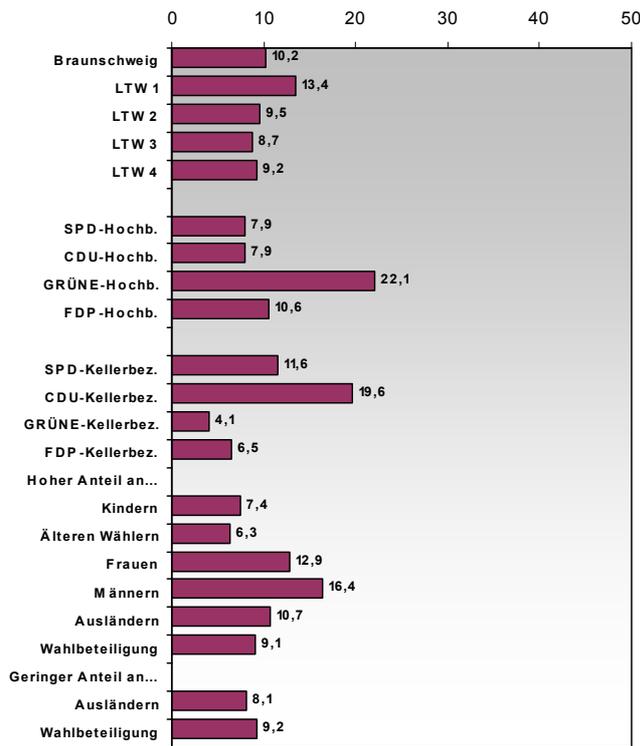
Anteil Zweitstimmen in vH



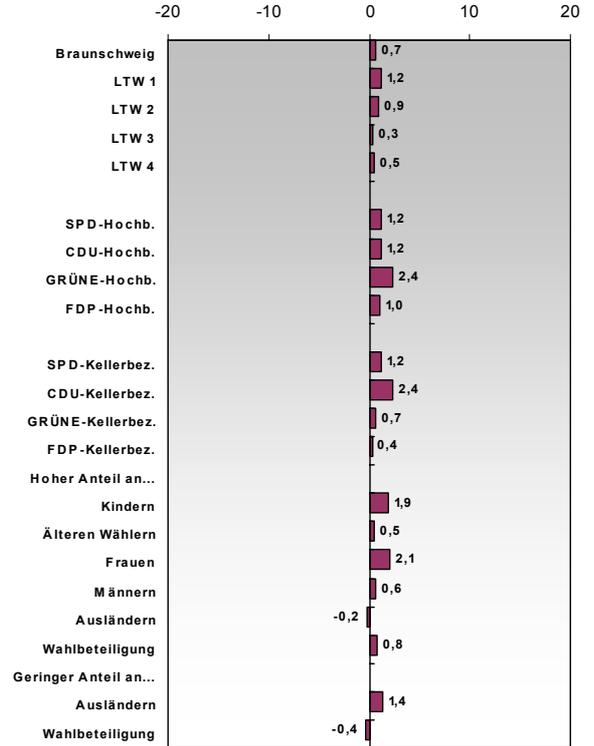
Gewinn/Verlust in vH (Zweitstimmen)

Abb. 4: Parteienanalyse GRÜNE / FDP

### Parteienanalyse GRÜNE

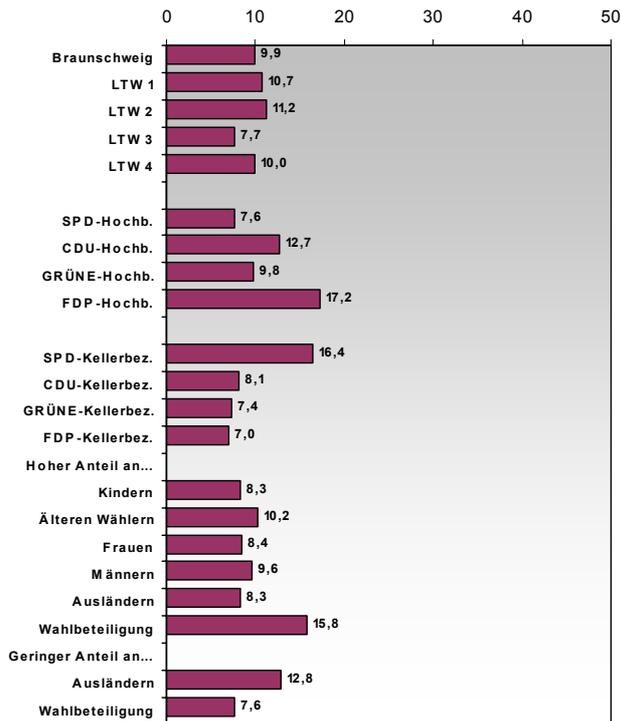


Anteil Zweitstimmen in vH

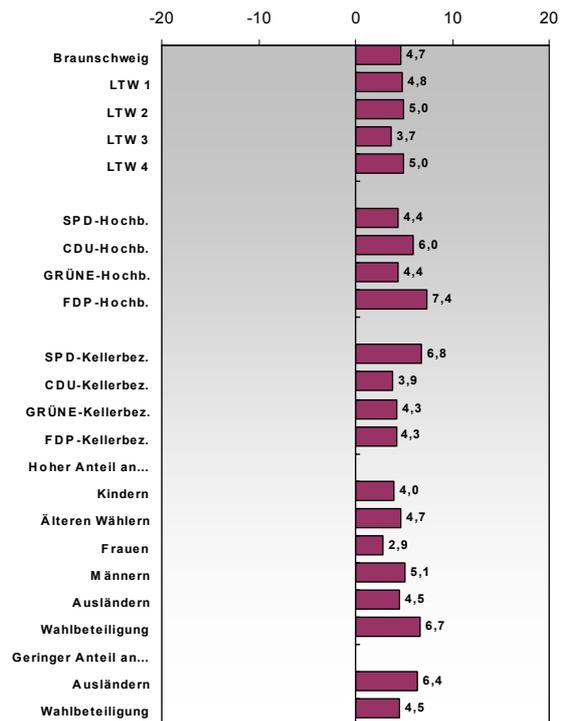


Gewinn/Verlust in vH (Zweitstimmen)

### Parteienanalyse FDP



Anteil Zweitstimmen in vH



Gewinn/Verlust in vH (Zweitstimmen)

Kellerbezirken der Grünen und der FDP kommt die CDU hingegen auf 45,7 bzw. 43,0 Prozent und hat der SPD dort den Rang abgelaufen. Neben der Mobilisierung der eigenen Wählerpotentiale gelang es der CDU auch, ehemalige Wähler der SPD für sich zu gewinnen.

Die sozial schwächeren Wahlbezirke zeichnen sich traditionell durch eine geringere Wahlbeteiligung und höhere Stimmenanteile für die SPD aus. In den Wahlbereichen mit der geringsten Wahlteilnahme hatte die CDU 1998 nur 25,4 Prozent der Stimmen für sich gewonnen. Bei dieser Wahl waren es 13,3 Prozentpunkte mehr. Mit 38,7 der Stimmen hat die CDU fast das Niveau der SPD erreicht. Diese Entwicklung unterstreicht nochmals, dass die CDU in traditionellen SPD-Milieus Stimmen erobern konnte.

## **GRÜNE**

Die Grünen haben in allen Hochburgen leicht gewonnen. Am deutlichsten legte die Partei jedoch in den eigenen Hochburgen zu. Hier steigerten sich die Grünen um 2,4 Prozentpunkte auf 22,1 Prozent. Damit bleiben die Grünen von der Krise der SPD verschont. Es wäre denkbar gewesen, dass der kleine Koalitionspartner ebenfalls die Unzufriedenheit seiner Anhänger zu spüren bekommen würde. Jedoch scheint sich die Kritik primär auf die SPD zu beziehen. Andererseits ist es auch möglich, dass einige Anhänger der Grünen 1998 die SPD gewählt haben, um Gerhard Schröder den Weg nach Berlin zu ebnen. In diesem Fall wäre das 1998er Ergebnis der Grünen unnatürlich niedrig ausgefallen. Allerdings muss dies Spekulation bleiben.

In den eigenen Kellerbezirken kommen die Grünen auf 4,1 Prozent. In den Kellerbezirken der CDU erreicht die Partei beachtliche 19,6 Prozent. Hingegen konnten sie in den Kellerbezirken der FDP unterdurchschnittliche 6,5 Prozent erzielen.

Die Ergebnisse der Grünen in den Wahlbezirken mit hoher bzw. niedriger Wahlbeteiligung sind fast identisch (9,1 bzw. 9,2 Prozent). Damit sind die Grünen die einzige Partei, bei der es scheinbar keinen signifikanten Zusammenhang zwischen der Höhe der Wahlteilnahme und dem Abschneiden der Partei gibt.

## **FDP**

Ähnlich wie GRÜNE hat die FDP in den eigenen Hochburgen am stärksten zulegen können. Allerdings fallen die Stimmenzuwächse der FDP deutlicher aus. In den eigenen Hochburgen stieg ihr Stimmenanteil um 7,4 Prozentpunkte auf 17,2 Prozent. In den Hochburgen der übrigen Parteien gewinnt die FDP zwischen 4,4 und 6,0 Prozentpunkten hinzu.

Mit Abstand am besten schneidet die FDP in den Kellerbezirken der SPD ab. Hier kommt die Partei auf 16,4 Prozent der Stimmen. Beachtlich ist, dass die FDP in den eigenen Kellerbezirken bei dieser Wahl auf 7,0 Prozent kommt.

Auffällig ist das gute Ergebnis der FDP in den Wahlbezirken mit hoher Wahlteilnahme. Traditionell erreicht die Partei dort ihre besten Ergebnisse. Diesmal erzielt die FDP hier 15,8 Prozent der Stimmen und damit fast doppelt so viel wie noch 1998. Noch erstaunlicher ist, dass die Partei in den Bereichen mit geringer Wahlteilnahme ihr Ergebnis sogar mehr als verdoppelt hat. Erfahrungsgemäß schneidet die FDP hier nicht so gut ab. Jetzt erreicht die Partei in diesen Bezirken immerhin 7,6 Prozent der Stimmen.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass die SPD in allen Hochburgen und allen Kellerbezirken zumeist deutlich an Stimmen verloren hat. Am heftigsten fallen die Verluste in den traditionellen SPD-Gebieten aus. Dagegen verbuchen alle anderen Parteien hier meist starke Stimmengewinne. Die SPD verliert auf der ganzen Linie, und alle anderen Parteien können davon mehr oder weniger stark profitieren.

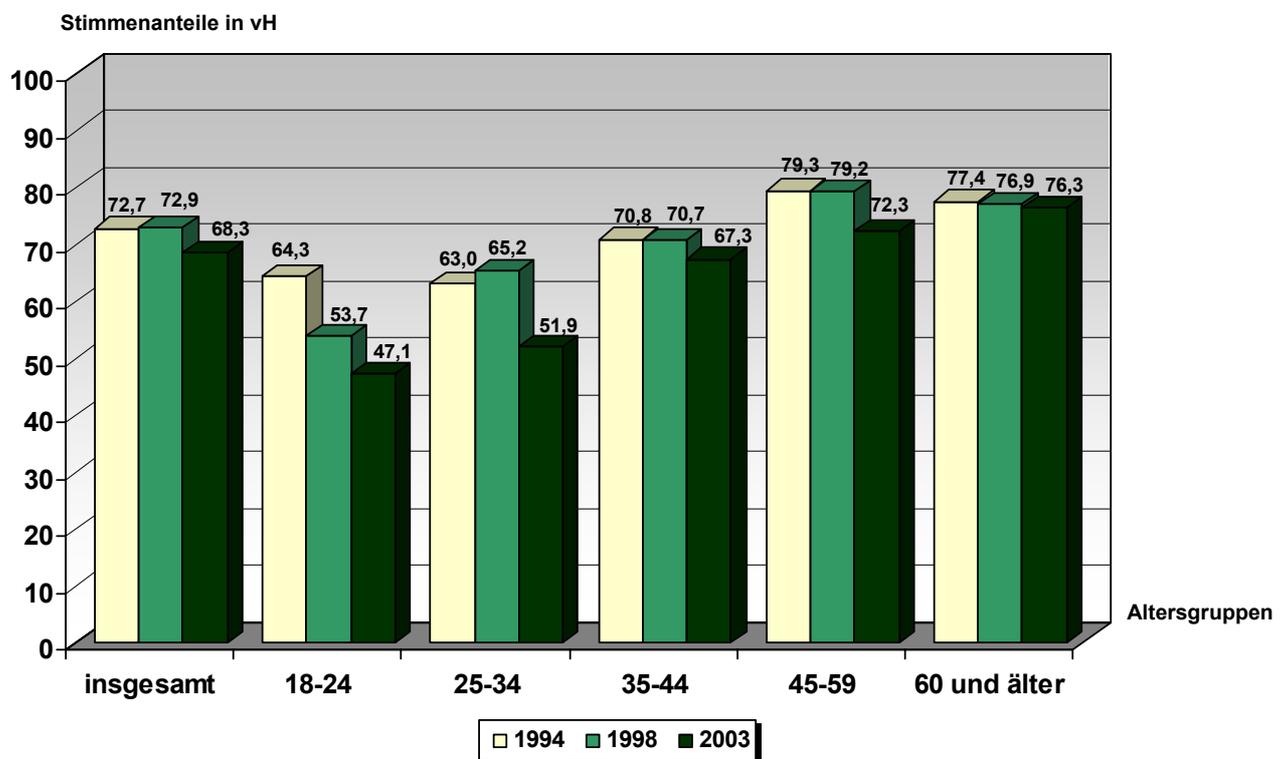
## Die Ergebnisse der Repräsentativen Wahlstatistik

Nach 1994 und 1998 war es auch dieses Mal möglich, das Wahlverhalten nach Alter und Geschlecht zu untersuchen. In insgesamt acht Wahlbezirken wurden Stimmzettel mit einem Unterscheidungsaufdruck nach Alter und Geschlecht ausgegeben. Die ausgewählten Wahlbezirke sind repräsentativ für die Stadt Braunschweig. Größter Vorteil der Repräsentativen Wahlstatistik ist, dass es sich um tatsächliches Wahlverhalten handelt. Aufgrund der Größe der Wahlbezirke ist jedoch ein Rückschluss auf das Wahlverhalten einzelner nicht möglich, und das Wahlgeheimnis bleibt auf jeden Fall gewahrt.

### Wahlbeteiligung

Den Wahlforschern ist es bekannt, dass der Wahleifer mit dem Alter zunimmt. In der Wahlforschung wird daraus häufig der Schluss gezogen, dass die nachwachsenden Generationen tendenziell weniger Interesse an der politischen Mitbestimmung haben und diese Entwicklung letztlich der Demokratie schaden könne. Mit besonderem Interesse werden daher die Wahlbeteiligungsergebnisse nach Alter verfolgt. In den Altersgruppen 45 Jahre und älter liegt die Wahlteilnahme bei deutlich über 70 Prozent. Der Wahleifer der mittleren Altersgruppe (35-44 Jahre) entspricht etwa dem Stadtergebnis. Hingegen beteiligten sich nur 47,1 Prozent der 18 bis 24-jährigen Wahlberechtigten an der Landtagswahl in Braunschweig.

**Abb. 5: Wahlbeteiligung bei den Landtagswahlen 1994, 1998 und 2003 nach Altersgruppen - Ergebnisse der Repräsentativen Wahlstatistik -**



Die Tendenz, dass die Wahlteilnahme mit dem Alter steigt, hat sich in den letzten Jahren weiter verstärkt. 1994 betrug der Abstand zwischen der jüngsten und der ältesten Altersgruppe 13,1 Prozent. In diesem Jahr waren es schon 29,2 Prozent. Das liegt daran, dass in den jüngeren Altersgruppen die Wahlbeteiligung in den letzten Jahren noch stärker zurückging als bei den älteren Personengruppen. Es ist schon bemerkenswert, dass die Wahlteilnahme bei den Personen über 60 Jahren

seit 1994 kaum nachließ (-1,1 Prozent), sich im gleichen Zeitraum die Wahlbeteiligung der 25 bis 34-Jährigen hingegen um 11,1 Prozentpunkte verringerte. Noch drastischer fällt der Rückgang in der jüngsten Altersgruppe (18-24 Jahre) mit einem Minus von 16,2 Prozentpunkten aus.

Traditionell liegt die Wahlbeteiligung der Männer über der der Frauen. Allerdings fällt der Abstand mit 2 Prozent relativ gering aus. In den Anfangsjahren der Bundesrepublik Deutschland war die Differenz noch etwas größer. Seit den 60er Jahren hält sich der Abstand recht konstant. Hauptursache für die höhere männliche Wahlteilnahme liegt in dem Wahleifer der über 60-jährigen Männer im Vergleich zu den gleichaltrigen Frauen. In der Altersgruppe 35-44 Jahre sind die Frauen dagegen mit über 3 Prozent eifriger. In den übrigen Jahrgängen verhält es sich zwischen den Geschlechtern sehr ausgeglichen.

### **Parteipräferenzen**

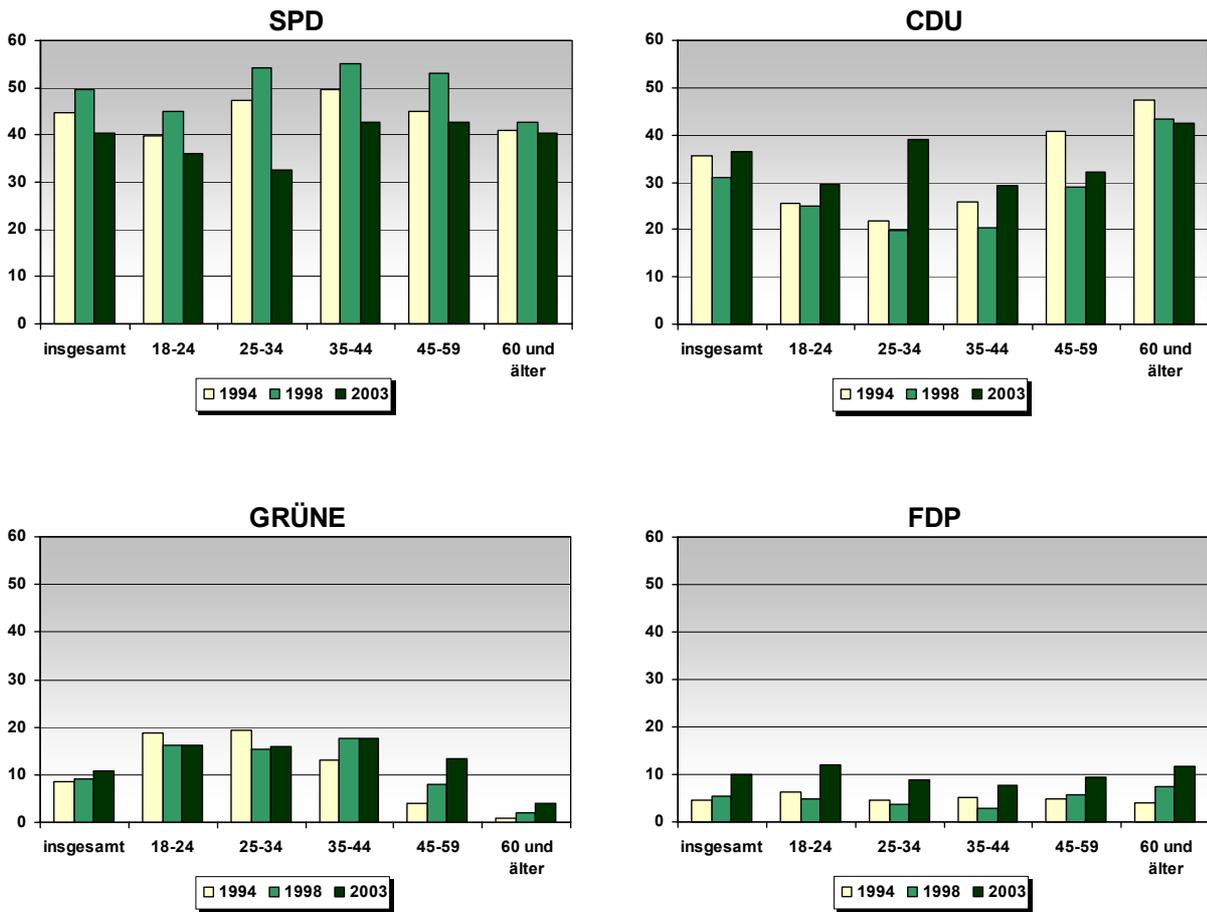
Die SPD hat in allen Altersgruppen an Stimmen verloren. Jedoch gibt es große Unterschiede. Bei den über 60-Jährigen sind es nur 1,5 Prozentpunkte. Hingegen verlor die SPD bei den 25 bis 34-Jährigen fast 20 Prozentpunkte. In den übrigen Altersgruppen belaufen sich die Rückgänge bei etwa 10 Prozent. Auffällig ist der gute Zuspruch für die SPD bei den jungen Frauen (18-24 Jahre). Hier beträgt der Stimmenanteil immerhin 41,3 Prozent. Die gleichaltrigen Männer entschieden sich nur zu 31,1 Prozent für die SPD.

Entsprechend den Entwicklungen der SPD stellen sich die Besonderheiten bei der CDU dar. Bei den älteren Wählern (60 und älter) hat die CDU sogar leicht an Stimmen eingebüßt. Hingegen konnte sie ihre Stimmenanteile bei den 25 bis 34-Jährigen von 19,9 auf 39,0 Prozent fast verdoppeln. Die Wähler dieser Altersgruppe haben offensichtlich der SPD den Rücken gekehrt und sind scharenweise zur CDU gewechselt. In den übrigen Altersklassen gewinnt die CDU zwischen 3 und 9 Prozentpunkten hinzu. Trotz dieser Entwicklung stellen die über 60-Jährigen noch immer etwa die Hälfte aller Wähler der Union.

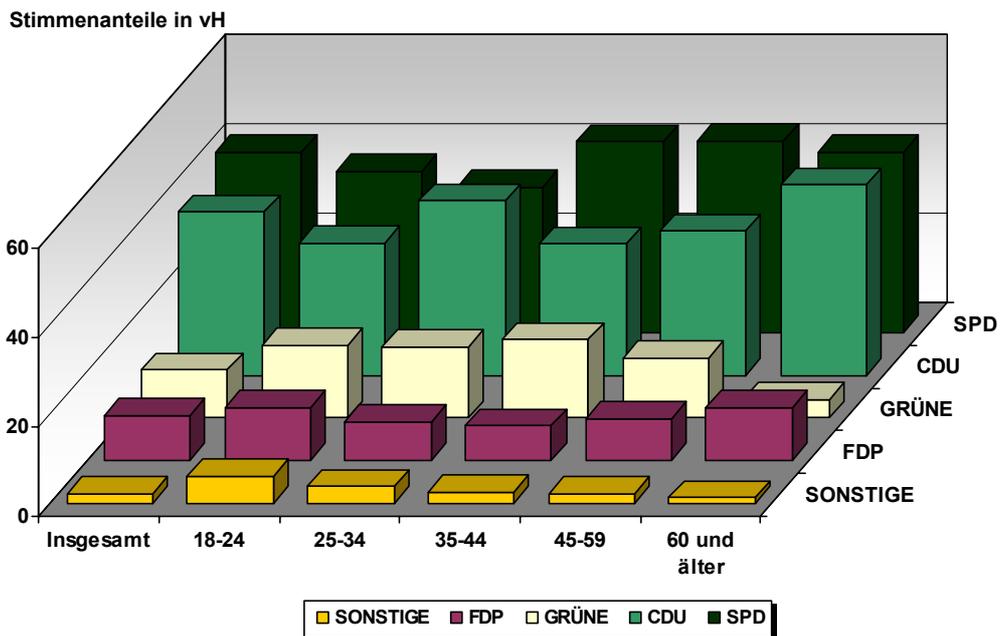
Die Grünen konnten sich am stärksten in der Altersgruppe der 45 bis 59-Jährigen verbessern und ebenfalls bei den über 60-Jährigen leicht zulegen. Damit hat sich die Partei gerade in der Altersgruppe verbessert, in denen sie traditionell kaum Stimmen erzielt. Damit scheint die Partei langsam in den älteren Bevölkerungsschichten anzukommen. Die Zukunft wird zeigen, ob die Partei langfristig hier Fuß fassen kann. Schließlich bezieht die Partei immer noch lediglich 15 Prozent ihrer Stimmen aus dieser zahlenmäßig größten Altersgruppe. Die Mehrheit ihrer Wähler ist weiterhin zwischen 18 und 44 Jahren alt. Ebenfalls zeigt sich, dass die Grünen stärker von Frauen gewählt werden.

Dagegen erzielt die FDP bei den Männern bessere Ergebnisse. Die Partei konnte in jeder Altersgruppe beachtlich zulegen. Am stärksten jedoch bei den jüngsten Wählern (18-24 Jahre). Mit 12,0 Prozent erreicht die FDP in dieser Altersgruppe ihr bestes Ergebnis. Selbst bei den über 60-Jährigen, der traditionell stärksten Gruppe, konnte die Partei kein so gutes Ergebnis erzielen (11,8 Prozent). Dennoch bekommt die FDP weiterhin von den über 60-Jährigen etwa die Hälfte ihrer gesamten Stimmen.

**Abb. 6: Stimmenanteile der Parteien nach Alter bei den Landtagswahlen 1994, 1998 und 2003 - Ergebnisse der Repräsentativen Wahlstatistik -**



**Abb. 7: Stimmenanteile für die Parteien nach Altersgruppen bei der Landtagswahl 2003 - Ergebnisse der Repräsentativen Wahlstatistik -**



### Tab. 3: Das Wahlergebnis nach Alter und Geschlecht - Erststimmen

Sonderauswertung in 8 von 168 allgemeinen Wahlbezirken

Altersgruppe	Wahlberechtigte 1)	Wähler/Wählerinnen	Wahlbeteiligung in vH	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
					SPD	CDU	GRÜNE	FDP	Sonstige		
									insgesamt	darunter	
										PDS	REP
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
<b>Absolute Zahlen</b>											
Männer											
18-24	282	133	47,2	132	54	53	11	9	5	5	
25-34	535	280	52,3	274	110	123	19	12	10	8	
35-44	796	522	65,6	518	250	197	42	20	9	6	
45-59	880	635	72,2	626	280	263	50	19	14	13	
60 und älter	1 222	1 007	82,4	991	406	529	22	26	8	7	
zusammen	3 715	2 577	69,4	2 541	1 100	1 165	144	86	46	39	
Frauen											
18-24	270	127	47,0	124	54	43	12	13	2	2	
25-34	544	280	51,5	277	99	118	38	14	8	6	
35-44	792	546	68,9	541	244	182	83	24	8	7	
45-59	951	689	72,5	681	323	252	75	21	10	9	
60 und älter	1 751	1 260	72,0	1 235	534	633	24	41	3	2	
zusammen	4 308	2 902	67,4	2 858	1 254	1 228	232	113	31	26	
Zusammen											
18-24	552	260	47,1	256	108	96	23	22	7	7	
25-34	1 079	560	51,9	551	209	241	57	26	18	14	
35-44	1 588	1 068	67,3	1 059	494	379	125	44	17	13	
45-59	1 831	1 324	72,3	1 307	603	515	125	40	24	22	
60 und älter	2 973	2 267	76,3	2 226	940	1 162	46	67	11	9	
zusammen	8 023	5 479	68,3	5 399	2 354	2 393	376	199	77	65	
<b>Verhältniszahlen 2)</b>											
Männer											
18-24	100,0		47,2	100,0	40,9	40,2	8,3	6,8	3,8	3,8	
25-34	100,0		52,3	100,0	40,1	44,9	6,9	4,4	3,6	2,9	
35-44	100,0		65,6	100,0	48,3	38,0	8,1	3,9	1,7	1,2	
45-59	100,0		72,2	100,0	44,7	42,0	8,0	3,0	2,2	2,1	
60 und älter	100,0		82,4	100,0	41,0	53,4	2,2	2,6	0,8	0,7	
zusammen	100,0		69,4	100,0	43,3	45,8	5,7	3,4	1,8	1,5	
Frauen											
18-24	100,0		47,0	100,0	43,5	34,7	9,7	10,5	1,6	1,6	
25-34	100,0		51,5	100,0	35,7	42,6	13,7	5,1	2,9	2,2	
35-44	100,0		68,9	100,0	45,1	33,6	15,3	4,4	1,5	1,3	
45-59	100,0		72,5	100,0	47,4	37,0	11,0	3,1	1,5	1,3	
60 und älter	100,0		72,0	100,0	43,2	51,3	1,9	3,3	0,2	0,2	
zusammen	100,0		67,4	100,0	43,9	43,0	8,1	4,0	1,1	0,9	
Zusammen											
18-24	100,0		47,1	100,0	42,2	37,5	9,0	8,6	2,7	2,7	
25-34	100,0		51,9	100,0	37,9	43,7	10,3	4,7	3,3	2,5	
35-44	100,0		67,3	100,0	46,6	35,8	11,8	4,2	1,6	1,2	
45-59	100,0		72,3	100,0	46,1	39,4	9,6	3,1	1,8	1,7	
60 und älter	100,0		76,3	100,0	42,2	52,2	2,1	3,0	0,5	0,4	
zusammen	100,0		68,3	100,0	43,6	44,3	7,0	3,7	1,4	1,2	

1) ohne Wahlberechtigte mit Wahrscheinsperrvermerk. - 2) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

**Tab. 4: Das Wahlergebnis nach Alter und Geschlecht - Zweitstimmen**

Sonderauswertung in 8 von 168 allgemeinen Wahlbezirken

Altersgruppe	Wahlberechtigte 1)	insgesamt	Wahlbeteiligung in vH	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
					SPD	CDU	GRÜNE	FDP	Sonstige		
									insgesamt	darunter	
										PDS	REP
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
<b>Absolute Zahlen</b>											
Männer											
18-24	282	133	47,2	132	41	38	24	18	11	2	3
25-34	535	280	52,3	277	96	104	34	28	15	6	3
35-44	796	522	65,6	518	222	159	77	42	18	2	5
45-59	880	635	72,2	630	263	215	79	61	12	8	1
60 und älter	1 222	1 007	82,4	996	392	417	38	133	16	4	1
zusammen	3 715	2 577	69,4	2 553	1 014	933	252	282	72	22	13
Frauen											
18-24	270	127	47,0	126	52	38	18	13	5	3	0
25-34	544	280	51,5	277	84	112	54	21	6	3	0
35-44	792	546	68,9	542	231	153	109	41	8	3	2
45-59	951	689	72,5	685	300	209	97	61	18	6	1
60 und älter	1 751	1 260	72,0	1 239	509	534	51	131	14	1	3
zusammen	4 308	2 902	67,4	2 869	1 176	1 046	329	267	51	16	6
Zusammen											
18-24	552	260	47,1	258	93	76	42	31	16	5	3
25-34	1 079	560	51,9	554	180	216	88	49	21	9	3
35-44	1 588	1 068	67,3	1 060	453	312	186	83	26	5	7
45-59	1 831	1 324	72,3	1 315	563	424	176	122	30	14	2
60 und älter	2 973	2 267	76,3	2 235	901	951	89	264	30	5	4
zusammen	8 023	5 479	68,3	5 422	2 190	1 979	581	549	123	38	19
<b>Verhältniszahlen 2)</b>											
Männer											
18-24	100,0		47,2	100,0	31,1	28,8	18,2	13,6	8,3	1,5	2,3
25-34	100,0		52,3	100,0	34,7	37,5	12,3	10,1	5,4	2,2	1,1
35-44	100,0		65,6	100,0	42,9	30,7	14,9	8,1	3,5	0,4	1,0
45-59	100,0		72,2	100,0	41,7	34,1	12,5	9,7	1,9	1,3	0,2
60 und älter	100,0		82,4	100,0	39,4	41,9	3,8	13,4	1,6	0,4	0,1
zusammen	100,0		69,4	100,0	39,7	36,5	9,9	11,0	2,8	0,9	0,5
Frauen											
18-24	100,0		47,0	100,0	41,3	30,2	14,3	10,3	4,0	2,4	0,0
25-34	100,0		51,5	100,0	30,3	40,4	19,5	7,6	2,2	1,1	0,0
35-44	100,0		68,9	100,0	42,6	28,2	20,1	7,6	1,5	0,6	0,4
45-59	100,0		72,5	100,0	43,8	30,5	14,2	8,9	2,6	0,9	0,1
60 und älter	100,0		72,0	100,0	41,1	43,1	4,1	10,6	1,1	0,1	0,2
zusammen	100,0		67,4	100,0	41,0	36,5	11,5	9,3	1,8	0,6	0,2
Zusammen											
18-24	100,0		47,1	100,0	36,0	29,5	16,3	12,0	6,2	1,9	1,2
25-34	100,0		51,9	100,0	32,5	39,0	15,9	8,8	3,8	1,6	0,5
35-44	100,0		67,3	100,0	42,7	29,4	17,5	7,8	2,5	0,5	0,7
45-59	100,0		72,3	100,0	42,8	32,2	13,4	9,3	2,3	1,1	0,2
60 und älter	100,0		76,3	100,0	40,3	42,6	4,0	11,8	1,3	0,2	0,2
zusammen	100,0		68,3	100,0	40,4	36,5	10,7	10,1	2,3	0,7	0,4

1) ohne Wahlberechtigte mit Wahlscheinsperrvermerk. - 2) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

## Zusammenfassung

Mit 39,6 Prozent der Stimmen und einem Plus von 8,4 Prozentpunkten ist die CDU der große Wahlsieger. Die Union erringt zusätzlich alle vier Braunschweiger Direktmandate. Die SPD hat 11,6 Prozentpunkte verloren und erzielte ihr schlechtestes Ergebnis in Braunschweig überhaupt. Noch nie hatte die Partei weniger als 40 Prozent der Stimmen erreicht. GRÜNE kamen erstmals über 10 Prozent und die FDP erzielte mit 9,9 Prozent der Stimmen ihr bestes Ergebnis seit 1951.

Die SPD hat in allen Hochburgen und Kellerbezirken an Stimmen verloren. Besonders deutlich verlor sie jedoch in den eigenen Hochburgen und in den Bereichen, wo sie traditionell ihre besten Ergebnisse erzielt. Die geringe Wahlbeteiligung in den SPD-Hochburgen spricht dafür, dass die Partei viele Anhänger nicht mobilisieren konnte.

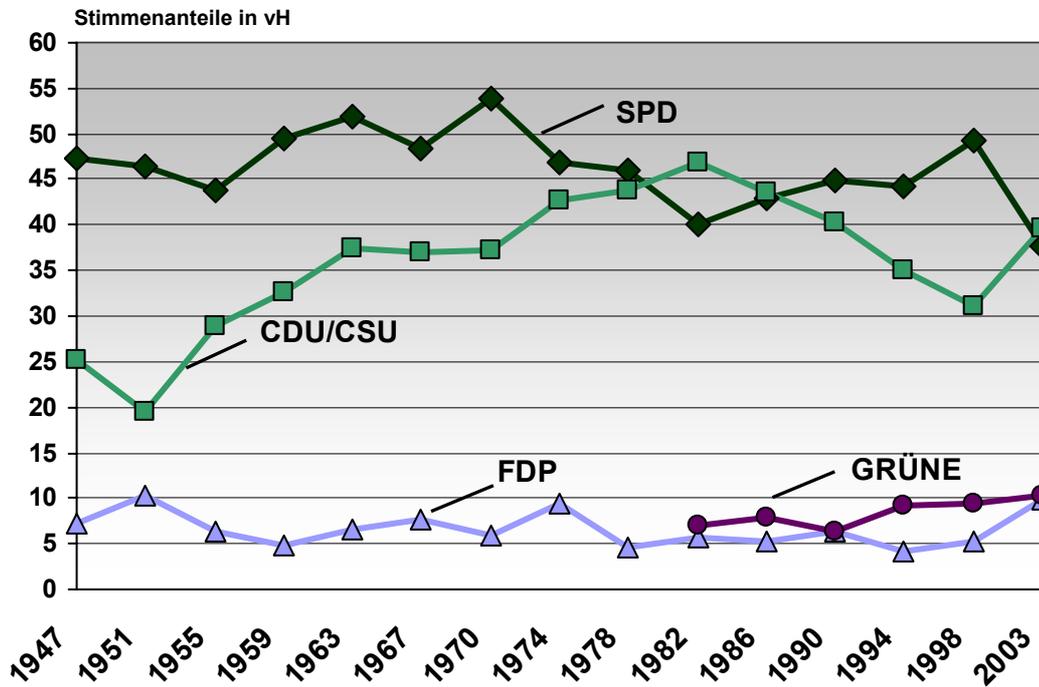
Die CDU gewinnt besonders viele Stimmen in den SPD-Hochburgen hinzu. Daher dürften die Sozialdemokraten auch viele Stimmen an die CDU verloren haben. Andererseits konnte die CDU auch in den eigenen Hochburgen zulegen. FDP und GRÜNE konnten in ihren Hochburgen ebenfalls Stimmen hinzugewinnen. Die FDP jedoch deutlicher. Alle Parteien profitieren von den starken Stimmenverlusten der SPD und verbessern ihre Ergebnisse zum Teil deutlich.

Die Wahlbeteiligung betrug nur 66,9 Prozent. So gering war die Wahlteilnahme in Braunschweig bei Landtagswahlen seit 1947 nicht mehr. Besonders in der Altersgruppe von 18-24 Jahren betrug die Wahlbeteiligung nur noch 47,1 Prozent. Von den über 60-Jährigen nahmen hingegen 76,3 Prozent an der Wahl teil.

In dieser Altersgruppe hat die CDU sogar an Stimmen verloren. Die Verluste der SPD fielen hier noch am geringsten aus. Auffallend deutlich verlor die SPD dagegen Stimmen bei den 25 bis 34-Jährigen. In dieser Altersgruppe legte die CDU am stärksten zu. Es fand offensichtlich eine Abwendung dieser Altersgruppe von der SPD hin zur CDU statt. Den Grünen gelang es, Stimmen bei den über 60-Jährigen zu gewinnen. In dieser Altersgruppe fand die Partei bislang kaum Beachtung. Die Zukunft wird zeigen, ob es der Partei gelingt, hier dauerhaft größere Stimmenpotentiale zu erobern. Die FDP erzielte ihre besten Ergebnisse bei den jüngsten (18-24 Jahre) und bei den ältesten (60 Jahre und älter) Wählern mit 12,0 bzw. 11,8 Prozent.

Abb. 8: Parteienentwicklung

### Landtagswahlen in Braunschweig Parteienentwicklung seit 1947 (Zweitstimmen)



### Landtagswahlen in Niedersachsen Parteienentwicklung seit 1947 (Zweitstimmen)

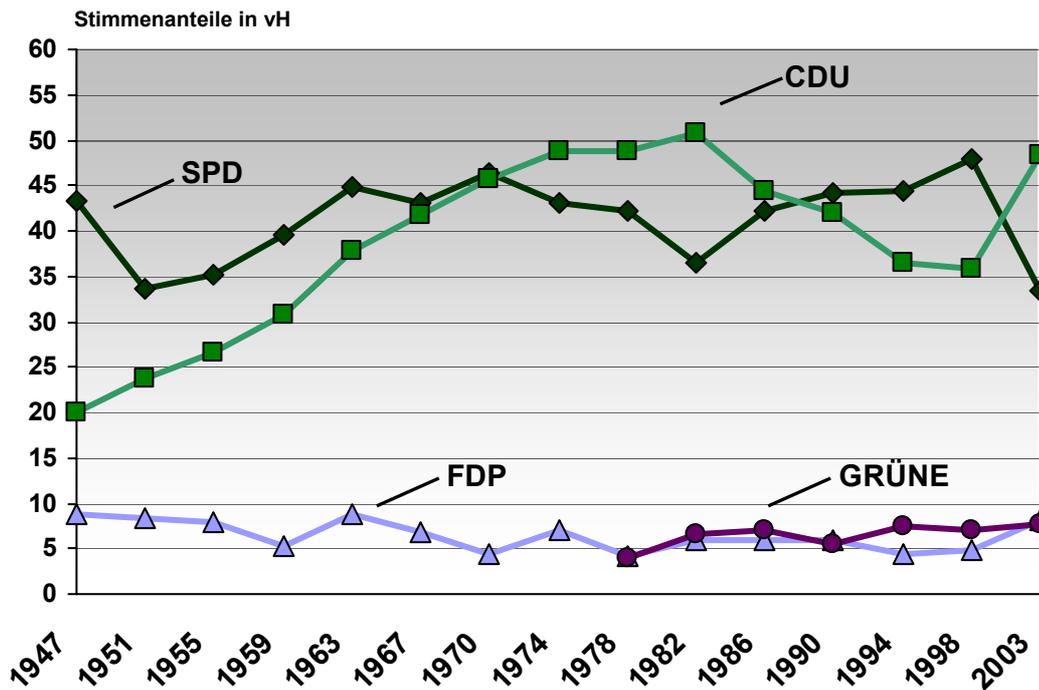
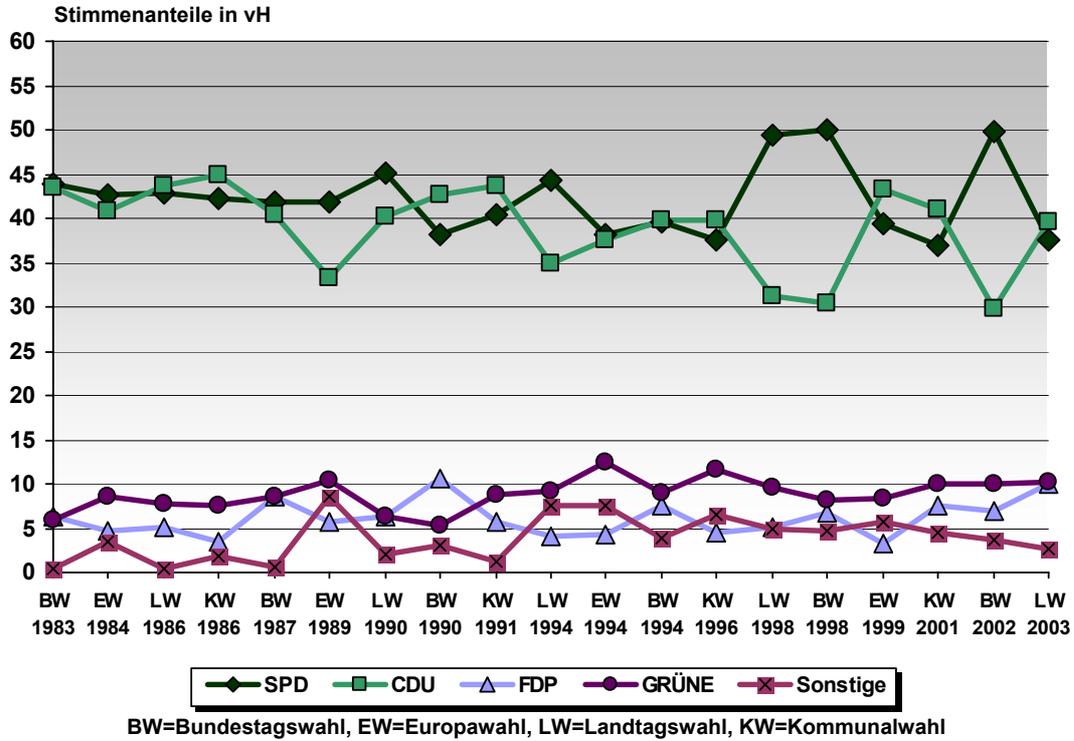


Abb. 9: Braunschweig im Spiegel der letzten Wahlen

## Wahlergebnisse



## Anzahl der Nichtwähler

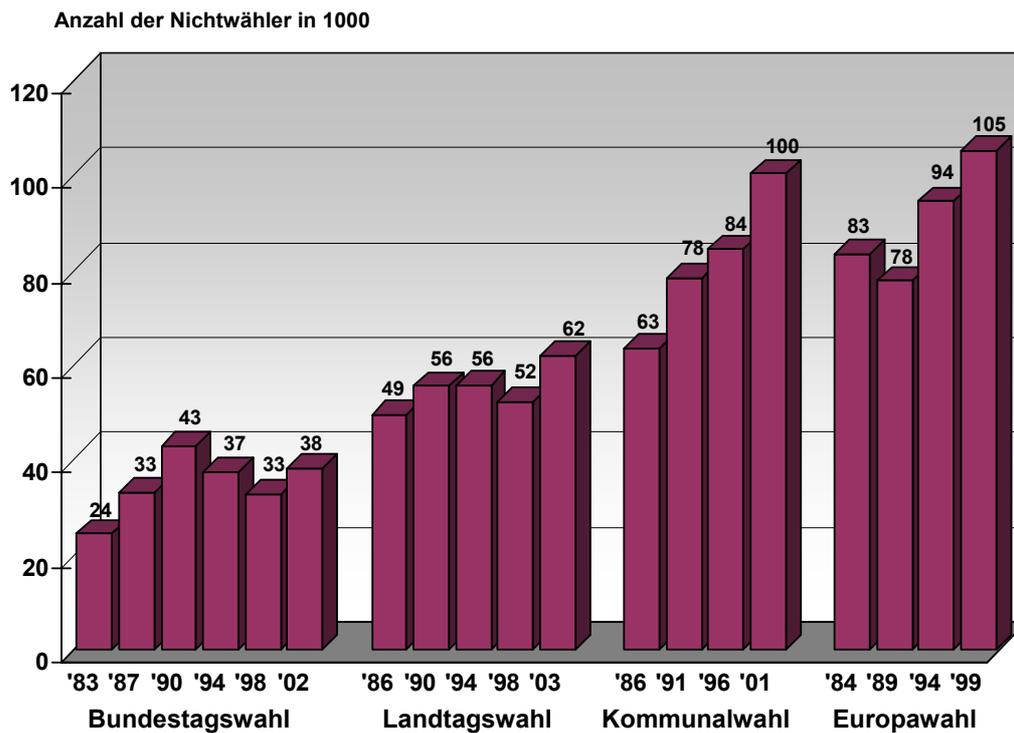
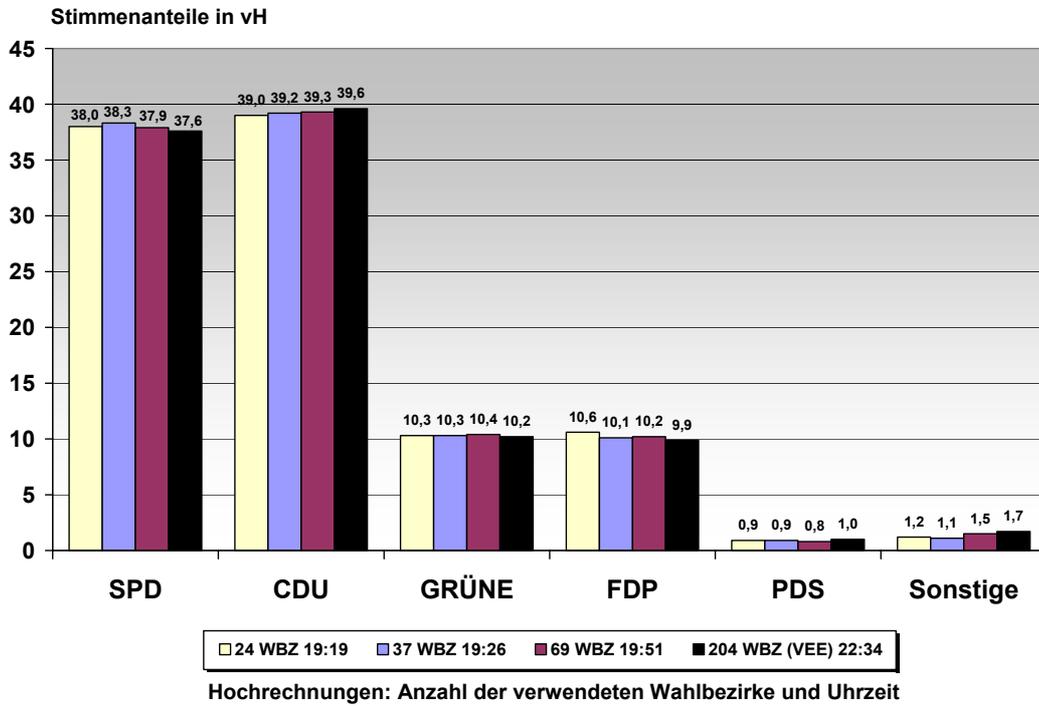
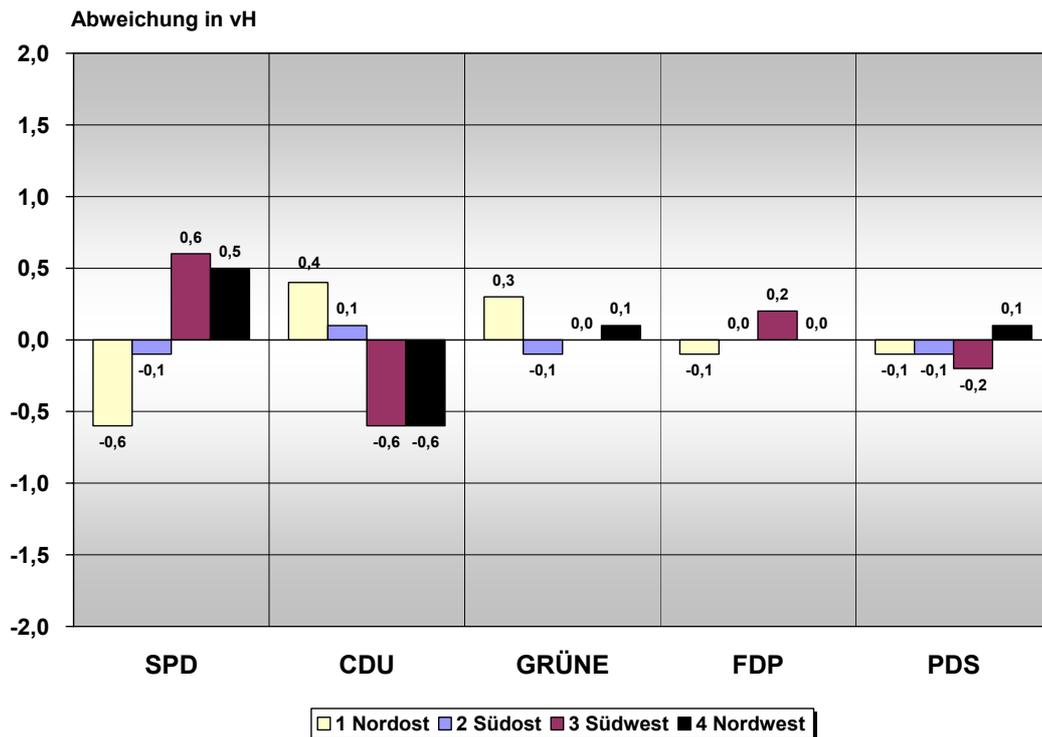


Abb. 10: Eigene Hochrechnungen im Vergleich

## Hochrechnungen im Vergleich zum vorläufigen Endergebnis Zweitstimmen



## Abweichung der 3. Hochrechnung nach Landtagswahlkreisen Erststimmen



**Tab. 5: Ergebnisse nach Gemeindewahlbereichen und Landtagswahlkreisen**

Lfd. Nr.	Gemeindewahlbereich Landtagswahlkreis	Wahlberechtigte				Wähler/innen		Wahl im Wahlkreis								
		lt. Wählerverz.		§19 Abs.2 NLWO Selbst. Wahl- schein	insge- samt A1+A2 +A3	insge- samt 1)	darunter mit Wahl- schein	Erststimmen		Von den gültigen Erststimmen entfallen auf die Bewerberin/den Bewerber						
		ohne Sperr- vermerk "W" Wahl- schein	mit Sperr- vermerk "W" Wahl- schein					ungültig	gültig	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	PDS	BüSo 2)	EB 2)
Nr.	Nr.	A 1	A 2	A 3	A	B	B 1	C	D	D 1	D 2	D 3	D 4	D 5	D 8	D 15
<b>168 allgemeine Wahlbezirke</b>																
1	Gemeindewahlbereich 11 vH	20.687	2.745	0	23.432	14.876 71,9	5	155 1,0	14.721 99,0	5.645 38,3	7.410 50,3	853 5,8	665 4,5	148 1,0	•	•
2	Gemeindewahlbereich 12 vH	17.583	2.619	1	20.203	11.647 66,2	7	147 1,3	11.500 98,7	5.117 44,5	4.052 35,2	1.648 14,3	462 4,0	221 1,9	•	•
3	Landtagswahlkreis 1 vH	38.270	5.364	1	43.635	26.523 69,3	12	302 1,1	26.221 98,9	10.762 41,0	11.462 43,7	2.501 9,5	1.127 4,3	369 1,4	•	•
4	Gemeindewahlbereich 21 vH	22.753	2.772	0	25.525	15.785 69,4	3	241 1,5	15.544 98,5	6.091 39,2	7.722 49,7	808 5,2	717 4,6	99 0,6	63 0,4	44 0,3
5	Gemeindewahlbereich 22 vH	17.437	2.584	0	20.021	10.093 57,9	5	130 1,3	9.963 98,7	3.985 40,0	4.313 43,3	930 9,3	490 4,9	155 1,6	47 0,5	43 0,4
6	Landtagswahlkreis 2 vH	40.190	5.356	0	45.546	25.878 64,4	8	371 1,4	25.507 98,6	10.076 39,5	12.035 47,2	1.738 6,8	1.207 4,7	254 1,0	110 0,4	87 0,3
7	Gemeindewahlbereich 31 vH	24.934	2.263	1	27.198	14.595 58,5	4	267 1,8	14.328 98,2	6.208 43,3	7.162 50,0	433 3,0	354 2,5	171 1,2	•	•
8	Gemeindewahlbereich 32 vH	22.687	2.565	1	25.253	12.268 54,1	10	159 1,3	12.109 98,7	5.289 43,7	4.690 38,7	1.302 10,8	489 4,0	339 2,8	•	•
9	Landtagswahlkreis 3 vH	47.621	4.828	2	52.451	26.863 56,4	14	426 1,6	26.437 98,4	11.497 43,5	11.852 44,8	1.735 6,6	843 3,2	510 1,9	•	•
10	Gemeindewahlbereich 41 vH	22.445	2.652	0	25.097	15.712 70,0	3	198 1,3	15.514 98,7	6.260 40,4	7.622 49,1	873 5,6	586 3,8	173 1,1	•	•
11	Gemeindewahlbereich 42 vH	17.997	2.269	0	20.266	10.579 58,8	2	155 1,5	10.424 98,5	4.873 46,7	4.114 39,5	838 8,0	422 4,0	177 1,7	•	•
12	Landtagswahlkreis 4 vH	40.442	4.921	0	45.363	26.291 65,0	5	353 1,3	25.938 98,7	11.133 42,9	11.736 45,2	1.711 6,6	1.008 3,9	350 1,3	•	•
13	Stadt Braunschweig insgesamt vH	166.523	20.469	3	186.995	105.555 63,4	39	1.452 1,4	104.103 98,6	43.468 41,8	47.085 45,2	7.685 7,4	4.185 4,0	1.483 1,4	110 0,1	87 0,1
<b>36 Briefwahlbezirke</b>																
14	Gemeindewahlbereich 11 vH	•	2.740	•	•	2.650 96,7	2.650	20 0,8	2.630 99,2	798 30,3	1.563 59,4	123 4,7	115 4,4	31 1,2	•	•
15	Gemeindewahlbereich 12 vH	•	2.612	•	•	2.495 95,5	2.495	21 0,8	2.474 99,2	918 37,1	1.090 44,1	305 12,3	125 5,1	36 1,5	•	•
16	Landtagswahlkreis 1 vH	•	5.352	•	•	5.145 96,1	5.145	41 0,8	5.104 99,2	1.716 33,6	2.653 52,0	428 8,4	240 4,7	67 1,3	•	•
17	Gemeindewahlbereich 21 vH	•	2.769	•	•	2.668 96,4	2.668	8 0,3	2.660 99,7	938 35,3	1.427 53,6	108 4,1	157 5,9	15 0,6	3 0,1	12 0,5
18	Gemeindewahlbereich 22 vH	•	2.579	•	•	2.494 96,7	2.494	26 1,0	2.468 99,0	768 31,1	1.321 53,5	206 8,3	141 5,7	25 1,0	1 0,0	6 0,2
19	Landtagswahlkreis 2 vH	•	5.348	•	•	5.162 96,5	5.162	34 0,7	5.128 99,3	1.706 33,3	2.748 53,6	314 6,1	298 5,8	40 0,8	4 0,1	18 0,4
20	Gemeindewahlbereich 31 vH	•	2.259	•	•	2.159 95,6	2.159	23 1,1	2.136 98,9	879 41,2	1.072 50,2	94 4,4	73 3,4	18 0,8	•	•
21	Gemeindewahlbereich 32 vH	•	2.555	•	•	2.440 95,5	2.440	19 0,8	2.421 99,2	882 36,4	1.150 47,5	249 10,3	90 3,7	50 2,1	•	•
22	Landtagswahlkreis 3 vH	•	4.814	•	•	4.599 95,5	4.599	42 0,9	4.557 99,1	1.761 38,6	2.222 48,8	343 7,5	163 3,6	68 1,5	•	•
23	Gemeindewahlbereich 41 vH	•	2.649	•	•	2.560 96,6	2.560	23 0,9	2.537 99,1	879 34,6	1.377 54,3	132 5,2	132 5,2	17 0,7	•	•
24	Gemeindewahlbereich 42 vH	•	2.267	•	•	2.172 95,8	2.172	25 1,2	2.147 98,8	821 38,2	1.034 48,2	156 7,3	98 4,6	38 1,8	•	•
25	Landtagswahlkreis 4 vH	•	4.916	•	•	4.732 96,3	4.732	48 1,0	4.684 99,0	1.700 36,3	2.411 51,5	288 6,1	230 4,9	55 1,2	•	•
26	Stadt Braunschweig insgesamt vH	•	20.430	•	•	19.638 96,1	19.638	165 0,8	19.473 99,2	6.883 35,3	10.034 51,5	1.373 7,1	931 4,8	230 1,2	4 0,0	18 0,1

1) Die Berechnung der Wahlbeteiligung in den allgemeinen Wahlbezirken berücksichtigt keine Briefwähler [B/(A1+B1)]; die Berechnung der Wahlbeteiligung in den Briefwahlbezirken berücksichtigt nur das tatsächliche Potential an Briefwählern [B/(A2-B1)]; die Berechnung der Wahlbeteiligung in allen Wahlbezirken drückt den Anteil der Wähler/innen (B) in Bezug auf alle Wahlberechtigten (A) aus.

2) Die Partei Bürgerrechtsbewegung Solidarität (BüSo) und der Einzelbewerber Bretschneider (EB) kandidierten im Wahlkreis 2 Braunschweig-Südost.

Wahl nach Landeswahlvorschlägen (Parteien)												Gemeindewahlbereich Landtagswahlkreis	Lfd. Nr.		
Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Wahlvorschläge													
ungültig	gültig	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	PDS	GRAUE	REP	ödp	PBC	Schill			Nr.	
E	F	F1	F2	F3	F4	F5	F9	F10	F12	F13	F14				
<b>168 allgemeine Wahlbezirke</b>															
124 0,8	14.752 99,2	5.322 36,1	6.031 40,9	1.241 8,4	1.818 12,3	92 0,6	36 0,2	62 0,4	14 0,1	17 0,1	119 0,8	vH	Gemeindewahlbereich 11	vH	1
111 1,0	11.536 99,0	4.392 38,1	3.367 29,2	2.381 20,6	1.097 9,5	166 1,4	22 0,2	27 0,2	18 0,2	16 0,1	50 0,4	vH	Gemeindewahlbereich 12	vH	2
235 0,9	26.288 99,1	9.714 37,0	9.398 35,8	3.622 13,8	2.915 11,1	258 1,0	58 0,2	89 0,3	32 0,1	33 0,1	169 0,6	vH	Landtagswahlkreis 1	vH	3
194 1,2	15.591 98,8	5.849 37,5	6.509 41,7	1.160 7,4	1.749 11,2	85 0,5	34 0,2	76 0,5	14 0,1	23 0,1	92 0,6	vH	Gemeindewahlbereich 21	vH	4
106 1,1	9.987 98,9	3.587 35,9	3.622 36,3	1.319 13,2	1.172 11,7	137 1,4	26 0,3	36 0,4	14 0,1	20 0,2	54 0,5	vH	Gemeindewahlbereich 22	vH	5
300 1,2	25.578 98,8	9.436 36,9	10.131 39,6	2.479 9,7	2.921 11,4	222 0,9	60 0,2	112 0,4	28 0,1	43 0,2	146 0,6	vH	Landtagswahlkreis 2	vH	6
186 1,3	14.409 98,7	5.883 40,8	6.421 44,6	675 4,7	1.023 7,1	104 0,7	29 0,2	140 1,0	10 0,1	21 0,1	103 0,7	vH	Gemeindewahlbereich 31	vH	7
125 1,0	12.143 99,0	4.960 40,8	4.022 33,1	1.659 13,7	1.057 8,7	224 1,8	46 0,4	64 0,5	11 0,1	30 0,2	70 0,6	vH	Gemeindewahlbereich 32	vH	8
311 1,2	26.552 98,8	10.843 40,8	10.443 39,3	2.334 8,8	2.080 7,8	328 1,2	75 0,3	204 0,8	21 0,1	51 0,2	173 0,7	vH	Landtagswahlkreis 3	vH	9
143 0,9	15.569 99,1	5.847 37,6	6.316 40,6	1.281 8,2	1.756 11,3	110 0,7	41 0,3	64 0,4	8 0,1	27 0,2	119 0,8	vH	Gemeindewahlbereich 41	vH	10
111 1,0	10.468 99,0	4.412 42,1	3.632 34,7	1.166 11,1	920 8,8	135 1,3	33 0,3	54 0,5	16 0,2	18 0,2	82 0,8	vH	Gemeindewahlbereich 42	vH	11
254 1,0	26.037 99,0	10.259 39,4	9.948 38,2	2.447 9,4	2.676 10,3	245 0,9	74 0,3	118 0,5	24 0,1	45 0,2	201 0,8	vH	Landtagswahlkreis 4	vH	12
1.100 1,0	104.455 99,0	40.252 38,5	39.920 38,2	10.882 10,4	10.592 10,1	1.053 1,0	267 0,3	523 0,5	105 0,1	172 0,2	689 0,7	vH	Stadt Braunschweig insgesamt		13
<b>36 Briefwahlbezirke</b>															
7 0,3	2.643 99,7	753 28,5	1.392 52,7	179 6,8	264 10,0	17 0,6	6 0,2	7 0,3	4 0,2	2 0,1	19 0,7	vH	Gemeindewahlbereich 11		14
10 0,4	2.485 99,6	813 32,7	1.006 40,5	418 16,8	194 7,8	24 1,0	10 0,4	3 0,1	4 0,2	1 0,0	12 0,5	vH	Gemeindewahlbereich 12		15
17 0,3	5.128 99,7	1.566 30,5	2.398 46,8	597 11,6	458 8,9	41 0,8	16 0,3	10 0,2	8 0,2	3 0,1	31 0,6	vH	Landtagswahlkreis 1		16
6 0,2	2.662 99,8	905 34,0	1.336 50,2	147 5,5	239 9,0	12 0,5	6 0,2	5 0,2	2 0,1	1 0,0	9 0,3	vH	Gemeindewahlbereich 21		17
14 0,6	2.480 99,4	690 27,8	1.177 47,5	292 11,8	276 11,1	23 0,9	6 0,2	3 0,1	2 0,1	1 0,0	10 0,4	vH	Gemeindewahlbereich 22		18
20 0,4	5.142 99,6	1.595 31,0	2.513 48,9	439 8,5	515 10,0	35 0,7	12 0,2	8 0,2	4 0,1	2 0,0	19 0,4	vH	Landtagswahlkreis 2		19
14 0,6	2.145 99,4	843 39,3	1.009 47,0	95 4,4	145 6,8	15 0,7	5 0,2	14 0,7	3 0,1	2 0,1	14 0,7	vH	Gemeindewahlbereich 31		20
10 0,4	2.430 99,6	847 34,9	1.068 44,0	277 11,4	170 7,0	38 1,6	6 0,2	8 0,3	3 0,1	3 0,1	10 0,4	vH	Gemeindewahlbereich 32		21
24 0,5	4.575 99,5	1.690 36,9	2.077 45,4	372 8,1	315 6,9	53 1,2	11 0,2	22 0,5	6 0,1	5 0,1	24 0,5	vH	Landtagswahlkreis 3		22
11 0,4	2.549 99,6	816 32,0	1.246 48,9	200 7,8	243 9,5	12 0,5	6 0,2	8 0,3	4 0,2	4 0,2	10 0,4	vH	Gemeindewahlbereich 41		23
14 0,6	2.158 99,4	774 35,9	963 44,6	192 8,9	158 7,3	26 1,2	10 0,5	13 0,6	2 0,1	5 0,2	15 0,7	vH	Gemeindewahlbereich 42		24
25 0,5	4.707 99,5	1.590 33,8	2.209 46,9	392 8,3	401 8,5	38 0,8	16 0,3	21 0,4	6 0,1	9 0,2	25 0,5	vH	Landtagswahlkreis 4		25
86 0,4	19.552 99,6	6.441 32,9	9.197 47,0	1.800 9,2	1.689 8,6	167 0,9	55 0,3	61 0,3	24 0,1	19 0,1	99 0,5	vH	Stadt Braunschweig insgesamt		26

**Tab. 5: Ergebnisse nach Gemeindewahlbereichen und Landtagswahlkreisen**

Lfd. Nr.	Gemeindewahlbereich Landtagswahlkreis	Wahlberechtigte				Wähler/innen		Wahl im Wahlkreis								
		lt. Wählerverz.		§19 Abs.2 NLWO Selbst. Wahl- schein	insge- samt A1+A2 +A3	insge- samt 1)	darunter mit Wahl- schein	Erststimmen		Von den gültigen Erststimmen entfallen auf die Bewerberin/den Bewerber						
		ohne Sperr- vermerk "W" Wahl- schein	mit Sperr- vermerk "W" Wahl- schein					ungültig	gültig	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	PDS	BüSo 2)	EB 2)
Nr.	Nr.	A 1	A 2	A 3	A	B	B 1	C	D	D 1	D 2	D 3	D 4	D 5	D 8	D 15
<b>Alle 204 Wahlbezirke</b>																
27	Gemeindewahlbereich 11 vH	20.687	2.745	0	23.432	17.526 74,8	2.655	175 1,0	17.351 99,0	6.443 37,1	8.973 51,7	976 5,6	780 4,5	179 1,0	•	•
28	Gemeindewahlbereich 12 vH	17.583	2.619	1	20.203	14.142 70,0	2.502	168 1,2	13.974 98,8	6.035 43,2	5.142 36,8	1.953 14,0	587 4,2	257 1,8	•	•
29	Landtagswahlkreis 1 vH	38.270	5.364	1	43.635	31.668 72,6	5.157	343 1,1	31.325 98,9	12.478 39,8	14.115 45,1	2.929 9,4	1.367 4,4	436 1,4	•	•
30	Gemeindewahlbereich 21 vH	22.753	2.772	0	25.525	18.453 72,3	2.671	249 1,3	18.204 98,7	7.029 38,6	9.149 50,3	916 5,0	874 4,8	114 0,6	66 0,4	56 0,3
31	Gemeindewahlbereich 22 vH	17.437	2.584	0	20.021	12.587 62,9	2.499	156 1,2	12.431 98,8	4.753 38,2	5.634 45,3	1.136 9,1	631 5,1	180 1,4	48 0,4	49 0,4
32	Landtagswahlkreis 2 vH	40.190	5.356	0	45.546	31.040 68,2	5.170	405 1,3	30.635 98,7	11.782 38,5	14.783 48,3	2.052 6,7	1.505 4,9	294 1,0	114 0,4	105 0,3
33	Gemeindewahlbereich 31 vH	24.934	2.263	1	27.198	16.754 61,6	2.163	290 1,7	16.464 98,3	7.087 43,0	8.234 50,0	527 3,2	427 2,6	189 1,1	•	•
34	Gemeindewahlbereich 32 vH	22.687	2.565	1	25.253	14.708 58,2	2.450	178 1,2	14.530 98,8	6.171 42,5	5.840 40,2	1.551 10,7	579 4,0	389 2,7	•	•
35	Landtagswahlkreis 3 vH	47.621	4.828	2	52.451	31.462 60,0	4.613	468 1,5	30.994 98,5	13.258 42,8	14.074 45,4	2.078 6,7	1.006 3,2	578 1,9	•	•
36	Gemeindewahlbereich 41 vH	22.445	2.652	0	25.097	18.272 72,8	2.563	221 1,2	18.051 98,8	7.139 39,5	8.999 49,9	1.005 5,6	718 4,0	190 1,1	•	•
37	Gemeindewahlbereich 42 vH	17.997	2.269	0	20.266	12.751 62,9	2.174	180 1,4	12.571 98,6	5.694 45,3	5.148 41,0	994 7,9	520 4,1	215 1,7	•	•
38	Landtagswahlkreis 4 vH	40.442	4.921	0	45.363	31.023 68,4	4.737	401 1,3	30.622 98,7	12.833 41,9	14.147 46,2	1.999 6,5	1.238 4,0	405 1,3	•	•
39	Stadt Braunschweig insgesamt vH	166.523	20.469	3	186.995	125.193 66,9	19.677	1.617 1,3	123.576 98,7	50.351 40,7	57.119 46,2	9.058 7,3	5.116 4,1	1.713 1,4	114 0,1	105 0,1

1) Die Berechnung der Wahlbeteiligung in den allgemeinen Wahlbezirken berücksichtigt keine Briefwähler [B/(A1+B1)]; die Berechnung der Wahlbeteiligung in den Briefwahlbezirken berücksichtigt nur das tatsächliche Potential an Briefwählern [B/(A2-B1)]; die Berechnung der Wahlbeteiligung in allen Wahlbezirken drückt den Anteil der Wähler/innen (B) in Bezug auf alle Wahlberechtigten (A) aus.

2) Die Partei Bürgerrechtsbewegung Solidarität (BüSo) und der Einzelbewerber Bretschneider (EB) kandidierten im Wahlkreis 2 Braunschweig-Südost.

Wahl nach Landeswahlvorschlägen (Parteien)												Gemeindewahlbereich Landtagswahlkreis	Lfd. Nr.	
Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Wahlvorschläge												
ungültig	gültig	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	PDS	GRAUE	REP	ödp	PBC	Schill			Nr.
E	F	F1	F2	F3	F4	F5	F9	F10	F12	F13	F14			
<b>Alle 204 Wahlbezirke</b>														
131	17.395	6.075	7.423	1.420	2.082	109	42	69	18	19	138		Gemeindewahlbereich 11	27
0,7	99,3	34,9	42,7	8,2	12,0	0,6	0,2	0,4	0,1	0,1	0,8	vH		
121	14.021	5.205	4.373	2.799	1.291	190	32	30	22	17	62		Gemeindewahlbereich 12	28
0,9	99,1	37,1	31,2	20,0	9,2	1,4	0,2	0,2	0,2	0,1	0,4	vH		
252	31.416	11.280	11.796	4.219	3.373	299	74	99	40	36	200		Landtagswahlkreis 1	29
0,8	99,2	35,9	37,5	13,4	10,7	1,0	0,2	0,3	0,1	0,1	0,6	vH		
200	18.253	6.754	7.845	1.307	1.988	97	40	81	16	24	101		Gemeindewahlbereich 21	30
1,1	98,9	37,0	43,0	7,2	10,9	0,5	0,2	0,4	0,1	0,1	0,6	vH		
120	12.467	4.277	4.799	1.611	1.448	160	32	39	16	21	64		Gemeindewahlbereich 22	31
1,0	99,0	34,3	38,5	12,9	11,6	1,3	0,3	0,3	0,1	0,2	0,5	vH		
320	30.720	11.031	12.644	2.918	3.436	257	72	120	32	45	165		Landtagswahlkreis 2	32
1,0	99,0	35,9	41,2	9,5	11,2	0,8	0,2	0,4	0,1	0,1	0,5	vH		
200	16.554	6.726	7.430	770	1.168	119	34	154	13	23	117		Gemeindewahlbereich 31	33
1,2	98,8	40,6	44,9	4,7	7,1	0,7	0,2	0,9	0,1	0,1	0,7	vH		
135	14.573	5.807	5.090	1.936	1.227	262	52	72	14	33	80		Gemeindewahlbereich 32	34
0,9	99,1	39,8	34,9	13,3	8,4	1,8	0,4	0,5	0,1	0,2	0,5	vH		
335	31.127	12.533	12.520	2.706	2.395	381	86	226	27	56	197		Landtagswahlkreis 3	35
1,1	98,9	40,3	40,2	8,7	7,7	1,2	0,3	0,7	0,1	0,2	0,6	vH		
154	18.118	6.663	7.562	1.481	1.999	122	47	72	12	31	129		Gemeindewahlbereich 41	36
0,8	99,2	36,8	41,7	8,2	11,0	0,7	0,3	0,4	0,1	0,2	0,7	vH		
125	12.626	5.186	4.595	1.358	1.078	161	43	67	18	23	97		Gemeindewahlbereich 42	37
1,0	99,0	41,1	36,4	10,8	8,5	1,3	0,3	0,5	0,1	0,2	0,8	vH		
279	30.744	11.849	12.157	2.839	3.077	283	90	139	30	54	226		Landtagswahlkreis 4	38
0,9	99,1	38,5	39,5	9,2	10,0	0,9	0,3	0,5	0,1	0,2	0,7	vH		
1.186	124.007	46.693	49.117	12.682	12.281	1.220	322	584	129	191	788		Stadt Braunschweig insgesamt	39
0,9	99,1	37,7	39,6	10,2	9,9	1,0	0,3	0,5	0,1	0,2	0,6	vH		

**Tab. 6: Ergebnisse nach Stadtbezirken**

Lfd. Nr.	Stadtbezirk	Wahlberechtigte				Wähler/innen			Wahl im Wahlkreis								
		lt. Wählerverz.		§19 Abs.2 NLWO Selbst. Wahlschein	insgesamt A1+A2+A3	insgesamt 1)	darunter mit Wahlschein	Erststimmen		Von den gültigen Erststimmen entfallen auf die Bewerberin/den Bewerber							
		ohne Sperrvermerk "W" Wahlschein	mit Sperrvermerk "W" Wahlschein					ungültig	gültig	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	PDS	BüSo 2)	EB 2)	
																	A 1
1	Allgemeine Bezirke	9.004	1.287	0	10.291	6.167 68,5	1	57 0,9	6.110 99,1	2.353 38,5	3.078 50,4	353 5,8	256 4,2	70 1,1	•	•	
2	Briefwahlbezirke	•	1.286	•	•	1.243 96,7	1.243	12 1,0	1.231 99,0	364 29,6	739 60,0	63 5,1	51 4,1	14 1,1	•	•	
3	<b>Stadtbezirk 111 -gesamt-</b>	9.004	1.287	0	10.291	7.410 72,0	1.244	69 0,9	7.341 99,1	2.717 37,0	3.817 52,0	416 5,7	307 4,2	84 1,1	•	•	
4	Allgemeine Bezirke	4.350	492	0	4.842	3.145 72,3	0	40 1,3	3.105 98,7	1.198 38,6	1.504 48,4	177 5,7	192 6,2	34 1,1	•	•	
5	Briefwahlbezirke	•	492	•	•	474 96,3	474	2 0,4	472 99,6	146 30,9	271 57,4	19 4,0	24 5,1	12 2,5	•	•	
6	<b>Stadtbezirk 112 -gesamt-</b>	4.350	492	0	4.842	3.619 74,7	474	42 1,2	3.577 98,8	1.344 37,6	1.775 49,6	196 5,5	216 6,0	46 1,3	•	•	
7	Allgemeine Bezirke	2.991	330	0	3.321	2.220 74,1	3	30 1,4	2.190 98,6	870 39,7	1.096 50,0	122 5,6	86 3,9	16 0,7	•	•	
8	Briefwahlbezirke	•	327	•	•	315 96,3	315	3 1,0	312 99,0	103 33,0	184 59,0	12 3,8	10 3,2	3 1,0	•	•	
9	<b>Stadtbezirk 113 -gesamt-</b>	2.991	330	0	3.321	2.535 76,3	318	33 1,3	2.502 98,7	973 38,9	1.280 51,2	134 5,4	96 3,8	19 0,8	•	•	
10	Allgemeine Bezirke	4.342	636	0	4.978	3.344 77,0	1	28 0,8	3.316 99,2	1.224 36,9	1.732 52,2	201 6,1	131 4,0	28 0,8	•	•	
11	Briefwahlbezirke	•	635	•	•	618 97,3	618	3 0,5	615 99,5	185 30,1	369 60,0	29 4,7	30 4,9	2 0,3	•	•	
12	<b>Stadtbezirk 114 -gesamt-</b>	4.342	636	0	4.978	3.962 79,6	619	31 0,8	3.931 99,2	1.409 35,8	2.101 53,4	230 5,9	161 4,1	30 0,8	•	•	
13	Allgemeine Bezirke	17.583	2.619	1	20.203	11.647 66,2	7	147 1,3	11.500 98,7	5.117 44,5	4.052 35,2	1.648 14,3	462 4,0	221 1,9	•	•	
14	Briefwahlbezirke	•	2.612	•	•	2.495 95,5	2.495	21 0,8	2.474 99,2	918 37,1	1.090 44,1	305 12,3	125 5,1	36 1,5	•	•	
15	<b>Stadtbezirk 120 -gesamt-</b>	17.583	2.619	1	20.203	14.142 70,0	2.502	168 1,2	13.974 98,8	6.035 43,2	5.142 36,8	1.953 14,0	587 4,2	257 1,8	•	•	
16	Allgemeine Bezirke	8.833	1.102	0	9.935	5.666 64,1	2	93 1,6	5.573 98,4	2.197 39,4	2.902 52,1	225 4,0	175 3,1	31 0,6	20 0,4	23 0,4	
17	Briefwahlbezirke	•	1.100	•	•	1.067 97,0	1.067	1 0,1	1.066 99,9	408 38,3	576 54,0	27 2,5	46 4,3	6 0,6	1 0,1	2 0,2	
18	<b>Stadtbezirk 212 -gesamt-</b>	8.833	1.102	0	9.935	6.733 67,8	1.069	94 1,4	6.639 98,6	2.605 39,2	3.478 52,4	252 3,8	221 3,3	37 0,6	21 0,3	25 0,4	
19	Allgemeine Bezirke	8.499	999	0	9.498	6.000 70,6	1	95 1,6	5.905 98,4	2.348 39,8	2.780 47,1	316 5,4	374 6,3	46 0,8	25 0,4	16 0,3	
20	Briefwahlbezirke	•	998	•	•	956 95,8	956	6 0,6	950 99,4	304 32,0	496 52,2	52 5,5	80 8,4	8 0,8	2 0,2	8 0,8	
21	<b>Stadtbezirk 213 -gesamt-</b>	8.499	999	0	9.498	6.956 73,2	957	101 1,5	6.855 98,5	2.652 38,7	3.276 47,8	368 5,4	454 6,6	54 0,8	27 0,4	24 0,4	
22	Allgemeine Bezirke	5.421	671	0	6.092	4.119 76,0	0	53 1,3	4.066 98,7	1.546 38,0	2.040 50,2	267 6,6	168 4,1	22 0,5	18 0,4	5 0,1	
23	Briefwahlbezirke	•	671	•	•	645 96,1	645	1 0,2	644 99,8	226 35,1	355 55,1	29 4,5	31 4,8	1 0,2	0 0,0	2 0,3	
24	<b>Stadtbezirk 214 -gesamt-</b>	5.421	671	0	6.092	4.764 78,2	645	54 1,1	4.710 98,9	1.772 37,6	2.395 50,8	296 6,3	199 4,2	23 0,5	18 0,4	7 0,1	
25	Allgemeine Bezirke	8.567	1.433	0	10.000	4.747 55,4	3	59 1,2	4.688 98,8	1.833 39,1	2.028 43,3	459 9,8	246 5,2	72 1,5	29 0,6	21 0,4	
26	Briefwahlbezirke	•	1.430	•	•	1.376 96,2	1.376	17 1,2	1.359 98,8	411 30,2	753 55,4	95 7,0	87 6,4	9 0,7	1 0,1	3 0,2	
27	<b>Stadtbezirk 221 -gesamt-</b>	8.567	1.433	0	10.000	6.123 61,2	1.379	76 1,2	6.047 98,8	2.244 37,1	2.781 46,0	554 9,2	333 5,5	81 1,3	30 0,5	24 0,4	

1) Die Berechnung der Wahlbeteiligung in den allgemeinen Wahlbezirken berücksichtigt keine Briefwähler [B/(A1+B1)]; die Berechnung der Wahlbeteiligung in den Briefwahlbezirken berücksichtigt nur das tatsächliche Potential an Briefwählern [B/(A2-B1)]; die Berechnung der Wahlbeteiligung in allen Wahlbezirken drückt den Anteil der Wähler/innen (B) in Bezug auf alle Wahlberechtigten (A) aus.

2) Die Partei Bürgerrechtsbewegung Solidarität (BüSo) und der Einzelbewerber Bretschneider (EB) kandidierten im Wahlkreis 2 Braunschweig-Südost.

Wahl nach Landeswahlvorschlägen (Parteien)												Stadtbezirk	Lfd. Nr.	
Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Wahlvorschläge												
ungültig	gültig	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	PDS	GRAUE	REP	ödp	PBC	Schill			
E	F	F1	F2	F3	F4	F5	F9	F10	F12	F13	F14	Nr.		
53 0,9	6.114 99,1	2.205 36,1	2.421 39,6	548 9,0	797 13,0	43 0,7	19 0,3	22 0,4	7 0,1	3 0,0	49 0,8	vH	Allgemeine Bezirke	1
3 0,2	1.240 99,8	340 27,4	676 54,5	87 7,0	109 8,8	8 0,6	6 0,5	5 0,4	2 0,2	1 0,1	6 0,5	vH	Briefwahlbezirke	2
56 0,8	7.354 99,2	2.545 34,6	3.097 42,1	635 8,6	906 12,3	51 0,7	25 0,3	27 0,4	9 0,1	4 0,1	55 0,7	vH	<b>Wabe-Schunter</b>	3
31 1,0	3.114 99,0	1.180 37,9	1.243 39,9	230 7,4	375 12,0	21 0,7	5 0,2	13 0,4	3 0,1	7 0,2	37 1,2	vH	Allgemeine Bezirke	4
2 0,4	472 99,6	133 28,2	239 50,6	35 7,4	52 11,0	6 1,3	0 0,0	0 0,0	1 0,2	1 0,2	5 1,1	vH	Briefwahlbezirke	5
33 0,9	3.586 99,1	1.313 36,6	1.482 41,3	265 7,4	427 11,9	27 0,8	5 0,1	13 0,4	4 0,1	8 0,2	42 1,2	vH	<b>Bienrode-Waggum-Bevenrode</b>	6
22 1,0	2.198 99,0	835 38,0	916 41,7	152 6,9	243 11,1	8 0,4	6 0,3	19 0,9	0 0,0	4 0,2	15 0,7	vH	Allgemeine Bezirke	7
1 0,3	314 99,7	100 31,8	167 53,2	18 5,7	21 6,7	2 0,6	0 0,0	1 0,3	0 0,0	0 0,0	5 1,6	vH	Briefwahlbezirke	8
23 0,9	2.512 99,1	935 37,2	1.083 43,1	170 6,8	264 10,5	10 0,4	6 0,2	20 0,8	0 0,0	4 0,2	20 0,8	vH	<b>Hondelage</b>	9
18 0,5	3.326 99,5	1.102 33,1	1.451 43,6	311 9,4	403 12,1	20 0,6	6 0,2	8 0,2	4 0,1	3 0,1	18 0,5	vH	Allgemeine Bezirke	10
1 0,2	617 99,8	180 29,2	310 50,2	39 6,3	82 13,3	1 0,2	0 0,0	1 0,2	1 0,2	0 0,0	3 0,5	vH	Briefwahlbezirke	11
19 0,5	3.943 99,5	1.282 32,5	1.761 44,7	350 8,9	485 12,3	21 0,5	6 0,2	9 0,2	5 0,1	3 0,1	21 0,5	vH	<b>Volkmarode</b>	12
111 1,0	11.536 99,0	4.392 38,1	3.367 29,2	2.381 20,6	1.097 9,5	166 1,4	22 0,2	27 0,2	18 0,2	16 0,1	50 0,4	vH	Allgemeine Bezirke	13
10 0,4	2.485 99,6	813 32,7	1.006 40,5	418 16,8	194 7,8	24 1,0	10 0,4	3 0,1	4 0,2	1 0,0	12 0,5	vH	Briefwahlbezirke	14
121 0,9	14.021 99,1	5.205 37,1	4.373 31,2	2.799 20,0	1.291 9,2	190 1,4	32 0,2	30 0,2	22 0,2	17 0,1	62 0,4	vH	<b>Östliches Ringgebiet</b>	15
68 1,2	5.598 98,8	2.179 38,9	2.484 44,4	298 5,3	525 9,4	26 0,5	9 0,2	31 0,6	5 0,1	6 0,1	35 0,6	vH	Allgemeine Bezirke	16
0 0,0	1.067 100,0	395 37,0	536 50,2	36 3,4	89 8,3	4 0,4	3 0,3	2 0,2	0 0,0	1 0,1	1 0,1	vH	Briefwahlbezirke	17
68 1,0	6.665 99,0	2.574 38,6	3.020 45,3	334 5,0	614 9,2	30 0,5	12 0,2	33 0,5	5 0,1	7 0,1	36 0,5	vH	<b>Heidberg-Melverode</b>	18
86 1,4	5.914 98,6	2.199 37,2	2.305 39,0	491 8,3	779 13,2	41 0,7	18 0,3	34 0,6	7 0,1	10 0,2	30 0,5	vH	Allgemeine Bezirke	19
5 0,5	951 99,5	302 31,8	473 49,7	63 6,6	93 9,8	8 0,8	2 0,2	3 0,3	1 0,1	0 0,0	6 0,6	vH	Briefwahlbezirke	20
91 1,3	6.865 98,7	2.501 36,4	2.778 40,5	554 8,1	872 12,7	49 0,7	20 0,3	37 0,5	8 0,1	10 0,1	36 0,5	vH	<b>Südstadt-Rautheim-Mascherode</b>	21
40 1,0	4.079 99,0	1.471 36,1	1.720 42,2	371 9,1	445 10,9	18 0,4	7 0,2	11 0,3	2 0,0	7 0,2	27 0,7	vH	Allgemeine Bezirke	22
1 0,2	644 99,8	208 32,3	327 50,8	48 7,5	57 8,9	0 0,0	1 0,2	0 0,0	1 0,2	0 0,0	2 0,3	vH	Briefwahlbezirke	23
41 0,9	4.723 99,1	1.679 35,5	2.047 43,3	419 8,9	502 10,6	18 0,4	8 0,2	11 0,2	3 0,1	7 0,1	29 0,6	vH	<b>Stöckheim-Leiferde</b>	24
55 1,2	4.692 98,8	1.641 35,0	1.694 36,1	634 13,5	578 12,3	71 1,5	16 0,3	16 0,3	9 0,2	9 0,2	24 0,5	vH	Allgemeine Bezirke	25
11 0,8	1.365 99,2	377 27,6	654 47,9	138 10,1	169 12,4	11 0,8	5 0,4	3 0,2	2 0,1	1 0,1	5 0,4	vH	Briefwahlbezirke	26
66 1,1	6.057 98,9	2.018 33,3	2.348 38,8	772 12,7	747 12,3	82 1,4	21 0,3	19 0,3	11 0,2	10 0,2	29 0,5	vH	<b>Innenstadt</b>	27

**Tab. 6: Ergebnisse nach Stadtbezirken**

Lfd. Nr.	Stadtbezirk	Wahlberechtigte				Wähler/innen			Wahl im Wahlkreis								
		lt. Wählerverz.		§19 Abs.2 NLWO Selbst. Wahlschein	insgesamt A1+A2 +A3	insgesamt 1)	darunter mit Wahlschein	Erststimmen		Von den gültigen Erststimmen entfallen auf die Bewerberin/den Bewerber							
		ohne Sperrvermerk "W" Wahlschein	mit Sperrvermerk "W" Wahlschein					ungültig	gültig	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	PDS	BüSo 2)	EB 2)	
																	A 1
28	Allgemeine Bezirke	8.870	1.151	0	10.021	5.346 60,3	2	71 1,3	5.275 98,7	2.152 40,8	2.285 43,3	471 8,9	244 4,6	83 1,6	18 0,3	22 0,4	
29	Briefwahlbezirke	•	1.149	•	•	1.118 97,3	1.118	9 0,8	1.109 99,2	357 32,2	568 51,2	111 10,0	54 4,9	16 1,4	0 0,0	3 0,3	
30	<b>Stadtbezirk 222 -gesamt-</b>	8.870	1.151	0	10.021	6.464 64,5	1.120	80 1,2	6.384 98,8	2.509 39,3	2.853 44,7	582 9,1	298 4,7	99 1,6	18 0,3	25 0,4	
31	Allgemeine Bezirke	16.751	1.452	1	18.204	8.963 53,5	3	202 2,3	8.761 97,7	3.651 41,7	4.579 52,3	228 2,6	193 2,2	110 1,3	•	•	
32	Briefwahlbezirke	•	1.449	•	•	1.382 95,4	1.382	13 0,9	1.369 99,1	613 44,8	651 47,6	57 4,2	37 2,7	11 0,8	•	•	
33	<b>Stadtbezirk 311 -gesamt-</b>	16.751	1.452	1	18.204	10.345 56,8	1.385	215 2,1	10.130 97,9	4.264 42,1	5.230 51,6	285 2,8	230 2,3	121 1,2	•	•	
34	Allgemeine Bezirke	2.253	215	0	2.468	1.653 73,4	0	15 0,9	1.638 99,1	717 43,8	764 46,6	84 5,1	55 3,4	18 1,1	•	•	
35	Briefwahlbezirke	•	215	•	•	203 94,4	203	2 1,0	201 99,0	54 26,9	118 58,7	15 7,5	13 6,5	1 0,5	•	•	
36	<b>Stadtbezirk 312 -gesamt-</b>	2.253	215	0	2.468	1.856 75,2	203	17 0,9	1.839 99,1	771 41,9	882 48,0	99 5,4	68 3,7	19 1,0	•	•	
37	Allgemeine Bezirke	3.701	390	0	4.091	2.648 71,5	1	35 1,3	2.613 98,7	1.135 43,4	1.283 49,1	95 3,6	75 2,9	25 1,0	•	•	
38	Briefwahlbezirke	•	389	•	•	376 96,7	376	5 1,3	371 98,7	126 34,0	203 54,7	17 4,6	20 5,4	5 1,3	•	•	
39	<b>Stadtbezirk 313 -gesamt-</b>	3.701	390	0	4.091	3.024 73,9	377	40 1,3	2.984 98,7	1.261 42,3	1.486 49,8	112 3,8	95 3,2	30 1,0	•	•	
40	Allgemeine Bezirke	2.229	206	0	2.435	1.331 59,7	0	15 1,1	1.316 98,9	705 53,6	536 40,7	26 2,0	31 2,4	18 1,4	•	•	
41	Briefwahlbezirke	•	206	•	•	198 96,1	198	3 1,5	195 98,5	86 44,1	100 51,3	5 2,6	3 1,5	1 0,5	•	•	
42	<b>Stadtbezirk 314 -gesamt-</b>	2.229	206	0	2.435	1.529 62,8	198	18 1,2	1.511 98,8	791 52,3	636 42,1	31 2,1	34 2,3	19 1,3	•	•	
43	Allgemeine Bezirke	22.687	2.565	1	25.253	12.268 54,1	10	159 1,3	12.109 98,7	5.289 43,7	4.690 38,7	1.302 10,8	489 4,0	339 2,8	•	•	
44	Briefwahlbezirke	•	2.555	•	•	2.440 95,5	2.440	19 0,8	2.421 99,2	882 36,4	1.150 47,5	249 10,3	90 3,7	50 2,1	•	•	
45	<b>Stadtbezirk 320 -gesamt-</b>	22.687	2.565	1	25.253	14.708 58,2	2.450	178 1,2	14.530 98,8	6.171 42,5	5.840 40,2	1.551 10,7	579 4,0	389 2,7	•	•	
46	Allgemeine Bezirke	13.302	1.731	0	15.033	9.646 72,5	3	124 1,3	9.522 98,7	3.842 40,3	4.571 48,0	616 6,5	372 3,9	121 1,3	•	•	
47	Briefwahlbezirke	•	1.728	•	•	1.666 96,4	1.666	14 0,8	1.652 99,2	548 33,2	897 54,3	100 6,1	101 6,1	6 0,4	•	•	
48	<b>Stadtbezirk 412 -gesamt-</b>	13.302	1.731	0	15.033	11.312 75,2	1.669	138 1,2	11.174 98,8	4.390 39,3	5.468 48,9	716 6,4	473 4,2	127 1,1	•	•	
49	Allgemeine Bezirke	4.538	398	0	4.936	2.785 61,4	0	42 1,5	2.743 98,5	1.224 44,6	1.299 47,4	101 3,7	100 3,6	19 0,7	•	•	
50	Briefwahlbezirke	•	398	•	•	385 96,7	385	7 1,8	378 98,2	162 42,9	190 50,3	9 2,4	12 3,2	5 1,3	•	•	
51	<b>Stadtbezirk 413 -gesamt-</b>	4.538	398	0	4.936	3.170 64,2	385	49 1,5	3.121 98,5	1.386 44,4	1.489 47,7	110 3,5	112 3,6	24 0,8	•	•	
52	Allgemeine Bezirke	4.605	523	0	5.128	3.281 71,2	0	32 1,0	3.249 99,0	1.194 36,7	1.752 53,9	156 4,8	114 3,5	33 1,0	•	•	
53	Briefwahlbezirke	•	523	•	•	509 97,3	509	2 0,4	507 99,6	169 33,3	290 57,2	23 4,5	19 3,7	6 1,2	•	•	
54	<b>Stadtbezirk 414 -gesamt-</b>	4.605	523	0	5.128	3.790 73,9	509	34 0,9	3.756 99,1	1.363 36,3	2.042 54,4	179 4,8	133 3,5	39 1,0	•	•	

1) Die Berechnung der Wahlbeteiligung in den allgemeinen Wahlbezirken berücksichtigt keine Briefwähler [B/(A1+B1)]; die Berechnung der Wahlbeteiligung in den Briefwahlbezirken berücksichtigt nur das tatsächliche Potential an Briefwählern [B/(A2-B1)]; die Berechnung der Wahlbeteiligung in allen Wahlbezirken drückt den Anteil der Wähler/innen (B) in Bezug auf alle Wahlberechtigten (A) aus.

2) Die Partei Bürgerrechtsbewegung Solidarität (BüSo) und der Einzelbewerber Bretschneider (EB) kandidierten im Wahlkreis 2 Braunschweig-Südost.

Wahl nach Landeswahlvorschlägen (Parteien)												Stadtbezirk	Lfd. Nr.	
Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Wahlvorschläge												
ungültig	gültig	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	PDS	GRAUE	REP	ödp	PBC	Schill			
E	F	F1	F2	F3	F4	F5	F9	F10	F12	F13	F14	Nr.		
51 1,0	5.295 99,0	1.946 36,8	1.928 36,4	685 12,9	594 11,2	66 1,2	10 0,2	20 0,4	5 0,1	11 0,2	30 0,6	vH	Allgemeine Bezirke	28
3 0,3	1.115 99,7	313 28,1	523 46,9	154 13,8	107 9,6	12 1,1	1 0,1	0 0,0	0 0,0	0 0,0	5 0,4	vH	Briefwahlbezirke	29
54 0,8	6.410 99,2	2.259 35,2	2.451 38,2	839 13,1	701 10,9	78 1,2	11 0,2	20 0,3	5 0,1	11 0,2	35 0,5	vH	<b>Viewegs Garten-Bebelhof</b>	30
146 1,6	8.817 98,4	3.548 40,2	4.126 46,8	342 3,9	538 6,1	60 0,7	19 0,2	100 1,1	5 0,1	15 0,2	64 0,7	vH	Allgemeine Bezirke	31
11 0,8	1.371 99,2	606 44,2	614 44,8	45 3,3	76 5,5	11 0,8	3 0,2	6 0,4	1 0,1	1 0,1	8 0,6	vH	Briefwahlbezirke	32
157 1,5	10.188 98,5	4.154 40,8	4.740 46,5	387 3,8	614 6,0	71 0,7	22 0,2	106 1,0	6 0,1	16 0,2	72 0,7	vH	<b>Weststadt</b>	33
7 0,4	1.646 99,6	690 41,9	670 40,7	128 7,8	127 7,7	8 0,5	6 0,4	7 0,4	2 0,1	1 0,1	7 0,4	vH	Allgemeine Bezirke	34
1 0,5	202 99,5	55 27,2	110 54,5	15 7,4	18 8,9	1 0,5	0 0,0	2 1,0	0 0,0	1 0,5	0 0,0	vH	Briefwahlbezirke	35
8 0,4	1.848 99,6	745 40,3	780 42,2	143 7,7	145 7,8	9 0,5	6 0,3	9 0,5	2 0,1	2 0,1	7 0,4	vH	<b>Timmerlah-Geitelde-Stiddien</b>	36
22 0,8	2.626 99,2	1.037 39,5	1.112 42,3	163 6,2	252 9,6	17 0,6	3 0,1	16 0,6	3 0,1	2 0,1	21 0,8	vH	Allgemeine Bezirke	37
1 0,3	375 99,7	108 28,8	188 50,1	27 7,2	37 9,9	2 0,5	2 0,5	5 1,3	2 0,5	0 0,0	4 1,1	vH	Briefwahlbezirke	38
23 0,8	3.001 99,2	1.145 38,2	1.300 43,3	190 6,3	289 9,6	19 0,6	5 0,2	21 0,7	5 0,2	2 0,1	25 0,8	vH	<b>Broitzem</b>	39
11 0,8	1.320 99,2	608 46,1	513 38,9	42 3,2	106 8,0	19 1,4	1 0,1	17 1,3	0 0,0	3 0,2	11 0,8	vH	Allgemeine Bezirke	40
1 0,5	197 99,5	74 37,6	97 49,2	8 4,1	14 7,1	1 0,5	0 0,0	1 0,5	0 0,0	0 0,0	2 1,0	vH	Briefwahlbezirke	41
12 0,8	1.517 99,2	682 45,0	610 40,2	50 3,3	120 7,9	20 1,3	1 0,1	18 1,2	0 0,0	3 0,2	13 0,9	vH	<b>Rüningen</b>	42
125 1,0	12.143 99,0	4.960 40,8	4.022 33,1	1.659 13,7	1.057 8,7	224 1,8	46 0,4	64 0,5	11 0,1	30 0,2	70 0,6	vH	Allgemeine Bezirke	43
10 0,4	2.430 99,6	847 34,9	1.068 44,0	277 11,4	170 7,0	38 1,6	6 0,2	8 0,3	3 0,1	3 0,1	10 0,4	vH	Briefwahlbezirke	44
135 0,9	14.573 99,1	5.807 39,8	5.090 34,9	1.936 13,3	1.227 8,4	262 1,8	52 0,4	72 0,5	14 0,1	33 0,2	80 0,5	vH	<b>Westliches Ringgebiet</b>	45
85 0,9	9.561 99,1	3.536 37,0	3.798 39,7	882 9,2	1.125 11,8	78 0,8	23 0,2	38 0,4	4 0,0	20 0,2	57 0,6	vH	Allgemeine Bezirke	46
8 0,5	1.658 99,5	502 30,3	804 48,5	150 9,0	176 10,6	5 0,3	6 0,4	4 0,2	3 0,2	2 0,1	6 0,4	vH	Briefwahlbezirke	47
93 0,8	11.219 99,2	4.038 36,0	4.602 41,0	1.032 9,2	1.301 11,6	83 0,7	29 0,3	42 0,4	7 0,1	22 0,2	63 0,6	vH	<b>Lehndorf-Watenbüttel</b>	48
35 1,3	2.750 98,7	1.133 41,2	1.072 39,0	175 6,4	297 10,8	13 0,5	8 0,3	8 0,3	2 0,1	2 0,1	40 1,5	vH	Allgemeine Bezirke	49
2 0,5	383 99,5	149 38,9	181 47,3	16 4,2	26 6,8	4 1,0	0 0,0	4 1,0	0 0,0	1 0,3	2 0,5	vH	Briefwahlbezirke	50
37 1,2	3.133 98,8	1.282 40,9	1.253 40,0	191 6,1	323 10,3	17 0,5	8 0,3	12 0,4	2 0,1	3 0,1	42 1,3	vH	<b>Veltenhof-Rühme</b>	51
23 0,7	3.258 99,3	1.178 36,2	1.446 44,4	224 6,9	334 10,3	19 0,6	10 0,3	18 0,6	2 0,1	5 0,2	22 0,7	vH	Allgemeine Bezirke	52
1 0,2	508 99,8	165 32,5	261 51,4	34 6,7	41 8,1	3 0,6	0 0,0	0 0,0	1 0,2	1 0,2	2 0,4	vH	Briefwahlbezirke	53
24 0,6	3.766 99,4	1.343 35,7	1.707 45,3	258 6,9	375 10,0	22 0,6	10 0,3	18 0,5	3 0,1	6 0,2	24 0,6	vH	<b>Wenden-Thune-Harxbüttel</b>	54

**Tab. 6: Ergebnisse nach Stadtbezirken**

Lfd. Nr.	Stadtbezirk	Wahlberechtigte			Wähler/innen			Wahl im Wahlkreis								
		lt. Wählerverz.		§19 Abs.2 NLWO Selbst. Wahl- schein	insge- samt A1+A2 +A3	insge- samt 1)	darunter mit Wahl- schein	Erststimmen		Von den gültigen Erststimmen entfallen auf die Bewerberin/den Bewerber						
		ohne Sperr- vermerk "W" Wahl- schein	mit Sperr- vermerk "W" Wahl- schein					ungültig	gültig	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	PDS	BüSo 2)	EB 2)
55	Allgemeine Bezirke	14.508	1.837	0	16.345	8.338 57,5	2	118 1,4	8.220 98,6	3.820 46,5	3.245 39,5	673 8,2	344 4,2	138 1,7	•	•
56	Briefwahlbezirke	•	1.835	•	•	1.761 96,0	1.761	14 0,8	1.747 99,2	678 38,8	831 47,6	125 7,2	81 4,6	32 1,8	•	•
57	<b>Stadtbezirk 421 -gesamt-</b>	14.508	1.837	0	16.345	10.099 61,8	1.763	132 1,3	9.967 98,7	4.498 45,1	4.076 40,9	798 8,0	425 4,3	170 1,7	•	•
58	Allgemeine Bezirke	3.489	432	0	3.921	2.241 64,2	0	37 1,7	2.204 98,3	1.053 47,8	869 39,4	165 7,5	78 3,5	39 1,8	•	•
59	Briefwahlbezirke	•	432	•	•	411 95,1	411	11 2,7	400 97,3	143 35,8	203 50,8	31 7,8	17 4,3	6 1,5	•	•
60	<b>Stadtbezirk 422 -gesamt-</b>	3.489	432	0	3.921	2.652 67,6	411	48 1,8	2.604 98,2	1.196 45,9	1.072 41,2	196 7,5	95 3,6	45 1,7	•	•

1) Die Berechnung der Wahlbeteiligung in den allgemeinen Wahlbezirken berücksichtigt keine Briefwähler  $[B/(A1+B1)]$ ; die Berechnung der Wahlbeteiligung in den Briefwahlbezirken berücksichtigt nur das tatsächliche Potential an Briefwählern  $[B/(A2-B1)]$ ; die Berechnung der Wahlbeteiligung in allen Wahlbezirken drückt den Anteil der Wähler/innen (B) in Bezug auf alle Wahlberechtigten (A) aus.

2) Die Partei Bürgerrechtsbewegung Solidarität (BüSo) und der Einzelbewerber Bretschneider (EB) kandidierten im Wahlkreis 2 Braunschweig-Südost.

Wahl nach Landeswahlvorschlägen (Parteien)												Stadtbezirk	Lfd. Nr.
Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Wahlvorschläge											
ungültig	gültig	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	PDS	GRAUE	REP	ödp	PBC	Schill		
E	F	F1	F2	F3	F4	F5	F9	F10	F12	F13	F14	Nr.	
89 1,1	8.249 98,9	3.453 41,9	2.851 34,6	921 11,2	764 9,3	112 1,4	28 0,3	41 0,5	12 0,1	11 0,1	56 0,7	vH Allgemeine Bezirke	55
12 0,7	1.749 99,3	639 36,5	778 44,5	153 8,7	136 7,8	15 0,9	8 0,5	5 0,3	2 0,1	2 0,1	11 0,6	vH Briefwahlbezirke	56
101 1,0	9.998 99,0	4.092 40,9	3.629 36,3	1.074 10,7	900 9,0	127 1,3	36 0,4	46 0,5	14 0,1	13 0,1	67 0,7	vH <b>Nordstadt</b>	57
22 1,0	2.219 99,0	959 43,2	781 35,2	245 11,0	156 7,0	23 1,0	5 0,2	13 0,6	4 0,2	7 0,3	26 1,2	vH Allgemeine Bezirke	58
2 0,5	409 99,5	135 33,0	185 45,2	39 9,5	22 5,4	11 2,7	2 0,5	8 2,0	0 0,0	3 0,7	4 1,0	vH Briefwahlbezirke	59
24 0,9	2.628 99,1	1.094 41,6	966 36,8	284 10,8	178 6,8	34 1,3	7 0,3	21 0,8	4 0,2	10 0,4	30 1,1	vH <b>Schunteraue</b>	60

**Tab. 7: Einzelergebnisse nach Wahlbezirken - 1 Braunschweig-Nordost**

Lfd. Nr.	Wahlbezirk Nr.	Wahllokal	Wahlberechtigte				Wähler/innen		Wahl im Wahlkreis							
			lt. Wählerverz.		§19 Abs.2 NLWO Selbst. Wahl-schein	insgesamt A1+A2 +A3	insgesamt 1)	darunter mit Wahl-schein	Erststimmen		Von den gültigen Erststimmen entfallen auf die Bewerberin/den Bewerber					
			ohne Sperr-vermerk "W" Wahl-schein	mit Sperr-vermerk "W" Wahl-schein					ungültig	gültig	Saal-mann SPD	Brandes CDU	Dr. Heinen-Kljajic GRÜNE	Dr. Blass FDP	Heine PDS	
			A 1	A 2	A 3	A	B	B 1	C	D	D 1	D 2	D 3	D 4	D 5	
1	101	Schule Querum-Nord	746	165	0	911	590 79,1	0	2 0,3	588 99,7	172 29,3	350 59,5	36 6,1	28 4,8	2 0,3	
2	102	Schule Querum-Nord	814	176	0	990	570 70,0	0	1 0,2	569 99,8	176 30,9	329 57,8	37 6,5	23 4,0	4 0,7	
3	103	IGS Querum	810	101	0	911	547 67,5	0	7 1,3	540 98,7	236 43,7	261 48,3	24 4,4	17 3,1	2 0,4	
4	104	IGS Querum	1.226	114	0	1.340	834 68,0	0	11 1,3	823 98,7	353 42,9	380 46,2	45 5,5	29 3,5	16 1,9	
5	105	IGS Querum	1.171	133	0	1.304	758 64,7	0	9 1,2	749 98,8	311 41,5	360 48,1	26 3,5	35 4,7	17 2,3	
6	106	Schule Gliesmarode	884	157	0	1.041	561 63,5	0	5 0,9	556 99,1	214 38,5	300 54,0	27 4,9	9 1,6	6 1,1	
7	107	Schule Gliesmarode	946	123	0	1.069	649 68,6	0	6 0,9	643 99,1	250 38,9	311 48,4	39 6,1	34 5,3	9 1,4	
8	108	Schule Gliesmarode	961	123	0	1.084	636 66,2	0	7 1,1	629 98,9	224 35,6	328 52,1	42 6,7	30 4,8	5 0,8	
9	109	Schule Gliesmarode	1.066	136	0	1.202	732 68,7	0	9 1,2	723 98,8	312 43,2	315 43,6	47 6,5	40 5,5	9 1,2	
10	110	Gemeindehaus Riddagshausen	380	59	0	439	290 76,1	1	0 0,0	290 100,0	105 36,2	144 49,7	30 10,3	11 3,8	0 0,0	
11	121	Bevenrode "Altes Pfarrhaus"	837	98	0	935	647 77,3	0	6 0,9	641 99,1	249 38,8	309 48,2	51 8,0	21 3,3	11 1,7	
12	122	Gemeindezentrum Waggum	1.040	135	0	1.175	738 71,0	0	14 1,9	724 98,1	273 37,7	352 48,6	38 5,2	55 7,6	6 0,8	
13	123	Gemeindezentrum Waggum	1.129	134	0	1.263	865 76,6	0	13 1,5	852 98,5	333 39,1	414 48,6	60 7,0	41 4,8	4 0,5	
14	124	Gemeinschaftshaus Bienrode	1.344	125	0	1.469	895 66,6	0	7 0,8	888 99,2	343 38,6	429 48,3	28 3,2	75 8,4	13 1,5	
15	131	Schule Hondelage	1.054	102	0	1.156	775 73,5	0	14 1,8	761 98,2	270 35,5	412 54,1	48 6,3	27 3,5	4 0,5	
16	132	Schule Hondelage	961	114	0	1.075	717 74,4	3	9 1,3	708 98,7	279 39,4	355 50,1	36 5,1	33 4,7	5 0,7	
17	133	Schule Hondelage	976	114	0	1.090	728 74,6	0	7 1,0	721 99,0	321 44,5	329 45,6	38 5,3	26 3,6	7 1,0	
18	141	Gemeinedehaus Dibbesdorf	1.154	86	0	1.240	867 75,1	0	5 0,6	862 99,4	324 37,6	449 52,1	53 6,1	32 3,7	4 0,5	
19	142	Schulzentrum Volkmarode	1.015	180	0	1.195	806 79,4	0	7 0,9	799 99,1	297 37,2	410 51,3	54 6,8	32 4,0	6 0,8	
20	143	Schulzentrum Volkmarode	1.021	153	0	1.174	730 71,5	0	4 0,5	726 99,5	277 38,2	375 51,7	35 4,8	29 4,0	10 1,4	
21	145	Schäpen "Zum Alten Krug"	1.152	217	0	1.369	941 81,6	1	12 1,3	929 98,7	326 35,1	498 53,6	59 6,4	38 4,1	8 0,9	
22	201	Neue Oberschule	1.005	126	0	1.131	581 57,8	0	5 0,9	576 99,1	260 45,1	215 37,3	68 11,8	21 3,6	12 2,1	
23	202	Schule Heinrichstraße	934	120	0	1.054	607 64,9	1	12 2,0	595 98,0	287 48,2	196 32,9	69 11,6	27 4,5	16 2,7	
24	203	Schule Büldenweg	1.038	159	1	1.198	665 64,1	0	12 1,8	653 98,2	273 41,8	241 36,9	96 14,7	30 4,6	13 2,0	
25	204	Neue Oberschule	1.021	123	0	1.144	596 58,4	0	4 0,7	592 99,3	270 45,6	190 32,1	77 13,0	31 5,2	24 4,1	
26	205	IGS Franzshes Feld	1.097	209	0	1.306	858 78,2	0	10 1,2	848 98,8	329 38,8	336 39,6	126 14,9	38 4,5	19 2,2	
27	206	Schule Heinrichstraße	1.056	142	0	1.198	765 72,4	0	6 0,8	759 99,2	301 39,7	278 36,6	136 17,9	32 4,2	12 1,6	
28	207	Schule Heinrichstraße	1.111	147	0	1.258	793 71,4	0	7 0,9	786 99,1	353 44,9	262 33,3	118 15,0	36 4,6	17 2,2	
29	208	Schule Heinrichstraße	958	219	0	1.177	617 64,4	0	5 0,8	612 99,2	277 45,3	214 35,0	96 15,7	16 2,6	9 1,5	
30	209	Schule Heinrichstraße	1.011	178	0	1.189	677 67,0	0	7 1,0	670 99,0	296 44,2	243 36,3	98 14,6	26 3,9	7 1,0	

1) Die Berechnung der Wahlbeteiligung in den allgemeinen Wahlbezirken berücksichtigt keine Briefwähler [B/(A1+B1)]; die Berechnung der Wahlbeteiligung in den Briefwahlbezirken berücksichtigt nur das tatsächliche Potential an Briefwählern [B/(A2-B1)]; die Berechnung der Wahlbeteiligung in allen Wahlbezirken drückt den Anteil der Wähler/innen (B) in Bezug auf alle Wahlberechtigten (A) aus.

Wahl nach Landeswahlvorschlägen (Parteien)												Wahllokal	Wahl- bezirk	Lfd. Nr.
Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Wahlvorschläge												
ungültig	gültig	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	PDS	GRAUE	REP	ödp	PBC	Schill			
E	F	F1	F2	F3	F4	F5	F9	F10	F12	F13	F14	Nr.	Nr.	
2 0,3	588 99,7	172 29,3	250 42,5	47 8,0	109 18,5	3 0,5	2 0,3	0 0,0	1 0,2	0 0,0	4 0,7	Schule Querum-Nord	101	1
3 0,5	567 99,5	157 27,7	238 42,0	56 9,9	108 19,0	3 0,5	1 0,2	1 0,2	0 0,0	0 0,0	3 0,5	Schule Querum-Nord	102	2
9 1,6	538 98,4	212 39,4	215 40,0	50 9,3	52 9,7	1 0,2	1 0,2	1 0,2	2 0,4	1 0,2	3 0,6	IGS Querum	103	3
6 0,7	828 99,3	340 41,1	291 35,1	90 10,9	83 10,0	8 1,0	2 0,2	3 0,4	0 0,0	0 0,0	11 1,3	IGS Querum	104	4
9 1,2	749 98,8	295 39,4	317 42,3	49 6,5	63 8,4	6 0,8	5 0,7	5 0,7	2 0,3	0 0,0	7 0,9	IGS Querum	105	5
4 0,7	557 99,3	215 38,6	244 43,8	31 5,6	51 9,2	5 0,9	4 0,7	1 0,2	0 0,0	0 0,0	6 1,1	Schule Gliesmarode	106	6
5 0,8	644 99,2	231 35,9	246 38,2	48 7,5	103 16,0	5 0,8	1 0,2	4 0,6	0 0,0	2 0,3	4 0,6	Schule Gliesmarode	107	7
6 0,9	630 99,1	210 33,3	276 43,8	53 8,4	73 11,6	5 0,8	2 0,3	4 0,6	0 0,0	0 0,0	7 1,1	Schule Gliesmarode	108	8
9 1,2	723 98,8	275 38,0	236 32,6	88 12,2	109 15,1	5 0,7	1 0,1	3 0,4	2 0,3	0 0,0	4 0,6	Schule Gliesmarode	109	9
0 0,0	290 100,0	98 33,8	108 37,2	36 12,4	46 15,9	2 0,7	0 0,0	0 0,0	0 0,0	0 0,0	0 0,0	Gemeindehaus Riddagshausen	110	10
4 0,6	643 99,4	234 36,4	250 38,9	69 10,7	63 9,8	7 1,1	3 0,5	4 0,6	0 0,0	3 0,5	10 1,6	Bevenrode "Altes Pfarrhaus"	121	11
12 1,6	726 98,4	271 37,3	284 39,1	51 7,0	105 14,5	4 0,6	1 0,1	1 0,1	0 0,0	2 0,3	7 1,0	Gemeindezentrum Waggum	122	12
9 1,0	856 99,0	338 39,5	343 40,1	65 7,6	92 10,7	3 0,4	1 0,1	4 0,5	2 0,2	2 0,2	6 0,7	Gemeindezentrum Waggum	123	13
6 0,7	889 99,3	337 37,9	366 41,2	45 5,1	115 12,9	7 0,8	0 0,0	4 0,4	1 0,1	0 0,0	14 1,6	Gemeinschaftshaus Bienrode	124	14
11 1,4	764 98,6	274 35,9	323 42,3	50 6,5	101 13,2	2 0,3	1 0,1	6 0,8	0 0,0	2 0,3	5 0,7	Schule Hondelage	131	15
8 1,1	709 98,9	264 37,2	311 43,9	42 5,9	76 10,7	1 0,1	2 0,3	3 0,4	0 0,0	2 0,3	8 1,1	Schule Hondelage	132	16
3 0,4	725 99,6	297 41,0	282 38,9	60 8,3	66 9,1	5 0,7	3 0,4	10 1,4	0 0,0	0 0,0	2 0,3	Schule Hondelage	133	17
2 0,2	865 99,8	284 32,8	389 45,0	90 10,4	90 10,4	4 0,5	1 0,1	2 0,2	1 0,1	2 0,2	2 0,2	Gemeindehaus Dibbesdorf	141	18
4 0,5	802 99,5	268 33,4	333 41,5	68 8,5	113 14,1	5 0,6	2 0,2	4 0,5	2 0,2	0 0,0	7 0,9	Schulzentrum Volkmarode	142	19
2 0,3	728 99,7	263 36,1	321 44,1	48 6,6	81 11,1	5 0,7	2 0,3	0 0,0	1 0,1	1 0,1	6 0,8	Schulzentrum Volkmarode	143	20
10 1,1	931 98,9	287 30,8	408 43,8	105 11,3	119 12,8	6 0,6	1 0,1	2 0,2	0 0,0	0 0,0	3 0,3	Schapen "Zum Alten Krug"	145	21
7 1,2	574 98,8	234 40,8	178 31,0	85 14,8	59 10,3	9 1,6	3 0,5	5 0,9	0 0,0	0 0,0	1 0,2	Neue Oberschule	201	22
8 1,3	599 98,7	238 39,7	165 27,5	116 19,4	58 9,7	14 2,3	0 0,0	1 0,2	2 0,3	1 0,2	4 0,7	Schule Heinrichstraße	202	23
10 1,5	655 98,5	231 35,3	191 29,2	136 20,8	81 12,4	11 1,7	0 0,0	0 0,0	0 0,0	0 0,0	5 0,8	Schule Büntenweg	203	24
4 0,7	592 99,3	235 39,7	164 27,7	121 20,4	47 7,9	13 2,2	1 0,2	2 0,3	3 0,5	3 0,5	3 0,5	Neue Oberschule	204	25
7 0,8	851 99,2	271 31,8	269 31,6	187 22,0	103 12,1	18 2,1	1 0,1	1 0,1	0 0,0	1 0,1	0 0,0	IGS Franzsches Feld	205	26
2 0,3	763 99,7	236 30,9	225 29,5	199 26,1	85 11,1	13 1,7	1 0,1	1 0,1	1 0,1	2 0,3	0 0,0	Schule Heinrichstraße	206	27
7 0,9	786 99,1	305 38,8	221 28,1	168 21,4	69 8,8	9 1,1	3 0,4	3 0,4	3 0,4	3 0,4	2 0,3	Schule Heinrichstraße	207	28
6 1,0	611 99,0	227 37,2	166 27,2	152 24,9	56 9,2	6 1,0	1 0,2	0 0,0	0 0,0	0 0,0	3 0,5	Schule Heinrichstraße	208	29
4 0,6	673 99,4	253 37,6	195 29,0	141 21,0	68 10,1	7 1,0	1 0,1	2 0,3	1 0,1	0 0,0	5 0,7	Schule Heinrichstraße	209	30

**Tab. 7: Einzelergebnisse nach Wahlbezirken - 1 Braunschweig-Nordost**

Lfd. Nr.	Wahlbezirk Nr.	Wahllokal	Wahlberechtigte				Wähler/innen		Wahl im Wahlkreis							
			lt. Wählerverz.		§19 Abs.2 NLWO Selbst. Wahl-schein	insgesamt A1+A2 +A3	insgesamt 1)	darunter mit Wahl-schein	Erststimmen		Von den gültigen Erststimmen entfallen auf die Bewerberin/den Bewerber					
			ohne Sperr-vermerk "W" Wahl-schein	mit Sperr-vermerk "W" Wahl-schein					ungültig	gültig	Saal-mann SPD	Brandes CDU	Dr. Heinen-Kljajic GRÜNE	Dr. Blass FDP	Heine PDS	
A 1	A 2	A 3	A	B	B 1	C	D	D 1	D 2	D 3	D 4	D 5				
31	210	Technikerschule	1.071	188	0	1.259	726 67,5	4	10 1,4	716 98,6	271 37,8	304 42,5	97 13,5	37 5,2	7 1,0	
32	211	Schule Comeniusstraße	1.186	155	0	1.341	850 71,7	0	8 0,9	842 99,1	386 45,8	276 32,8	132 15,7	32 3,8	16 1,9	
33	212	Schule Comeniusstraße	991	125	0	1.116	660 66,5	1	8 1,2	652 98,8	284 43,6	224 34,4	108 16,6	23 3,5	13 2,0	
34	213	Schule Comeniusstraße	1.014	100	0	1.114	679 67,0	0	14 2,1	665 97,9	307 46,2	227 34,1	96 14,4	25 3,8	10 1,5	
35	214	Schule Comeniusstraße	920	176	0	1.096	560 60,8	1	13 2,3	547 97,7	264 48,3	183 33,5	73 13,3	19 3,5	8 1,5	
36	215	Christophorusschule	1.226	169	0	1.395	891 72,7	0	7 0,8	884 99,2	463 52,4	243 27,5	140 15,8	24 2,7	14 1,6	
37	216	Christophorusschule	1.030	106	0	1.136	594 57,7	0	13 2,2	581 97,8	284 48,9	182 31,3	75 12,9	21 3,6	19 3,3	
38	217	Christophorusschule	914	177	0	1.091	528 57,8	0	6 1,1	522 98,9	212 40,6	238 45,6	43 8,2	24 4,6	5 1,0	
39	<b>Allg. Wahlbezirke gesamt</b>		38.270	5.364	1	43.635	26.523 69,3	12	302 1,1	26.221 98,9	10.762 41,0	11.462 43,7	2.501 9,5	1.127 4,3	369 1,4	
40	181	Briefwahlbezirk	0	0	0	0	664 100,0	664	11 1,7	653 98,3	184 28,2	394 60,3	37 5,7	27 4,1	11 1,7	
41	182	Briefwahlbezirk	0	0	0	0	579 100,0	579	1 0,2	578 99,8	180 31,1	345 59,7	26 4,5	24 4,2	3 0,5	
42	183	Briefwahlbezirk	0	0	0	0	474 100,0	474	2 0,4	472 99,6	146 30,9	271 57,4	19 4,0	24 5,1	12 2,5	
43	184	Briefwahlbezirk	0	0	0	0	315 100,0	315	3 1,0	312 99,0	103 33,0	184 59,0	12 3,8	10 3,2	3 1,0	
44	185	Briefwahlbezirk	0	0	0	0	618 100,0	618	3 0,5	615 99,5	185 30,1	369 60,0	29 4,7	30 4,9	2 0,3	
45	281	Briefwahlbezirk	0	0	0	0	506 100,0	506	2 0,4	504 99,6	202 40,1	219 43,5	51 10,1	26 5,2	6 1,2	
46	282	Briefwahlbezirk	0	0	0	0	689 100,0	689	9 1,3	680 98,7	223 32,8	332 48,8	77 11,3	36 5,3	12 1,8	
47	283	Briefwahlbezirk	0	0	0	0	613 100,0	613	5 0,8	608 99,2	212 34,9	269 44,2	88 14,5	30 4,9	9 1,5	
48	284	Briefwahlbezirk	0	0	0	0	687 100,0	687	5 0,7	682 99,3	281 41,2	270 39,6	89 13,0	33 4,8	9 1,3	
49	<b>Briefwahlbezirke gesamt</b>		0	0	0	0	5.145 100,0	5.145	41 0,8	5.104 99,2	1.716 33,6	2.653 52,0	428 8,4	240 4,7	67 1,3	
50	<b>Wahlkreis 1 gesamt</b>		38.270	5.364	1	43.635	31.668 72,6	5.157	343 1,1	31.325 98,9	12.478 39,8	14.115 45,1	2.929 9,4	1.367 4,4	436 1,4	

1) Die Berechnung der Wahlbeteiligung in den allgemeinen Wahlbezirken berücksichtigt keine Briefwähler [B/(A1+B1)]; die Berechnung der Wahlbeteiligung in den Briefwahlbezirken berücksichtigt nur das tatsächliche Potential an Briefwählern [B/(A2-B1)]; die Berechnung der Wahlbeteiligung in allen Wahlbezirken drückt den Anteil der Wähler/innen (B) in Bezug auf alle Wahlberechtigten (A) aus.

Wahl nach Landeswahlvorschlägen (Parteien)												Wahllokal	Wahl- bezirk	Lfd. Nr.
Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Wahlvorschläge												
ungültig	gültig	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	PDS	GRAUE	REP	ödp	PBC	Schill			
E	F	F1	F2	F3	F4	F5	F9	F10	F12	F13	F14		Nr.	Nr.
7 1,0	719 99,0	233 32,4	254 35,3	122 17,0	94 13,1	9 1,3	0 0,0	2 0,3	1 0,1	1 0,1	3 0,4	Technikerschule	210	31
5 0,6	845 99,4	321 38,0	226 26,7	196 23,2	74 8,8	13 1,5	1 0,1	0 0,0	3 0,4	2 0,2	9 1,1	Schule Comeniusstraße	211	32
6 0,9	654 99,1	240 36,7	174 26,6	160 24,5	60 9,2	13 2,0	1 0,2	3 0,5	1 0,2	0 0,0	2 0,3	Schule Comeniusstraße	212	33
11 1,6	668 98,4	284 42,5	209 31,3	119 17,8	45 6,7	5 0,7	1 0,1	2 0,3	0 0,0	1 0,1	2 0,3	Schule Comeniusstraße	213	34
7 1,3	553 98,8	227 41,0	165 29,8	104 18,8	41 7,4	5 0,9	2 0,4	4 0,7	1 0,2	0 0,0	4 0,7	Schule Comeniusstraße	214	35
6 0,7	885 99,3	421 47,6	196 22,1	198 22,4	58 6,6	6 0,7	1 0,1	0 0,0	1 0,1	1 0,1	3 0,3	Christophorusschule	215	36
10 1,7	584 98,3	247 42,3	168 28,8	111 19,0	37 6,3	12 2,1	4 0,7	0 0,0	0 0,0	1 0,2	4 0,7	Christophorusschule	216	37
4 0,8	524 99,2	189 36,1	201 38,4	66 12,6	62 11,8	3 0,6	1 0,2	1 0,2	1 0,2	0 0,0	0 0,0	Christophorusschule	217	38
235 0,9	26.288 99,1	9.714 37,0	9.398 35,8	3.622 13,8	2.915 11,1	258 1,0	58 0,2	89 0,3	32 0,1	33 0,1	169 0,6	<b>Allg. Wahlbezirke gesamt</b>		169
3 0,5	661 99,5	183 27,7	355 53,7	46 7,0	60 9,1	6 0,9	3 0,5	4 0,6	0 0,0	0 0,0	4 0,6	Briefwahlbezirk	181	170
0 0,0	579 100,0	157 27,1	321 55,4	41 7,1	49 8,5	2 0,3	3 0,5	1 0,2	2 0,3	1 0,2	2 0,3	Briefwahlbezirk	182	171
2 0,4	472 99,6	133 28,2	239 50,6	35 7,4	52 11,0	6 1,3	0 0,0	0 0,0	1 0,2	1 0,2	5 1,1	Briefwahlbezirk	183	172
1 0,3	314 99,7	100 31,8	167 53,2	18 5,7	21 6,7	2 0,6	0 0,0	1 0,3	0 0,0	0 0,0	5 1,6	Briefwahlbezirk	184	173
1 0,2	617 99,8	180 29,2	310 50,2	39 6,3	82 13,3	1 0,2	0 0,0	1 0,2	1 0,2	0 0,0	3 0,5	Briefwahlbezirk	185	174
0 0,0	506 100,0	181 35,8	211 41,7	78 15,4	25 4,9	4 0,8	1 0,2	0 0,0	1 0,2	1 0,2	4 0,8	Briefwahlbezirk	281	175
4 0,6	685 99,4	190 27,7	294 42,9	108 15,8	77 11,2	7 1,0	5 0,7	0 0,0	0 0,0	0 0,0	4 0,6	Briefwahlbezirk	282	176
5 0,8	608 99,2	186 30,6	246 40,5	121 19,9	46 7,6	7 1,2	1 0,2	0 0,0	0 0,0	0 0,0	1 0,2	Briefwahlbezirk	283	177
1 0,1	686 99,9	256 37,3	255 37,2	111 16,2	46 6,7	6 0,9	3 0,4	3 0,4	3 0,4	0 0,0	3 0,4	Briefwahlbezirk	284	178
17 0,3	5.128 99,7	1.566 30,5	2.398 46,8	597 11,6	458 8,9	41 0,8	16 0,3	10 0,2	8 0,2	3 0,1	31 0,6	<b>Briefwahlbezirke gesamt</b>		206
252 0,8	31.416 99,2	11.280 35,9	11.796 37,5	4.219 13,4	3.373 10,7	299 1,0	74 0,2	99 0,3	40 0,1	36 0,1	200 0,6	<b>Wahlkreis 1 gesamt</b>		207

**Tab. 8: Einzelergebnisse nach Wahlbezirken - 2 Braunschweig-Südost**

Lfd. Nr.	Wahlbezirk Nr.	Wahllokal	Wahlberechtigte				Wähler/innen			Wahl im Wahlkreis									
			lt. Wählerverz.		§19 Abs.2 NLWO Selbst. Wahlschein	insgesamt A1+A2+A3	insgesamt 1)	darunter mit Wahlschein	Erststimmen		Von den gültigen Erststimmen entfallen auf die Bewerberin/den Bewerber								
			ohne Sperrvermerk "W" Wahlschein	mit Sperrvermerk "W" Wahlschein					ungültig	gültig	Bachmann SPD	Schrauder CDU	Kalbitzer GRÜNE	Lehmann FDP	Schreiber PDS	Richter BüSo 2)	Bretschneider EB 2)		
			A 1	A 2	A 3	A	B	B 1	C	D	D 1	D 2	D 3	D 4	D 5	D 8	D 15		
1	301	Opel Dürkop	274	44	0	318	224 81,8	0	3 1,3	221 98,7	97 43,9	100 45,2	15 6,8	8 3,6	1 0,5	0 0,0	0 0,0		
2	302	Schule Rautheim	1.457	91	0	1.548	938 64,3	1	19 2,0	919 98,0	396 43,1	418 45,5	50 5,4	40 4,4	8 0,9	2 0,2	5 0,5		
3	303	Schule Rautheim	920	83	0	1.003	617 67,1	0	13 2,1	604 97,9	231 38,2	289 47,8	44 7,3	29 4,8	4 0,7	6 1,0	1 0,2		
4	304	Schule Lindbergsiedlung	1.233	113	0	1.346	725 58,8	0	19 2,6	706 97,4	310 43,9	323 45,8	24 3,4	36 5,1	9 1,3	3 0,4	1 0,1		
5	305	Schule Mascheroder Holz	1.132	121	0	1.253	822 72,6	0	11 1,3	811 98,7	355 43,8	335 41,3	30 3,7	76 9,4	7 0,9	2 0,2	6 0,7		
6	306	Schule Mascheroder Holz	991	107	0	1.098	703 70,9	0	10 1,4	693 98,6	305 44,0	278 40,1	45 6,5	52 7,5	6 0,9	6 0,9	1 0,1		
7	321	Schulzentrum Heidberg	1.004	144	0	1.148	589 58,7	0	8 1,4	581 98,6	219 37,7	314 54,0	20 3,4	18 3,1	4 0,7	4 0,7	2 0,3		
8	322	Schulzentrum Heidberg	1.070	97	0	1.167	603 56,4	0	16 2,7	587 97,3	251 42,8	294 50,1	20 3,4	11 1,9	2 0,3	5 0,9	4 0,7		
9	323	Schulzentrum Heidberg	861	92	0	953	561 65,2	0	10 1,8	551 98,2	175 31,8	326 59,2	24 4,4	23 4,2	1 0,2	2 0,4	0 0,0		
10	324	Schulzentrum Heidberg	851	124	0	975	579 68,0	0	6 1,0	573 99,0	204 35,6	337 58,8	13 2,3	14 2,4	4 0,7	1 0,2	0 0,0		
11	325	Schulzentrum Heidberg	1.021	103	0	1.124	587 57,5	0	9 1,5	578 98,5	229 39,6	314 54,3	11 1,9	14 2,4	7 1,2	1 0,2	2 0,3		
12	326	Schulzentrum Heidberg	1.114	157	0	1.271	745 66,8	2	15 2,0	730 98,0	335 45,9	348 47,7	28 3,8	11 1,5	6 0,8	2 0,3	0 0,0		
13	331	Schule Melverode	952	187	0	1.139	665 69,9	0	7 1,1	658 98,9	217 33,0	346 52,6	53 8,1	32 4,9	4 0,6	2 0,3	4 0,6		
14	332	Schule Melverode	949	98	0	1.047	615 64,8	0	11 1,8	604 98,2	247 40,9	292 48,3	24 4,0	30 5,0	2 0,3	0 0,0	9 1,5		
15	333	Schule Melverode	1.011	100	0	1.111	722 71,4	0	11 1,5	711 98,5	320 45,0	331 46,6	32 4,5	22 3,1	1 0,1	3 0,4	2 0,3		
16	340	Gemeindehaus Mascherode	931	129	0	1.060	743 79,8	0	6 0,8	737 99,2	246 33,4	396 53,7	32 4,3	56 7,6	5 0,7	2 0,3	0 0,0		
17	341	Bürgerhaus Mascherode	769	153	0	922	595 77,4	0	6 1,0	589 99,0	221 37,5	297 50,4	38 6,5	28 4,8	2 0,3	2 0,3	1 0,2		
18	342	Gemeindehaus Mascherode	792	158	0	950	633 79,9	0	8 1,3	625 98,7	187 29,9	344 55,0	38 6,1	49 7,8	4 0,6	2 0,3	1 0,2		
19	351	Grundschule Stöckheim	1.266	156	0	1.422	977 77,2	0	18 1,8	959 98,2	351 36,6	507 52,9	58 6,0	33 3,4	6 0,6	3 0,3	1 0,1		
20	352	Grundschule Stöckheim	815	158	0	973	678 83,2	0	4 0,6	674 99,4	221 32,8	376 55,8	45 6,7	28 4,2	1 0,1	2 0,3	1 0,1		
21	353	Grundschule Stöckheim	1.083	115	0	1.198	744 68,7	0	17 2,3	727 97,7	293 40,3	325 44,7	67 9,2	31 4,3	6 0,8	3 0,4	2 0,3		
22	354	Grundschule Stöckheim	871	120	0	991	672 77,2	0	2 0,3	670 99,7	207 30,9	376 56,1	42 6,3	37 5,5	4 0,6	4 0,6	0 0,0		
23	356	Gemeindezentrum Leiferde	1.386	122	0	1.508	1.048 75,6	0	12 1,1	1.036 98,9	474 45,8	456 44,0	55 5,3	39 3,8	5 0,5	6 0,6	1 0,1		
24	401	Kielhornschule	675	186	0	861	411 60,9	0	7 1,7	404 98,3	156 38,6	179 44,3	48 11,9	17 4,2	4 1,0	0 0,0	0 0,0		
25	402	Kielhornschule	1.051	134	0	1.185	575 54,7	0	8 1,4	567 98,6	261 46,0	218 38,4	48 8,5	21 3,7	11 1,9	7 1,2	1 0,2		
26	403	Finanzamt Wilhelmstraße	1.140	132	0	1.272	598 52,5	0	5 0,8	593 99,2	232 39,1	252 42,5	61 10,3	34 5,7	7 1,2	5 0,8	2 0,3		
27	404	AOK Braunschweig	790	114	0	904	406 51,4	0	4 1,0	402 99,0	151 37,6	172 42,8	38 9,5	31 7,7	5 1,2	4 1,0	1 0,2		
28	405	Realschule Georg-Eckert-Str.	964	214	0	1.178	564 58,4	1	6 1,1	558 98,9	215 38,5	224 40,1	67 12,0	35 6,3	10 1,8	2 0,4	5 0,9		
29	406	Realschule J.-F.-Kennedy-Platz	1.104	144	0	1.248	594 53,8	0	11 1,9	583 98,1	225 38,6	223 38,3	78 13,4	30 5,1	18 3,1	6 1,0	3 0,5		
30	407	Gym. Martino-Katharineum	997	206	0	1.203	583 58,5	0	10 1,7	573 98,3	215 37,5	302 52,7	37 6,5	13 2,3	5 0,9	0 0,0	1 0,2		

1) Die Berechnung der Wahlbeteiligung in den allgemeinen Wahlbezirken berücksichtigt keine Briefwähler [B/(A1+B1)]; die Berechnung der Wahlbeteiligung in den Briefwahlbezirken berücksichtigt nur das tatsächliche Potential an Briefwählern [B/(A2-B1)]; die Berechnung der Wahlbeteiligung in allen Wahlbezirken drückt den Anteil der Wähler/innen (B) in Bezug auf alle Wahlberechtigten (A) aus.

2) Die Partei Bürgerrechtsbewegung Solidarität (BüSo) und der Einzelbewerber Bretschneider (EB) kandidierten im Wahlkreis 2 Braunschweig-Südost.

Wahl nach Landeswahlvorschlägen (Parteien)												Wahllokal	Wahlbezirk	Lfd. Nr.
Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Wahlvorschläge												
ungültig	gültig	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	PDS	GRAUE	REP	ödp	PBC	Schill			
E	F	F1	F2	F3	F4	F5	F9	F10	F12	F13	F14	Nr.	Nr.	
2	222	96	87	17	19	0	0	0	0	2	1	Opel Dürkop	301	1
0,9	99,1	43,2	39,2	7,7	8,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,9	0,5			
17	921	381	361	69	90	7	2	3	1	3	4	Schule Rautheim	302	2
1,8	98,2	41,4	39,2	7,5	9,8	0,8	0,2	0,3	0,1	0,3	0,4			
12	605	213	243	66	72	4	2	0	1	0	4	Schule Rautheim	303	3
1,9	98,1	35,2	40,2	10,9	11,9	0,7	0,3	0,0	0,2	0,0	0,7			
16	709	302	278	42	66	5	5	6	1	0	4	Schule Lindenbergriedung	304	4
2,2	97,8	42,6	39,2	5,9	9,3	0,7	0,7	0,8	0,1	0,0	0,6			
9	813	337	287	55	106	7	1	13	1	0	6	Schule Mascheroder Holz	305	5
1,1	98,9	41,5	35,3	6,8	13,0	0,9	0,1	1,6	0,1	0,0	0,7			
10	693	289	251	60	70	5	5	6	1	2	4	Schule Mascheroder Holz	306	6
1,4	98,6	41,7	36,2	8,7	10,1	0,7	0,7	0,9	0,1	0,3	0,6			
7	582	223	260	23	63	1	1	3	0	1	7	Schulzentrum Heidberg	321	7
1,2	98,8	38,3	44,7	4,0	10,8	0,2	0,2	0,5	0,0	0,2	1,2			
11	592	252	273	17	34	2	1	5	1	2	5	Schulzentrum Heidberg	322	8
1,8	98,2	42,6	46,1	2,9	5,7	0,3	0,2	0,8	0,2	0,3	0,8			
7	554	184	273	28	59	1	0	3	0	0	6	Schulzentrum Heidberg	323	9
1,2	98,8	33,2	49,3	5,1	10,6	0,2	0,0	0,5	0,0	0,0	1,1			
5	574	202	285	25	56	2	0	0	0	0	4	Schulzentrum Heidberg	324	10
0,9	99,1	35,2	49,7	4,4	9,8	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,7			
9	578	228	287	17	32	7	0	5	0	0	2	Schulzentrum Heidberg	325	11
1,5	98,5	39,4	49,7	2,9	5,5	1,2	0,0	0,9	0,0	0,0	0,3			
9	736	340	288	35	59	3	2	5	1	1	2	Schulzentrum Heidberg	326	12
1,2	98,8	46,2	39,1	4,8	8,0	0,4	0,3	0,7	0,1	0,1	0,3			
5	660	197	275	70	104	8	2	1	2	0	1	Schule Melverode	331	13
0,8	99,2	29,8	41,7	10,6	15,8	1,2	0,3	0,2	0,3	0,0	0,2			
9	606	237	271	30	56	0	1	4	1	2	4	Schule Melverode	332	14
1,5	98,5	39,1	44,7	5,0	9,2	0,0	0,2	0,7	0,2	0,3	0,7			
6	716	316	272	53	62	2	2	5	0	0	4	Schule Melverode	333	15
0,8	99,2	44,1	38,0	7,4	8,7	0,3	0,3	0,7	0,0	0,0	0,6			
6	737	209	325	65	129	4	0	2	0	0	3	Gemeindehaus Mascherode	340	16
0,8	99,2	28,4	44,1	8,8	17,5	0,5	0,0	0,3	0,0	0,0	0,4			
5	590	205	205	63	107	3	0	2	1	2	2	Bürgerhaus Mascherode	341	17
0,8	99,2	34,7	34,7	10,7	18,1	0,5	0,0	0,3	0,2	0,3	0,3			
9	624	167	268	54	120	6	3	2	1	1	2	Gemeindehaus Mascherode	342	18
1,4	98,6	26,8	42,9	8,7	19,2	1,0	0,5	0,3	0,2	0,2	0,3			
13	964	331	416	88	113	2	2	2	0	4	6	Grundschule Stöckheim	351	19
1,3	98,7	34,3	43,2	9,1	11,7	0,2	0,2	0,2	0,0	0,4	0,6			
2	676	216	309	61	84	1	0	2	1	0	2	Grundschule Stöckheim	352	20
0,3	99,7	32,0	45,7	9,0	12,4	0,1	0,0	0,3	0,1	0,0	0,3			
12	732	277	293	77	69	9	1	2	0	1	3	Grundschule Stöckheim	353	21
1,6	98,4	37,8	40,0	10,5	9,4	1,2	0,1	0,3	0,0	0,1	0,4			
4	668	197	311	65	86	2	3	0	0	0	4	Grundschule Stöckheim	354	22
0,6	99,4	29,5	46,6	9,7	12,9	0,3	0,4	0,0	0,0	0,0	0,6			
9	1.039	450	391	80	93	4	1	5	1	2	12	Gemeindezentrum Leiferde	356	23
0,9	99,1	43,3	37,6	7,7	9,0	0,4	0,1	0,5	0,1	0,2	1,2			
6	405	132	151	68	44	4	2	0	0	3	1	Kielhornschule	401	24
1,5	98,5	32,6	37,3	16,8	10,9	1,0	0,5	0,0	0,0	0,7	0,2			
9	566	233	199	67	47	8	0	4	1	1	6	Kielhornschule	402	25
1,6	98,4	41,2	35,2	11,8	8,3	1,4	0,0	0,7	0,2	0,2	1,1			
4	594	203	215	83	68	11	2	4	2	2	4	Finanzamt Wilhelmstraße	403	26
0,7	99,3	34,2	36,2	14,0	11,4	1,9	0,3	0,7	0,3	0,3	0,7			
5	401	141	131	50	64	9	1	2	1	1	1	AOK Braunschweig	404	27
1,2	98,8	35,2	32,7	12,5	16,0	2,2	0,2	0,5	0,2	0,2	0,2			
3	561	189	184	89	81	12	3	0	2	0	1	Realschule Georg-Eckert-Str.	405	28
0,5	99,5	33,7	32,8	15,9	14,4	2,1	0,5	0,0	0,4	0,0	0,2			
10	584	212	181	96	67	15	1	4	1	1	6	Realschule J.-F.-Kennedy-Platz	406	29
1,7	98,3	36,3	31,0	16,4	11,5	2,6	0,2	0,7	0,2	0,2	1,0			
10	573	198	256	57	58	2	1	0	1	0	0	Gym. Martino-Katharineum	407	30
1,7	98,3	34,6	44,7	9,9	10,1	0,3	0,2	0,0	0,2	0,0	0,0			

**Tab. 8: Einzelergebnisse nach Wahlbezirken - 2 Braunschweig-Südost**

Lfd. Nr.	Wahlbezirk Nr.	Wahllokal	Wahlberechtigte				Wähler/innen			Wahl im Wahlkreis									
			lt. Wählerverz.		§19 Abs.2 NLWO Selbst. Wahl-schein	insgesamt A1+A2 +A3	insgesamt 1)	darunter mit Wahl-schein	Erststimmen		Von den gültigen Erststimmen entfallen auf die Bewerberin/den Bewerber								
			ohne Sperr-vermerk "W" Wahl-schein	mit Sperr-vermerk "W" Wahl-schein					ungültig	gültig	Bach-mann SPD	Schra-der CDU	Kalbit-zer GRÜNE	Leh-mann FDP	Schreier PDS	Richter BüSo 2)	Bret-schnei-der EB 2)		
																		A 1	A 2
31	408	Gym. Martino-Katharineum	887	135	0	1.022	488 55,0	0	3 0,6	485 99,4	183 37,7	216 44,5	38 7,8	33 6,8	7 1,4	3 0,6	5 1,0		
32	409	Gym. Martino-Katharineum	959	168	0	1.127	528 54,9	2	5 0,9	523 99,1	195 37,3	242 46,3	44 8,4	32 6,1	5 1,0	3 0,6			
33	421	Schule Leonhardstraße	1.090	178	0	1.268	806 73,9	1	8 1,0	798 99,0	347 43,5	282 35,3	110 13,8	43 5,4	13 1,6	2 0,3			
34	422	Schule Leonhardstraße	1.007	122	0	1.129	631 62,7	0	6 1,0	625 99,0	286 45,8	212 33,9	95 15,2	20 3,2	9 1,4	2 0,3			
35	423	Opel Dürkop	717	78	0	795	452 63,0	0	7 1,5	445 98,5	175 39,3	213 47,9	23 5,2	17 3,8	12 2,7	2 0,4			
36	424	Schule Streitberg	668	66	0	734	362 54,2	0	6 1,7	356 98,3	169 47,5	157 44,1	11 3,1	9 2,5	7 2,0	1 0,3			
37	425	LVA Beratungszentrum	1.038	139	0	1.177	618 59,5	0	12 1,9	606 98,1	223 36,8	286 47,2	58 9,6	26 4,3	9 1,5	4 0,7			
38	426	Sozialgericht	828	102	0	930	538 64,9	1	3 0,6	535 99,4	210 39,3	227 42,4	56 10,5	32 6,0	6 1,1	2 0,4			
39	427	Sozialgericht	828	170	0	998	490 59,2	0	1 0,2	489 99,8	175 35,8	226 46,2	55 11,2	25 5,1	3 0,6	4 0,8			
40	428	LBZ für Hörgeschädigte	642	157	0	799	463 72,1	0	2 0,4	461 99,6	124 26,9	275 59,7	30 6,5	25 5,4	5 1,1	1 0,2			
41	429	Schule Bebelhof	1.023	67	0	1.090	483 47,2	0	13 2,7	470 97,3	198 42,1	217 46,2	16 3,4	27 5,7	9 1,9	0 0,0			
42	430	Schule Bebelhof	1.029	72	0	1.101	503 48,9	0	13 2,6	490 97,4	245 50,0	190 38,8	17 3,5	20 4,1	10 2,0	4 0,8			
43	<b>Allg. Wahlbezirke gesamt</b>		40.190	5.356	0	45.546	25.878 64,4	8	371 1,4	25.507 98,6	10.076 39,5	12.035 47,2	1.738 6,8	1.207 4,7	254 1,0	110 0,4	87 0,3		
44	381	Briefwahlbezirk	0	0	0	0	533 100,0	533	4 0,8	529 99,2	204 38,6	239 45,2	28 5,3	44 8,3	6 1,1	2 0,4	6 1,1		
45	382	Briefwahlbezirk	0	0	0	0	538 100,0	538	0 0,0	538 100,0	203 37,7	300 55,8	5 0,9	27 5,0	2 0,4	1 0,2	0 0,0		
46	383	Briefwahlbezirk	0	0	0	0	529 100,0	529	1 0,2	528 99,8	205 38,8	276 52,3	22 4,2	19 3,6	4 0,8	0 0,0	2 0,4		
47	384	Briefwahlbezirk	0	0	0	0	423 100,0	423	2 0,5	421 99,5	100 23,8	257 61,0	24 5,7	36 8,6	2 0,5	0 0,0	2 0,5		
48	385	Briefwahlbezirk	0	0	0	0	645 100,0	645	1 0,2	644 99,8	226 35,1	355 55,1	29 4,5	31 4,8	1 0,2	0 0,0	2 0,3		
49	481	Briefwahlbezirk	0	0	0	0	754 100,0	754	6 0,8	748 99,2	240 32,1	401 53,6	57 7,6	44 5,9	3 0,4	1 0,1	2 0,3		
50	482	Briefwahlbezirk	0	0	0	0	622 100,0	622	11 1,8	611 98,2	171 28,0	352 57,6	38 6,2	43 7,0	6 1,0	0 0,0	1 0,2		
51	484	Briefwahlbezirk	0	0	0	0	564 100,0	564	7 1,2	557 98,8	194 34,8	259 46,5	68 12,2	22 3,9	12 2,2	0 0,0	2 0,4		
52	485	Briefwahlbezirk	0	0	0	0	554 100,0	554	2 0,4	552 99,6	163 29,5	309 56,0	43 7,8	32 5,8	4 0,7	0 0,0	1 0,2		
53	<b>Briefwahlbezirke gesamt</b>		0	0	0	0	5.162 100,0	5.162	34 0,7	5.128 99,3	1.706 33,3	2.748 53,6	314 6,1	298 5,8	40 0,8	4 0,1	18 0,4		
54	<b>Wahlkreis 2 gesamt</b>		40.190	5.356	0	45.546	31.040 68,2	5.170	405 1,3	30.635 98,7	11.782 38,5	14.783 48,3	2.052 6,7	1.505 4,9	294 1,0	114 0,4	105 0,3		

1) Die Berechnung der Wahlbeteiligung in den allgemeinen Wahlbezirken berücksichtigt keine Briefwähler [B/(A1+B1)]; die Berechnung der Wahlbeteiligung in den Briefwahlbezirken berücksichtigt nur das tatsächliche Potential an Briefwählern [B/(A2-B1)]; die Berechnung der Wahlbeteiligung in allen Wahlbezirken drückt den Anteil der Wähler/innen (B) in Bezug auf alle Wahlberechtigten (A) aus.

2) Die Partei Bürgerrechtsbewegung Solidarität (BüSo) und der Einzelbewerber Bretschneider (EB) kandidierten im Wahlkreis 2 Braunschweig-Südost.

Wahl nach Landeswahlvorschlägen (Parteien)												Wahllokal	Wahlbezirk	Lfd. Nr.
Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Wahlvorschläge												
ungültig	gültig	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	PDS	GRAUE	REP	ödp	PBC	Schill			
E	F	F1	F2	F3	F4	F5	F9	F10	F12	F13	F14	Nr.	Nr.	
4 0,8	484 99,2	169 34,9	186 38,4	53 11,0	62 12,8	5 1,0	5 1,0	1 0,2	1 0,2	1 0,2	1 0,2	Gym. Martino-Katharineum	408	31
4 0,8	524 99,2	164 31,3	191 36,5	71 13,5	87 16,6	5 1,0	1 0,2	1 0,2	0 0,0	0 0,0	4 0,8	Gym. Martino-Katharineum	409	32
5 0,6	801 99,4	276 34,5	230 28,7	175 21,8	106 13,2	10 1,2	1 0,1	1 0,1	0 0,0	0 0,0	2 0,2	Schule Leonhardstraße	421	33
5 0,8	626 99,2	260 41,5	180 28,8	122 19,5	53 8,5	7 1,1	2 0,3	1 0,2	0 0,0	1 0,2	0 0,0	Schule Leonhardstraße	422	34
6 1,3	446 98,7	168 37,7	178 39,9	34 7,6	47 10,5	12 2,7	0 0,0	5 1,1	0 0,0	0 0,0	2 0,4	Opel Dürkop	423	35
6 1,7	356 98,3	169 47,5	133 37,4	13 3,7	29 8,1	3 0,8	1 0,3	1 0,3	0 0,0	4 1,1	3 0,8	Schule Streitberg	424	36
7 1,1	611 98,9	201 32,9	259 42,4	81 13,3	57 9,3	6 1,0	1 0,2	2 0,3	0 0,0	1 0,2	3 0,5	LVA Beratungszentrum	425	37
2 0,4	536 99,6	186 34,7	188 35,1	87 16,2	60 11,2	5 0,9	1 0,2	1 0,2	2 0,4	1 0,2	5 0,9	Sozialgericht	426	38
1 0,2	489 99,8	152 31,1	197 40,3	79 16,2	51 10,4	2 0,4	1 0,2	2 0,4	1 0,2	1 0,2	3 0,6	Sozialgericht	427	39
0 0,0	463 100,0	121 26,1	190 41,0	34 7,3	109 23,5	4 0,9	0 0,0	0 0,0	0 0,0	0 0,0	5 1,1	LBZ für Hörgeschädigte	428	40
7 1,4	476 98,6	193 40,5	201 42,2	23 4,8	46 9,7	7 1,5	0 0,0	3 0,6	1 0,2	1 0,2	1 0,2	Schule Bebelhof	429	41
12 2,4	491 97,6	220 44,8	172 35,0	37 7,5	36 7,3	10 2,0	3 0,6	4 0,8	1 0,2	2 0,4	6 1,2	Schule Bebelhof	430	42
300 1,2	25.578 98,8	9.436 36,9	10.131 39,6	2.479 9,7	2.921 11,4	222 0,9	60 0,2	112 0,4	28 0,1	43 0,2	146 0,6	<b>Allg. Wahlbezirke gesamt</b>		43
3 0,6	530 99,4	199 37,5	233 44,0	44 8,3	42 7,9	6 1,1	1 0,2	2 0,4	0 0,0	0 0,0	3 0,6	Briefwahlbezirk	381	44
0 0,0	538 100,0	194 36,1	288 53,5	14 2,6	40 7,4	0 0,0	2 0,4	0 0,0	0 0,0	0 0,0	0 0,0	Briefwahlbezirk	382	45
0 0,0	529 100,0	201 38,0	248 46,9	22 4,2	49 9,3	4 0,8	1 0,2	2 0,4	0 0,0	1 0,2	1 0,2	Briefwahlbezirk	383	46
2 0,5	421 99,5	103 24,5	240 57,0	19 4,5	51 12,1	2 0,5	1 0,2	1 0,2	1 0,2	0 0,0	3 0,7	Briefwahlbezirk	384	47
1 0,2	644 99,8	208 32,3	327 50,8	48 7,5	57 8,9	0 0,0	1 0,2	0 0,0	1 0,2	0 0,0	2 0,3	Briefwahlbezirk	385	48
5 0,7	749 99,3	213 28,4	334 44,6	89 11,9	99 13,2	3 0,4	3 0,4	2 0,3	1 0,1	1 0,1	4 0,5	Briefwahlbezirk	481	49
6 1,0	616 99,0	164 26,6	320 51,9	49 8,0	70 11,4	8 1,3	2 0,3	1 0,2	1 0,2	0 0,0	1 0,2	Briefwahlbezirk	482	50
2 0,4	562 99,6	172 30,6	246 43,8	90 16,0	45 8,0	9 1,6	0 0,0	0 0,0	0 0,0	0 0,0	0 0,0	Briefwahlbezirk	484	51
1 0,2	553 99,8	141 25,5	277 50,1	64 11,6	62 11,2	3 0,5	1 0,2	0 0,0	0 0,0	0 0,0	5 0,9	Briefwahlbezirk	485	52
20 0,4	5.142 99,6	1.595 31,0	2.513 48,9	439 8,5	515 10,0	35 0,7	12 0,2	8 0,2	4 0,1	2 0,0	19 0,4	<b>Briefwahlbezirke gesamt</b>		53
320 1,0	30.720 99,0	11.031 35,9	12.644 41,2	2.918 9,5	3.436 11,2	257 0,8	72 0,2	120 0,4	32 0,1	45 0,1	165 0,5	<b>Wahlkreis 2 gesamt</b>		54

**Tab. 9: Einzelergebnisse nach Wahlbezirken - Wahlkreis 3 Braunschweig-Südwest**

Lfd. Nr.	Wahlbezirk Nr.	Wahllokal	Wahlberechtigte				Wähler/innen		Wahl im Wahlkreis							
			lt. Wählerverz.		§19 Abs.2 NLWO Selbst. Wahl-schein	insgesamt A1+A2 +A3	insgesamt 1)	darunter mit Wahl-schein	Erststimmen		Von den gültigen Erststimmen entfallen auf die Bewerberin/den Bewerber					
			ohne Sperr-vermerk "W" Wahl-schein	mit Sperr-vermerk "W" Wahl-schein					ungültig	gültig	Buch-heister SPD	Höttcher CDU	Dr. Karras GRÜNE	Spiel-voegel FDP	Sommer-feld PDS	
A 1	A 2	A 3	A	B	B 1	C	D	D 1	D 2	D 3	D 4	D 5				
1	501	Wilhelm-Bracke-Gesamtschule	684	69	0	753	292 42,7	0	14 4,8	278 95,2	122 43,9	139 50,0	7 2,5	7 2,5	3 1,1	
2	502	Wilhelm-Bracke-Gesamtschule	995	115	0	1.110	689 69,2	0	18 2,6	671 97,4	288 42,9	349 52,0	16 2,4	15 2,2	3 0,4	
3	503	Wilhelm-Bracke-Gesamtschule	1.148	178	0	1.326	767 66,8	1	4 0,5	763 99,5	347 45,5	363 47,6	24 3,1	25 3,3	4 0,5	
4	504	Wilhelm-Bracke-Gesamtschule	1.250	61	0	1.311	594 47,5	0	15 2,5	579 97,5	179 30,9	366 63,2	14 2,4	13 2,2	7 1,2	
5	505	Wilhelm-Bracke-Gesamtschule	974	108	0	1.082	685 70,3	0	15 2,2	670 97,8	287 42,8	345 51,5	21 3,1	15 2,2	2 0,3	
6	506	Wilhelm-Bracke-Gesamtschule	1.105	128	0	1.233	463 41,9	1	14 3,0	449 97,0	152 33,9	270 60,1	10 2,2	8 1,8	9 2,0	
7	507	Schule Rothenburg	1.154	75	0	1.229	623 53,9	1	10 1,6	613 98,4	285 46,5	286 46,7	16 2,6	19 3,1	7 1,1	
8	508	Schule Ilmenaustraße	1.126	97	0	1.223	481 42,7	0	13 2,7	468 97,3	200 42,7	239 51,1	12 2,6	12 2,6	5 1,1	
9	509	Schule Ilmenaustraße	1.414	67	0	1.481	688 48,7	0	16 2,3	672 97,7	254 37,8	380 56,5	18 2,7	7 1,0	13 1,9	
10	510	Schule Ilmenaustraße	1.208	123	0	1.331	799 66,1	0	11 1,4	788 98,6	318 40,4	405 51,4	30 3,8	17 2,2	18 2,3	
11	511	Schule Ilmenaustraße	1.218	141	0	1.359	799 65,6	0	18 2,3	781 97,7	333 42,6	399 51,1	22 2,8	20 2,6	7 0,9	
12	512	Schule Rothenburg	1.178	59	0	1.237	644 54,7	0	13 2,0	631 98,0	267 42,3	328 52,0	9 1,4	17 2,7	10 1,6	
13	513	Schule Am Lehmanager	903	99	0	1.002	489 54,2	0	15 3,1	474 96,9	230 48,5	219 46,2	7 1,5	9 1,9	9 1,9	
14	514	Schule Am Lehmanager	1.275	57	1	1.333	489 38,4	0	15 3,1	474 96,9	183 38,6	268 56,5	10 2,1	8 1,7	5 1,1	
15	515	Schule Am Lehmanager	1.119	75	0	1.194	461 41,2	0	11 2,4	450 97,6	206 45,8	223 49,6	12 2,7	1 0,2	8 1,8	
16	541	Grundschule Timmerlah	1.343	124	0	1.467	958 71,3	0	6 0,6	952 99,4	449 47,2	412 43,3	52 5,5	24 2,5	15 1,6	
17	543	Gemeindehaus Stiddien	181	16	0	197	152 84,0	0	1 0,7	151 99,3	59 39,1	78 51,7	5 3,3	6 4,0	3 2,0	
18	544	DGH Geitelde	729	75	0	804	543 74,5	0	8 1,5	535 98,5	209 39,1	274 51,2	27 5,0	25 4,7	0 0,0	
19	551	DGH Broitzem	1.024	79	0	1.103	642 62,7	0	14 2,2	628 97,8	270 43,0	298 47,5	30 4,8	17 2,7	13 2,1	
20	552	Grundschule Broitzem	874	126	0	1.000	710 81,2	0	5 0,7	705 99,3	303 43,0	365 51,8	16 2,3	20 2,8	1 0,1	
21	553	DGH Broitzem	1.000	120	0	1.120	788 78,8	0	6 0,8	782 99,2	346 44,2	383 49,0	20 2,6	26 3,3	7 0,9	
22	554	Grundschule Broitzem	803	65	0	868	508 63,2	1	10 2,0	498 98,0	216 43,4	237 47,6	29 5,8	12 2,4	4 0,8	
23	561	Schule Rünigen	1.129	108	0	1.237	667 59,1	0	10 1,5	657 98,5	345 52,5	267 40,6	16 2,4	17 2,6	12 1,8	
24	562	Schule Rünigen	1.100	98	0	1.198	664 60,4	0	5 0,8	659 99,2	360 54,6	269 40,8	10 1,5	14 2,1	6 0,9	
25	601	BBS III Abt. Blasiusstraße	1.135	111	0	1.246	491 43,2	1	7 1,4	484 98,6	221 45,7	162 33,5	69 14,3	19 3,9	13 2,7	
26	602	Schule Diesterwegstraße	1.118	108	0	1.226	543 48,6	0	10 1,8	533 98,2	233 43,7	188 35,3	69 12,9	24 4,5	19 3,6	
27	603	Schule Diesterwegstraße	956	123	0	1.079	475 49,7	0	3 0,6	472 99,4	207 43,9	224 47,5	20 4,2	15 3,2	6 1,3	
28	604	BBS III Abt. Blasiusstraße	1.006	173	0	1.179	622 61,8	1	7 1,1	615 98,9	242 39,3	253 41,1	84 13,7	26 4,2	10 1,6	
29	605	BBS III Abt. Blasiusstraße	1.147	140	0	1.287	700 61,0	0	11 1,6	689 98,4	295 42,8	293 42,5	67 9,7	22 3,2	12 1,7	
30	606	Schule Diesterwegstraße	1.023	124	0	1.147	534 52,1	2	10 1,9	524 98,1	214 40,8	210 40,1	70 13,4	15 2,9	15 2,9	

1) Die Berechnung der Wahlbeteiligung in den allgemeinen Wahlbezirken berücksichtigt keine Briefwähler [B/(A1+B1)]; die Berechnung der Wahlbeteiligung in den Briefwahlbezirken berücksichtigt nur das tatsächliche Potential an Briefwählern [B/(A2-B1)]; die Berechnung der Wahlbeteiligung in allen Wahlbezirken drückt den Anteil der Wähler/innen (B) in Bezug auf alle Wahlberechtigten (A) aus.

Wahl nach Landeswahlvorschlägen (Parteien)												Wahllokal	Wahlbezirk	Lfd. Nr.
Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Wahlvorschläge												
ungültig	gültig	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	PDS	GRAUE	REP	ödp	PBC	Schill			
E	F	F1	F2	F3	F4	F5	F9	F10	F12	F13	F14	Nr.	Nr.	
8	284	121	130	6	12	2	2	4	0	0	7	Wilhelm-Bracke-Gesamtschule	501	1
2,7	97,3	42,6	45,8	2,1	4,2	0,7	0,7	1,4	0,0	0,0	2,5			
9	680	276	305	30	48	2	2	11	0	1	5	Wilhelm-Bracke-Gesamtschule	502	2
1,3	98,7	40,6	44,9	4,4	7,1	0,3	0,3	1,6	0,0	0,1	0,7			
6	761	337	312	37	60	2	1	9	0	0	3	Wilhelm-Bracke-Gesamtschule	503	3
0,8	99,2	44,3	41,0	4,9	7,9	0,3	0,1	1,2	0,0	0,0	0,4			
16	578	176	335	17	27	3	1	12	0	2	5	Wilhelm-Bracke-Gesamtschule	504	4
2,7	97,3	30,4	58,0	2,9	4,7	0,5	0,2	2,1	0,0	0,3	0,9			
12	673	276	314	32	37	2	1	3	0	0	8	Wilhelm-Bracke-Gesamtschule	505	5
1,8	98,2	41,0	46,7	4,8	5,5	0,3	0,1	0,4	0,0	0,0	1,2			
13	450	152	246	12	27	10	0	1	0	1	1	Wilhelm-Bracke-Gesamtschule	506	6
2,8	97,2	33,8	54,7	2,7	6,0	2,2	0,0	0,2	0,0	0,2	0,2			
7	616	281	263	22	37	2	2	4	0	1	4	Schule Rothenburg	507	7
1,1	98,9	45,6	42,7	3,6	6,0	0,3	0,3	0,6	0,0	0,2	0,6			
11	470	193	229	15	26	1	1	3	0	0	2	Schule Ilmenaustraße	508	8
2,3	97,7	41,1	48,7	3,2	5,5	0,2	0,2	0,6	0,0	0,0	0,4			
12	676	247	343	27	32	9	2	5	2	0	9	Schule Ilmenaustraße	509	9
1,7	98,3	36,5	50,7	4,0	4,7	1,3	0,3	0,7	0,3	0,0	1,3			
7	792	316	360	41	50	10	4	7	0	2	2	Schule Ilmenaustraße	510	10
0,9	99,1	39,9	45,5	5,2	6,3	1,3	0,5	0,9	0,0	0,3	0,3			
14	785	312	348	38	73	3	1	7	0	1	2	Schule Ilmenaustraße	511	11
1,8	98,2	39,7	44,3	4,8	9,3	0,4	0,1	0,9	0,0	0,1	0,3			
8	636	263	282	15	47	9	0	12	0	4	4	Schule Rothenburg	512	12
1,2	98,8	41,4	44,3	2,4	7,4	1,4	0,0	1,9	0,0	0,6	0,6			
7	482	221	201	19	29	1	0	8	1	0	2	Schule Am Lehmanager	513	13
1,4	98,6	45,9	41,7	3,9	6,0	0,2	0,0	1,7	0,2	0,0	0,4			
7	482	177	253	12	19	2	1	7	1	3	7	Schule Am Lehmanager	514	14
1,4	98,6	36,7	52,5	2,5	3,9	0,4	0,2	1,5	0,2	0,6	1,5			
9	452	200	205	19	14	2	1	7	1	0	3	Schule Am Lehmanager	515	15
2,0	98,0	44,2	45,4	4,2	3,1	0,4	0,2	1,5	0,2	0,0	0,7			
2	956	414	359	89	65	7	6	7	2	1	6	Grundschule Timmerlah	541	16
0,2	99,8	43,3	37,6	9,3	6,8	0,7	0,6	0,7	0,2	0,1	0,6			
0	152	62	69	9	11	1	0	0	0	0	0	Gemeindehaus Stiddien	543	17
0,0	100,0	40,8	45,4	5,9	7,2	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0			
5	538	214	242	30	51	0	0	0	0	0	1	DGH Geitelde	544	18
0,9	99,1	39,8	45,0	5,6	9,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2			
7	635	260	275	40	39	8	2	6	2	0	3	DGH Broitzem	551	19
1,1	98,9	40,9	43,3	6,3	6,1	1,3	0,3	0,9	0,3	0,0	0,5			
5	705	270	315	33	68	3	1	6	0	1	8	Grundschule Broitzem	552	20
0,7	99,3	38,3	44,7	4,7	9,6	0,4	0,1	0,9	0,0	0,1	1,1			
6	782	317	310	31	111	4	0	1	1	0	7	DGH Broitzem	553	21
0,8	99,2	40,5	39,6	4,0	14,2	0,5	0,0	0,1	0,1	0,0	0,9			
4	504	190	212	59	34	2	0	3	0	1	3	Grundschule Broitzem	554	22
0,8	99,2	37,7	42,1	11,7	6,7	0,4	0,0	0,6	0,0	0,2	0,6			
7	660	292	247	20	68	13	1	13	0	0	6	Schule Rünigen	561	23
1,0	99,0	44,2	37,4	3,0	10,3	2,0	0,2	2,0	0,0	0,0	0,9			
4	660	316	266	22	38	6	0	4	0	3	5	Schule Rünigen	562	24
0,6	99,4	47,9	40,3	3,3	5,8	0,9	0,0	0,6	0,0	0,5	0,8			
4	487	224	132	67	42	11	2	6	1	1	1	BBS III Abt. Blasiusstraße	601	25
0,8	99,2	46,0	27,1	13,8	8,6	2,3	0,4	1,2	0,2	0,2	0,2			
8	535	224	166	82	38	17	2	0	1	2	3	Schule Diesterwegstraße	602	26
1,5	98,5	41,9	31,0	15,3	7,1	3,2	0,4	0,0	0,2	0,4	0,6			
5	470	200	187	24	46	5	4	1	0	1	2	Schule Diesterwegstraße	603	27
1,1	98,9	42,6	39,8	5,1	9,8	1,1	0,9	0,2	0,0	0,2	0,4			
7	615	212	191	112	82	12	1	1	0	1	3	BBS III Abt. Blasiusstraße	604	28
1,1	98,9	34,5	31,1	18,2	13,3	2,0	0,2	0,2	0,0	0,2	0,5			
6	694	266	251	99	58	9	1	2	1	2	5	BBS III Abt. Blasiusstraße	605	29
0,9	99,1	38,3	36,2	14,3	8,4	1,3	0,1	0,3	0,1	0,3	0,7			
7	527	203	169	82	54	10	2	2	1	1	3	Schule Diesterwegstraße	606	30
1,3	98,7	38,5	32,1	15,6	10,2	1,9	0,4	0,4	0,2	0,2	0,6			

**Tab. 9: Einzelergebnisse nach Wahlbezirken - Wahlkreis 3 Braunschweig-Südwest**

Lfd. Nr.	Wahlbezirk Nr.	Wahllokal	Wahlberechtigte				Wähler/innen		Wahl im Wahlkreis							
			lt. Wählerverz.		§19 Abs.2 NLWO Selbst. Wahl-schein	insgesamt A1+A2 +A3	insgesamt 1)	darunter mit Wahl-schein	Erststimmen		Von den gültigen Erststimmen entfallen auf die Bewerberin/den Bewerber					
			ohne Sperr-vermerk "W" Wahl-schein	mit Sperr-vermerk "W" Wahl-schein					ungültig	gültig	Buch-heister SPD	Höttcher CDU	Dr. Karras GRÜNE	Spiel-voegel FDP	Sommer-feld PDS	
			A 1	A 2	A 3	A	B	B 1	C	D	D 1	D 2	D 3	D 4	D 5	
31	607	Schule Hohestieg	1.036	131	0	1.167	515 49,7	1	4 0,8	511 99,2	227 44,4	184 36,0	58 11,4	28 5,5	14 2,7	
32	608	Schule Hohestieg	1.090	125	0	1.215	620 56,9	0	5 0,8	615 99,2	241 39,2	248 40,3	86 14,0	20 3,3	20 3,3	
33	609	Schule Hohestieg	1.095	115	0	1.210	590 53,9	0	11 1,9	579 98,1	275 47,5	203 35,1	64 11,1	25 4,3	12 2,1	
34	610	H.-v.-Fallersleben-Schule	1.204	142	0	1.346	759 63,0	0	7 0,9	752 99,1	317 42,2	336 44,7	61 8,1	27 3,6	11 1,5	
35	611	H.-v.-Fallersleben-Schule	1.172	129	0	1.301	764 65,1	1	14 1,8	750 98,2	309 41,2	353 47,1	48 6,4	31 4,1	9 1,2	
36	612	Schule Hohestieg	865	228	0	1.093	459 53,0	1	5 1,1	454 98,9	199 43,8	181 39,9	45 9,9	16 3,5	13 2,9	
37	613	Hochschule für Bildende Künste	1.037	109	0	1.146	540 52,1	0	5 0,9	535 99,1	261 48,8	186 34,8	49 9,2	22 4,1	17 3,2	
38	614	Hochschule für Bildende Künste	985	85	0	1.070	522 53,0	0	7 1,3	515 98,7	239 46,4	178 34,6	58 11,3	25 4,9	15 2,9	
39	615	Hochschule für Bildende Künste	952	107	0	1.059	429 45,1	0	7 1,6	422 98,4	167 39,6	175 41,5	42 10,0	29 6,9	9 2,1	
40	616	Arbeitsamt	1.059	87	0	1.146	530 50,0	0	5 0,9	525 99,1	237 45,1	172 32,8	72 13,7	21 4,0	23 4,4	
41	617	Schule Sophienstraße	1.111	98	0	1.209	633 57,0	0	8 1,3	625 98,7	323 51,7	163 26,1	90 14,4	24 3,8	25 4,0	
42	618	Schule Sophienstraße	1.221	129	1	1.351	651 53,2	3	7 1,1	644 98,9	267 41,5	229 35,6	89 13,8	32 5,0	27 4,2	
43	619	Arbeitsamt	837	73	0	910	364 43,5	0	7 1,9	357 98,1	165 46,2	110 30,8	41 11,5	11 3,1	30 8,4	
44	620	Altenbegegnungsstätte	1.163	78	0	1.241	552 47,5	0	7 1,3	545 98,7	238 43,7	190 34,9	68 12,5	18 3,3	31 5,7	
45	630	Schule Gartenstadt	749	78	0	827	541 72,2	0	6 1,1	535 98,9	226 42,2	249 46,5	33 6,2	24 4,5	3 0,6	
46	631	Schule Gartenstadt	726	72	0	798	434 59,8	0	6 1,4	428 98,6	186 43,5	203 47,4	19 4,4	15 3,5	5 1,2	
47		<b>Allg. Wahlbezirke gesamt</b>	<b>47.621</b>	<b>4.828</b>	<b>2</b>	<b>52.451</b>	<b>26.863</b> 56,4	<b>14</b>	<b>426</b> 1,6	<b>26.437</b> 98,4	<b>11.497</b> 43,5	<b>11.852</b> 44,8	<b>1.735</b> 6,6	<b>843</b> 3,2	<b>510</b> 1,9	
48	581	Briefwahlbezirk	0	0	0	0	785 100,0	785	7 0,9	778 99,1	369 47,4	350 45,0	30 3,9	24 3,1	5 0,6	
49	582	Briefwahlbezirk	0	0	0	0	597 100,0	597	6 1,0	591 99,0	244 41,3	301 50,9	27 4,6	13 2,2	6 1,0	
50	583	Briefwahlbezirk	0	0	0	0	203 100,0	203	2 1,0	201 99,0	54 26,9	118 58,7	15 7,5	13 6,5	1 0,5	
51	584	Briefwahlbezirk	0	0	0	0	376 100,0	376	5 1,3	371 98,7	126 34,0	203 54,7	17 4,6	20 5,4	5 1,3	
52	585	Briefwahlbezirk	0	0	0	0	198 100,0	198	3 1,5	195 98,5	86 44,1	100 51,3	5 2,6	3 1,5	1 0,5	
53	681	Briefwahlbezirk	0	0	0	0	622 100,0	622	4 0,6	618 99,4	210 34,0	298 48,2	72 11,7	24 3,9	14 2,3	
54	682	Briefwahlbezirk	0	0	0	0	608 100,0	608	2 0,3	606 99,7	251 41,4	277 45,7	50 8,3	18 3,0	10 1,7	
55	683	Briefwahlbezirk	0	0	0	0	704 100,0	704	9 1,3	695 98,7	245 35,3	350 50,4	58 8,3	28 4,0	14 2,0	
56	684	Briefwahlbezirk	0	0	0	0	506 100,0	506	4 0,8	502 99,2	176 35,1	225 44,8	69 13,7	20 4,0	12 2,4	
57		<b>Briefwahlbezirke gesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4.599</b> 100,0	<b>4.599</b>	<b>42</b> 0,9	<b>4.557</b> 99,1	<b>1.761</b> 38,6	<b>2.222</b> 48,8	<b>343</b> 7,5	<b>163</b> 3,6	<b>68</b> 1,5	
58		<b>Wahlkreis 3 gesamt</b>	<b>47.621</b>	<b>4.828</b>	<b>2</b>	<b>52.451</b>	<b>31.462</b> 60,0	<b>4.613</b>	<b>468</b> 1,5	<b>30.994</b> 98,5	<b>13.258</b> 42,8	<b>14.074</b> 45,4	<b>2.078</b> 6,7	<b>1.006</b> 3,2	<b>578</b> 1,9	

1) Die Berechnung der Wahlbeteiligung in den allgemeinen Wahlbezirken berücksichtigt keine Briefwähler [B/(A1+B1)]; die Berechnung der Wahlbeteiligung in den Briefwahlbezirken berücksichtigt nur das tatsächliche Potential an Briefwählern [B/(A2-B1)]; die Berechnung der Wahlbeteiligung in allen Wahlbezirken drückt den Anteil der Wähler/innen (B) in Bezug auf alle Wahlberechtigten (A) aus.

Wahl nach Landeswahlvorschlägen (Parteien)												Wahllokal	Wahlbezirk	Lfd. Nr.
Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Wahlvorschläge												
ungültig	gültig	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	PDS	GRAUE	REP	ödp	PBC	Schill			
E	F	F1	F2	F3	F4	F5	F9	F10	F12	F13	F14		Nr.	Nr.
4 0,8	511 99,2	200 39,1	164 32,1	82 16,0	42 8,2	9 1,8	1 0,2	7 1,4	0 0,0	4 0,8	2 0,4	Schule Hohestieg	607	31
4 0,6	616 99,4	223 36,2	200 32,5	108 17,5	64 10,4	12 1,9	3 0,5	1 0,2	2 0,3	1 0,2	2 0,3	Schule Hohestieg	608	32
5 0,8	585 99,2	256 43,8	192 32,8	86 14,7	35 6,0	5 0,9	1 0,2	4 0,7	1 0,2	1 0,2	4 0,7	Schule Hohestieg	609	33
6 0,8	753 99,2	304 40,4	292 38,8	70 9,3	67 8,9	11 1,5	3 0,4	4 0,5	0 0,0	1 0,1	1 0,1	H.-v.-Fallersleben-Schule	610	34
12 1,6	752 98,4	287 38,2	304 40,4	70 9,3	67 8,9	6 0,8	1 0,1	5 0,7	0 0,0	4 0,5	8 1,1	H.-v.-Fallersleben-Schule	611	35
4 0,9	455 99,1	191 42,0	153 33,6	54 11,9	39 8,6	10 2,2	2 0,4	3 0,7	0 0,0	0 0,0	3 0,7	Schule Hohestieg	612	36
4 0,7	536 99,3	236 44,0	161 30,0	78 14,6	44 8,2	5 0,9	3 0,6	2 0,4	1 0,2	1 0,2	5 0,9	Hochschule für Bildende Künste	613	37
5 1,0	517 99,0	228 44,1	163 31,5	69 13,3	41 7,9	7 1,4	1 0,2	4 0,8	0 0,0	2 0,4	2 0,4	Hochschule für Bildende Künste	614	38
8 1,9	421 98,1	151 35,9	153 36,3	53 12,6	47 11,2	4 1,0	1 0,2	6 1,4	1 0,2	1 0,2	4 1,0	Hochschule für Bildende Künste	615	39
2 0,4	528 99,6	228 43,2	145 27,5	97 18,4	31 5,9	18 3,4	3 0,6	2 0,4	0 0,0	2 0,4	2 0,4	Arbeitsamt	616	40
10 1,6	623 98,4	303 48,6	137 22,0	113 18,1	42 6,7	18 2,9	2 0,3	4 0,6	0 0,0	0 0,0	4 0,6	Schule Sophienstraße	617	41
5 0,8	646 99,2	236 36,5	205 31,7	122 18,9	58 9,0	16 2,5	2 0,3	1 0,2	1 0,2	0 0,0	5 0,8	Schule Sophienstraße	618	42
5 1,4	359 98,6	150 41,8	96 26,7	63 17,5	27 7,5	15 4,2	2 0,6	3 0,8	1 0,3	0 0,0	2 0,6	Arbeitsamt	619	43
5 0,9	547 99,1	248 45,3	161 29,4	66 12,1	34 6,2	21 3,8	4 0,7	4 0,7	0 0,0	4 0,7	5 0,9	Altenbegegnungsstätte	620	44
3 0,6	538 99,4	211 39,2	217 40,3	39 7,2	64 11,9	2 0,4	2 0,4	1 0,2	0 0,0	1 0,2	1 0,2	Schule Gartenstadt	630	45
6 1,4	428 98,6	179 41,8	183 42,8	23 5,4	35 8,2	1 0,2	3 0,7	1 0,2	0 0,0	0 0,0	3 0,7	Schule Gartenstadt	631	46
311 1,2	26.552 98,8	10.843 40,8	10.443 39,3	2.334 8,8	2.080 7,8	328 1,2	75 0,3	204 0,8	21 0,1	51 0,2	173 0,7	<b>Allg. Wahlbezirke gesamt</b>		47
5 0,6	780 99,4	365 46,8	336 43,1	28 3,6	45 5,8	4 0,5	0 0,0	1 0,1	0 0,0	0 0,0	1 0,1	Briefwahlbezirk	581	48
6 1,0	591 99,0	241 40,8	278 47,0	17 2,9	31 5,2	7 1,2	3 0,5	5 0,8	1 0,2	1 0,2	7 1,2	Briefwahlbezirk	582	49
1 0,5	202 99,5	55 27,2	110 54,5	15 7,4	18 8,9	1 0,5	0 0,0	2 1,0	0 0,0	1 0,5	0 0,0	Briefwahlbezirk	583	50
1 0,3	375 99,7	108 28,8	188 50,1	27 7,2	37 9,9	2 0,5	2 0,5	5 1,3	2 0,5	0 0,0	4 1,1	Briefwahlbezirk	584	51
1 0,5	197 99,5	74 37,6	97 49,2	8 4,1	14 7,1	1 0,5	0 0,0	1 0,5	0 0,0	0 0,0	2 1,0	Briefwahlbezirk	585	52
0 0,0	622 100,0	208 33,4	275 44,2	75 12,1	47 7,6	9 1,4	0 0,0	2 0,3	0 0,0	2 0,3	4 0,6	Briefwahlbezirk	681	53
5 0,8	603 99,2	236 39,1	258 42,8	60 10,0	34 5,6	10 1,7	2 0,3	1 0,2	1 0,2	0 0,0	1 0,2	Briefwahlbezirk	682	54
4 0,6	700 99,4	234 33,4	322 46,0	68 9,7	54 7,7	9 1,3	2 0,3	4 0,6	2 0,3	1 0,1	4 0,6	Briefwahlbezirk	683	55
1 0,2	505 99,8	169 33,5	213 42,2	74 14,7	35 6,9	10 2,0	2 0,4	1 0,2	0 0,0	0 0,0	1 0,2	Briefwahlbezirk	684	56
24 0,5	4.575 99,5	1.690 36,9	2.077 45,4	372 8,1	315 6,9	53 1,2	11 0,2	22 0,5	6 0,1	5 0,1	24 0,5	<b>Briefwahlbezirke gesamt</b>		57
335 1,1	31.127 98,9	12.533 40,3	12.520 40,2	2.706 8,7	2.395 7,7	381 1,2	86 0,3	226 0,7	27 0,1	56 0,2	197 0,6	<b>Wahlkreis 3 gesamt</b>		58

**Tab. 10: Einzelergebnisse nach Wahlbezirken - Wahlkreis 4 Braunschweig-Nordwest**

Lfd. Nr.	Wahlbezirk Nr.	Wahllokal	Wahlberechtigte				Wähler/innen		Wahl im Wahlkreis						
			lt. Wählerverz.		§19 Abs.2 NLWO Selbst. Wahl-schein	insgesamt A1+A2 +A3	insgesamt 1)	darunter mit Wahl-schein	Erststimmen		Von den gültigen Erststimmen entfallen auf die Bewerberin/den Bewerber				
			ohne Sperr-vermerk "W" Wahl-schein	mit Sperr-vermerk "W" Wahl-schein					ungültig	gültig	Winter SPD	Mund-los CDU	Kohnke GRÜNE	Dr. Vor-werk FDP	Amdt PDS
1	701	Wichernhaus Kanzlerfeld	853	176	0	1.029	703 82,4	0	7 1,0	696 99,0	220 31,6	400 57,5	35 5,0	39 5,6	2 0,3
2	702	Wichernhaus Kanzlerfeld	1.027	171	0	1.198	840 81,8	0	9 1,1	831 98,9	311 37,4	428 51,5	56 6,7	24 2,9	12 1,4
3	703	Wichernhaus Kanzlerfeld	1.015	172	0	1.187	806 79,3	2	7 0,9	799 99,1	259 32,4	444 55,6	48 6,0	39 4,9	9 1,1
4	704	Schule Lehdorf-Siedlung	1.044	115	0	1.159	675 64,7	0	5 0,7	670 99,3	288 43,0	284 42,4	65 9,7	22 3,3	11 1,6
5	705	Schule Lehdorf-Siedlung	1.134	145	0	1.279	747 65,9	0	14 1,9	733 98,1	329 44,9	327 44,6	56 7,6	15 2,0	6 0,8
6	706	Schule Lehdorf-Siedlung	1.045	106	0	1.151	667 63,8	0	9 1,3	658 98,7	325 49,4	266 40,4	34 5,2	25 3,8	8 1,2
7	707	Schule Lehdorf-Siedlung	972	116	0	1.088	640 65,8	0	12 1,9	628 98,1	266 42,4	300 47,8	33 5,3	21 3,3	8 1,3
8	708	Schule Lehdorf-Siedlung	1.040	123	0	1.163	737 70,9	0	14 1,9	723 98,1	372 51,5	272 37,6	51 7,1	20 2,8	8 1,1
9	709	DGH Lamme	1.112	123	0	1.235	830 74,6	1	9 1,1	821 98,9	359 43,7	387 47,1	46 5,6	19 2,3	10 1,2
10	720	Schule Völkenrode	1.132	139	0	1.271	881 77,8	0	12 1,4	869 98,6	291 33,5	473 54,4	54 6,2	39 4,5	12 1,4
11	721	Schule Watenbüttel	1.063	128	0	1.191	765 72,0	0	9 1,2	756 98,8	294 38,9	373 49,3	40 5,3	38 5,0	11 1,5
12	722	Schule Watenbüttel	891	114	0	1.005	663 74,4	0	10 1,5	653 98,5	248 38,0	331 50,7	32 4,9	32 4,9	10 1,5
13	723	Pfarramt Ölper	974	103	0	1.077	692 71,0	0	7 1,0	685 99,0	280 40,9	286 41,8	66 9,6	39 5,7	14 2,0
14	731	Schule Veltenhof	1.141	94	0	1.235	688 60,3	0	11 1,6	677 98,4	277 40,9	352 52,0	12 1,8	33 4,9	3 0,4
15	732	Schule Veltenhof	1.101	136	0	1.237	795 72,2	0	10 1,3	785 98,7	311 39,6	406 51,7	38 4,8	26 3,3	4 0,5
16	733	Schule Rühme	1.226	103	0	1.329	768 62,6	0	7 0,9	761 99,1	368 48,4	336 44,2	27 3,5	24 3,2	6 0,8
17	734	Schule Rühme	1.070	65	0	1.135	534 49,9	0	14 2,6	520 97,4	268 51,5	205 39,4	24 4,6	17 3,3	6 1,2
18	751	DGH Harxbüttel	401	72	0	473	330 82,3	0	5 1,5	325 98,5	92 28,3	203 62,5	11 3,4	16 4,9	3 0,9
19	752	DGH Thune	1.200	98	0	1.298	898 74,8	0	5 0,6	893 99,4	318 35,6	494 55,3	44 4,9	29 3,2	8 0,9
20	753	Lessinggymnasium Wenden	1.054	110	0	1.164	734 69,6	0	10 1,4	724 98,6	289 39,9	354 48,9	41 5,7	28 3,9	12 1,7
21	754	Lessinggymnasium Wenden	955	121	0	1.076	637 66,7	0	4 0,6	633 99,4	240 37,9	335 52,9	29 4,6	24 3,8	5 0,8
22	755	Lessinggymnasium Wenden	995	122	0	1.117	682 68,5	0	8 1,2	674 98,8	255 37,8	366 54,3	31 4,6	17 2,5	5 0,7
23	801	Schule Am Schwarzen Berge	900	91	0	991	532 59,1	0	8 1,5	524 98,5	241 46,0	237 45,2	28 5,3	14 2,7	4 0,8
24	802	Schule Am Schwarzen Berge	897	156	0	1.053	607 67,7	0	11 1,8	596 98,2	249 41,8	300 50,3	15 2,5	24 4,0	8 1,3
25	803	Schule Am Schwarzen Berge	973	114	0	1.087	655 67,3	0	8 1,2	647 98,8	288 44,5	310 47,9	14 2,2	25 3,9	10 1,5
26	804	Schule Am Schwarzen Berge	848	96	0	944	405 47,8	0	7 1,7	398 98,3	177 44,5	190 47,7	5 1,3	23 5,8	3 0,8
27	805	Nibelungenschule	878	171	0	1.049	552 62,8	1	8 1,4	544 98,6	312 57,4	194 35,7	20 3,7	11 2,0	7 1,3
28	806	Nibelungenschule	1.020	80	0	1.100	558 54,7	0	8 1,4	550 98,6	300 54,5	175 31,8	40 7,3	24 4,4	11 2,0
29	807	Nibelungenschule	803	87	0	890	338 42,1	0	2 0,6	336 99,4	167 49,7	137 40,8	18 5,4	7 2,1	7 2,1
30	808	Nibelungenschule	1.011	104	0	1.115	488 48,3	0	5 1,0	483 99,0	251 52,0	170 35,2	35 7,2	10 2,1	17 3,5

1) Die Berechnung der Wahlbeteiligung in den allgemeinen Wahlbezirken berücksichtigt keine Briefwähler [B/(A1+B1)]; die Berechnung der Wahlbeteiligung in den Briefwahlbezirken berücksichtigt nur das tatsächliche Potential an Briefwählern [B/(A2-B1)]; die Berechnung der Wahlbeteiligung in allen Wahlbezirken drückt den Anteil der Wähler/innen (B) in Bezug auf alle Wahlberechtigten (A) aus.

2) Die Partei Bürgerrechtsbewegung Solidarität (BüSo) und der Einzelbewerber Bretschneider (EB) kandidierten im Wahlkreis 2 Braunschweig-Südost.

Wahl nach Landeswahlvorschlägen (Parteien)												Wahllokal	Wahl- bezirk	Lfd. Nr.
Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Wahlvorschläge												
ungültig	gültig	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	PDS	GRAUE	REP	ödp	PBC	Schill			
E	F	F1	F2	F3	F4	F5	F9	F10	F12	F13	F14	Nr.	Nr.	
4 0,6	699 99,4	207 29,6	313 44,8	51 7,3	118 16,9	1 0,1	3 0,4	1 0,1	0 0,0	2 0,3	3 0,4	Wichernhaus Kanzlerfeld	701	1
6 0,7	834 99,3	277 33,2	332 39,8	89 10,7	126 15,1	6 0,7	1 0,1	1 0,1	0 0,0	1 0,1	1 0,1	Wichernhaus Kanzlerfeld	702	2
7 0,9	799 99,1	225 28,2	343 42,9	83 10,4	133 16,6	6 0,8	3 0,4	0 0,0	1 0,1	4 0,5	1 0,1	Wichernhaus Kanzlerfeld	703	3
4 0,6	671 99,4	267 39,8	249 37,1	70 10,4	69 10,3	6 0,9	0 0,0	6 0,9	0 0,0	0 0,0	4 0,6	Schule Lehndorf-Siedlung	704	4
12 1,6	735 98,4	306 41,6	280 38,1	78 10,6	57 7,8	1 0,1	0 0,0	3 0,4	0 0,0	3 0,4	7 1,0	Schule Lehndorf-Siedlung	705	5
8 1,2	659 98,8	291 44,2	227 34,4	63 9,6	57 8,6	6 0,9	3 0,5	5 0,8	0 0,0	0 0,0	7 1,1	Schule Lehndorf-Siedlung	706	6
8 1,3	632 98,8	253 40,0	246 38,9	40 6,3	75 11,9	5 0,8	3 0,5	4 0,6	0 0,0	3 0,5	3 0,5	Schule Lehndorf-Siedlung	707	7
9 1,2	728 98,8	351 48,2	230 31,6	60 8,2	68 9,3	13 1,8	1 0,1	3 0,4	0 0,0	1 0,1	1 0,1	Schule Lehndorf-Siedlung	708	8
7 0,8	823 99,2	317 38,5	331 40,2	77 9,4	78 9,5	9 1,1	2 0,2	3 0,4	1 0,1	2 0,2	3 0,4	DGH Lamme	709	9
5 0,6	876 99,4	275 31,4	409 46,7	76 8,7	94 10,7	9 1,0	0 0,0	2 0,2	1 0,1	3 0,3	7 0,8	Schule Völkensrode	720	10
5 0,7	760 99,3	279 36,7	320 42,1	51 6,7	90 11,8	4 0,5	2 0,3	5 0,7	1 0,1	0 0,0	8 1,1	Schule Watenbüttel	721	11
6 0,9	657 99,1	234 35,6	278 42,3	53 8,1	72 11,0	3 0,5	3 0,5	3 0,5	0 0,0	0 0,0	11 1,7	Schule Watenbüttel	722	12
4 0,6	688 99,4	254 36,9	240 34,9	91 13,2	88 12,8	9 1,3	2 0,3	2 0,3	0 0,0	1 0,1	1 0,1	Pfarramt Ölper	723	13
13 1,9	675 98,1	251 37,2	297 44,0	34 5,0	81 12,0	2 0,3	0 0,0	2 0,3	0 0,0	0 0,0	8 1,2	Schule Veltenhof	731	14
8 1,0	787 99,0	285 36,2	320 40,7	61 7,8	106 13,5	3 0,4	2 0,3	1 0,1	1 0,1	2 0,3	6 0,8	Schule Veltenhof	732	15
6 0,8	762 99,2	342 44,9	280 36,7	46 6,0	71 9,3	4 0,5	4 0,5	4 0,5	0 0,0	0 0,0	11 1,4	Schule Rühme	733	16
8 1,5	526 98,5	255 48,5	175 33,3	34 6,5	39 7,4	4 0,8	2 0,4	1 0,2	0 0,0	0 0,0	15 2,9	Schule Rühme	734	17
4 1,2	326 98,8	85 26,1	163 50,0	20 6,1	49 15,0	2 0,6	1 0,3	2 0,6	0 0,0	0 0,0	4 1,2	DGH Harxbüttel	751	18
3 0,3	895 99,7	322 36,0	406 45,4	65 7,3	79 8,8	7 0,8	3 0,3	9 1,0	1 0,1	0 0,0	3 0,3	DGH Thune	752	19
9 1,2	725 98,8	291 40,1	290 40,0	50 6,9	71 9,8	6 0,8	3 0,4	4 0,6	1 0,1	3 0,4	6 0,8	Lessinggymnasium Wenden	753	20
2 0,3	635 99,7	242 38,1	275 43,3	38 6,0	69 10,9	2 0,3	1 0,2	1 0,2	0 0,0	0 0,0	7 1,1	Lessinggymnasium Wenden	754	21
5 0,7	677 99,3	238 35,2	312 46,1	51 7,5	66 9,7	2 0,3	2 0,3	2 0,3	0 0,0	2 0,3	2 0,3	Lessinggymnasium Wenden	755	22
4 0,8	528 99,2	222 42,0	203 38,4	50 9,5	44 8,3	2 0,4	3 0,6	2 0,4	0 0,0	0 0,0	2 0,4	Schule Am Schwarzen Berge	801	23
6 1,0	601 99,0	226 37,6	263 43,8	28 4,7	69 11,5	6 1,0	2 0,3	6 1,0	0 0,0	0 0,0	1 0,2	Schule Am Schwarzen Berge	802	24
6 0,9	649 99,1	278 42,8	263 40,5	22 3,4	69 10,6	10 1,5	1 0,2	4 0,6	0 0,0	0 0,0	2 0,3	Schule Am Schwarzen Berge	803	25
4 1,0	401 99,0	174 43,4	166 41,4	7 1,7	44 11,0	0 0,0	0 0,0	4 1,0	1 0,2	0 0,0	5 1,2	Schule Am Schwarzen Berge	804	26
7 1,3	545 98,7	275 50,5	184 33,8	34 6,2	39 7,2	6 1,1	2 0,4	2 0,4	0 0,0	0 0,0	3 0,6	Nibelungenschule	805	27
7 1,3	551 98,7	266 48,3	154 27,9	57 10,3	50 9,1	10 1,8	0 0,0	1 0,2	5 0,9	0 0,0	8 1,5	Nibelungenschule	806	28
5 1,5	333 98,5	156 46,8	122 36,6	19 5,7	24 7,2	5 1,5	1 0,3	4 1,2	0 0,0	0 0,0	2 0,6	Nibelungenschule	807	29
4 0,8	484 99,2	236 48,8	154 31,8	33 6,8	34 7,0	13 2,7	3 0,6	3 0,6	2 0,4	2 0,4	4 0,8	Nibelungenschule	808	30

**Tab. 10: Einzelergebnisse nach Wahlbezirken - Wahlkreis 4 Braunschweig-Nordwest**

Lfd. Nr.	Wahlbezirk Nr.	Wahllokal	Wahlberechtigte				Wähler/innen		Wahl im Wahlkreis						
			lt. Wählerverz.		§19 Abs.2 NLWO Selbst. Wahl-schein	insgesamt A1+A2 +A3	insgesamt 1)	darunter mit Wahl-schein	Erststimmen		Von den gültigen Erststimmen entfallen auf die Bewerberin/den Bewerber				
			ohne Sperr-vermerk "W" Wahl-schein	mit Sperr-vermerk "W" Wahl-schein					ungültig	gültig	Winter SPD	Mund-los CDU	Kohnke GRÜNE	Dr. Vor-werk FDP	Arndt PDS
31	809	Schule Isoldestraße	840	102	0	942	396 47,1	0	5 1,3	391 98,7	200 51,2	148 37,9	19 4,9	17 4,3	7 1,8
32	810	Nordbahnhof	791	71	0	862	404 51,0	1	6 1,5	398 98,5	181 45,5	146 36,7	37 9,3	27 6,8	7 1,8
33	811	Neue Oberschule	921	179	0	1.100	629 68,3	0	8 1,3	621 98,7	229 36,9	287 46,2	72 11,6	25 4,0	8 1,3
34	812	Nordbahnhof	878	109	0	987	545 62,1	0	11 2,0	534 98,0	241 45,1	188 35,2	61 11,4	30 5,6	14 2,6
35	813	Schule Pestalozzistraße	819	102	0	921	408 49,8	0	8 2,0	400 98,0	203 50,8	111 27,8	53 13,3	27 6,8	6 1,5
36	814	Schule Pestalozzistraße	1.077	153	0	1.230	704 65,4	0	11 1,6	693 98,4	319 46,0	225 32,5	115 16,6	24 3,5	10 1,4
37	815	Schule Büldenweg	1.050	150	0	1.200	693 66,0	0	8 1,2	685 98,8	286 41,8	233 34,0	110 16,1	43 6,3	13 1,9
38	816	Schule Isoldestraße	802	72	0	874	424 52,9	0	4 0,9	420 99,1	176 41,9	194 46,2	31 7,4	13 3,1	6 1,4
39	841	Schule Kralenriede	1.111	155	0	1.266	719 64,7	0	11 1,5	708 98,5	317 44,8	315 44,5	38 5,4	26 3,7	12 1,7
40	842	Schule Kralenriede	1.082	149	0	1.231	660 61,0	0	12 1,8	648 98,2	324 50,0	264 40,7	29 4,5	23 3,5	8 1,2
41	843	Schule Schuntersiedlung	618	45	0	663	382 61,8	0	6 1,6	376 98,4	173 46,0	140 37,2	44 11,7	10 2,7	9 2,4
42	844	Schule Schuntersiedlung	678	83	0	761	480 70,8	0	8 1,7	472 98,3	239 50,6	150 31,8	54 11,4	19 4,0	10 2,1
43		<b>Allg. Wahlbezirke gesamt</b>	40.442	4.921	0	45.363	26.291 65,0	5	353 1,3	25.938 98,7	11.133 42,9	11.736 45,2	1.711 6,6	1.008 3,9	350 1,3
44	781	Briefwahlbezirk	0	0	0	0	618 100,0	618	7 1,1	611 98,9	170 27,8	358 58,6	41 6,7	40 6,5	2 0,3
45	782	Briefwahlbezirk	0	0	0	0	462 100,0	462	2 0,4	460 99,6	171 37,2	241 52,4	21 4,6	25 5,4	2 0,4
46	783	Briefwahlbezirk	0	0	0	0	586 100,0	586	5 0,9	581 99,1	207 35,6	298 51,3	38 6,5	36 6,2	2 0,3
47	784	Briefwahlbezirk	0	0	0	0	385 100,0	385	7 1,8	378 98,2	162 42,9	190 50,3	9 2,4	12 3,2	5 1,3
48	785	Briefwahlbezirk	0	0	0	0	509 100,0	509	2 0,4	507 99,6	169 33,3	290 57,2	23 4,5	19 3,7	6 1,2
49	881	Briefwahlbezirk	0	0	0	0	514 100,0	514	6 1,2	508 98,8	180 35,4	276 54,3	18 3,5	28 5,5	6 1,2
50	882	Briefwahlbezirk	0	0	0	0	665 100,0	665	4 0,6	661 99,4	282 42,7	301 45,5	41 6,2	22 3,3	15 2,3
51	883	Briefwahlbezirk	0	0	0	0	582 100,0	582	4 0,7	578 99,3	216 37,4	254 43,9	66 11,4	31 5,4	11 1,9
52	884	Briefwahlbezirk	0	0	0	0	411 100,0	411	11 2,7	400 97,3	143 35,8	203 50,8	31 7,8	17 4,3	6 1,5
53		<b>Briefwahlbezirke gesamt</b>	0	0	0	0	4.732 100,0	4.732	48 1,0	4.684 99,0	1.700 36,3	2.411 51,5	288 6,1	230 4,9	55 1,2
54		<b>Wahlkreis 4 gesamt</b>	40.442	4.921	0	45.363	31.023 68,4	4.737	401 1,3	30.622 98,7	12.833 41,9	14.147 46,2	1.999 6,5	1.238 4,0	405 1,3

1) Die Berechnung der Wahlbeteiligung in den allgemeinen Wahlbezirken berücksichtigt keine Briefwähler [B/(A1+B1)]; die Berechnung der Wahlbeteiligung in den Briefwahlbezirken berücksichtigt nur das tatsächliche Potential an Briefwählern [B/(A2-B1)]; die Berechnung der Wahlbeteiligung in allen Wahlbezirken drückt den Anteil der Wähler/innen (B) in Bezug auf alle Wahlberechtigten (A) aus.

2) Die Partei Bürgerrechtsbewegung Solidarität (BüSo) und der Einzelbewerber Bretschneider (EB) kandidierten im Wahlkreis 2 Braunschweig-Südost.

Wahl nach Landeswahlvorschlägen (Parteien)												Wahllokal	Wahl- bezirk	Lfd. Nr.
Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Wahlvorschläge												
ungültig	gültig	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	PDS	GRAUE	REP	ödp	PBC	Schill			
E	F	F1	F2	F3	F4	F5	F9	F10	F12	F13	F14		Nr.	Nr.
7 1,8	389 98,2	177 45,5	141 36,2	29 7,5	26 6,7	4 1,0	0 0,0	4 1,0	0 0,0	0 0,0	8 2,1	Schule Isoldestraße	809	31
5 1,2	399 98,8	153 38,3	139 34,8	65 16,3	29 7,3	7 1,8	0 0,0	2 0,5	1 0,3	0 0,0	3 0,8	Nordbahnhof	810	32
8 1,3	621 98,7	206 33,2	231 37,2	90 14,5	79 12,7	7 1,1	1 0,2	2 0,3	0 0,0	2 0,3	3 0,5	Neue Oberschule	811	33
10 1,8	535 98,2	201 37,6	180 33,6	87 16,3	48 9,0	13 2,4	3 0,6	1 0,2	0 0,0	0 0,0	2 0,4	Nordbahnhof	812	34
4 1,0	404 99,0	179 44,3	102 25,2	76 18,8	29 7,2	6 1,5	3 0,7	1 0,2	1 0,2	1 0,2	6 1,5	Schule Pestalozzistraße	813	35
5 0,7	699 99,3	286 40,9	172 24,6	147 21,0	68 9,7	10 1,4	4 0,6	1 0,1	1 0,1	5 0,7	5 0,7	Schule Pestalozzistraße	814	36
4 0,6	689 99,4	254 36,9	209 30,3	143 20,8	69 10,0	9 1,3	1 0,1	2 0,3	1 0,1	0 0,0	1 0,1	Schule Büldenweg	815	37
3 0,7	421 99,3	164 39,0	168 39,9	34 8,1	43 10,2	4 1,0	4 1,0	2 0,5	0 0,0	1 0,2	1 0,2	Schule Isoldestraße	816	38
6 0,8	713 99,2	291 40,8	281 39,4	66 9,3	58 8,1	5 0,7	1 0,1	2 0,3	0 0,0	3 0,4	6 0,8	Schule Kralenriede	841	39
8 1,2	652 98,8	294 45,1	238 36,5	47 7,2	46 7,1	7 1,1	1 0,2	6 0,9	2 0,3	2 0,3	9 1,4	Schule Kralenriede	842	40
4 1,0	378 99,0	157 41,5	126 33,3	59 15,6	20 5,3	7 1,9	0 0,0	2 0,5	1 0,3	2 0,5	4 1,1	Schule Schuntersiedlung	843	41
4 0,8	476 99,2	217 45,6	136 28,6	73 15,3	32 6,7	4 0,8	3 0,6	3 0,6	1 0,2	0 0,0	7 1,5	Schule Schuntersiedlung	844	42
254 1,0	26.037 99,0	10.259 39,4	9.948 38,2	2.447 9,4	2.676 10,3	245 0,9	74 0,3	118 0,5	24 0,1	45 0,2	201 0,8	<b>Allg. Wahlbezirke gesamt</b>		43
4 0,6	614 99,4	162 26,4	309 50,3	57 9,3	77 12,5	2 0,3	1 0,2	1 0,2	2 0,3	2 0,3	1 0,2	Briefwahlbezirk	781	44
2 0,4	460 99,6	146 31,7	218 47,4	42 9,1	45 9,8	1 0,2	3 0,7	2 0,4	0 0,0	0 0,0	3 0,7	Briefwahlbezirk	782	45
2 0,3	584 99,7	194 33,2	277 47,4	51 8,7	54 9,2	2 0,3	2 0,3	1 0,2	1 0,2	0 0,0	2 0,3	Briefwahlbezirk	783	46
2 0,5	383 99,5	149 38,9	181 47,3	16 4,2	26 6,8	4 1,0	0 0,0	4 1,0	0 0,0	1 0,3	2 0,5	Briefwahlbezirk	784	47
1 0,2	508 99,8	165 32,5	261 51,4	34 6,7	41 8,1	3 0,6	0 0,0	0 0,0	1 0,2	1 0,2	2 0,4	Briefwahlbezirk	785	48
6 1,2	508 98,8	176 34,6	258 50,8	23 4,5	38 7,5	3 0,6	5 1,0	1 0,2	0 0,0	1 0,2	3 0,6	Briefwahlbezirk	881	49
1 0,2	664 99,8	260 39,2	281 42,3	57 8,6	52 7,8	7 1,1	0 0,0	4 0,6	0 0,0	1 0,2	2 0,3	Briefwahlbezirk	882	50
5 0,9	577 99,1	203 35,2	239 41,4	73 12,7	46 8,0	5 0,9	3 0,5	0 0,0	2 0,3	0 0,0	6 1,0	Briefwahlbezirk	883	51
2 0,5	409 99,5	135 33,0	185 45,2	39 9,5	22 5,4	11 2,7	2 0,5	8 2,0	0 0,0	3 0,7	4 1,0	Briefwahlbezirk	884	52
25 0,5	4.707 99,5	1.590 33,8	2.209 46,9	392 8,3	401 8,5	38 0,8	16 0,3	21 0,4	6 0,1	9 0,2	25 0,5	<b>Briefwahlbezirke gesamt</b>		53
279 0,9	30.744 99,1	11.849 38,5	12.157 39,5	2.839 9,2	3.077 10,0	283 0,9	90 0,3	139 0,5	30 0,1	54 0,2	226 0,7	<b>Wahlkreis 4 gesamt</b>		54

**Tab.11: Hauptübersicht - Die Braunschweiger Wahlergebnisse seit 1946**

Tag der Wahl	Wahlbeteiligung			Gültige Stimmen/ Stimmzettel 1)	Von jeweils 100 gültigen Stimmen entfielen auf						
	Wahlberechtigte	absolut	vH		SPD	CDU	FDP	UWG	DRP	DP, BHE	Sonstige
								GLU	NPD	GPD	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
<b>Oberbürgermeisterwahlen</b>											
09.09.01	193 915	93 725	48,3	92 591	35,6	48,0	6,7	6,6		1,9	1,2
<b>Oberbürgermeister-Stichwahlen</b>											
23.09.01	193 975	84 559	43,6	83 961	42,6	57,4					
<b>Gemeindewahlen</b>											
13.10.46	120 516	87 896	72,9	84 568	50,1	33,6	7,5	0,2			8,6
28.11.48	149 919	88 222	58,8	83 254	45,3	26,0	8,3			10,2	10,2
09.11.52	168 717	127 819	75,8	124 692	43,9	15,9	7,8	5,4		21,9	5,1
28.10.56	178 982	132 541	74,1	130 040	51,5	22,4	4,7	0,2	2,1	17,2	1,9
19.03.61	179 583	129 416	72,1	125 705	49,4	32,7	5,6		1,4	9,7	1,2
27.09.64	186 713	122 265	65,5	119 359	54,3	34,1	7,2	4,1			0,3
29.09.68	168 884	118 385	70,2	116 982	49,7	33,3	8,9	2,3	4,0	0,8	1,0
22.10.72	168 209	130 300	77,5	129 105	55,1	36,0	6,8	0,9	0,5		0,7
09.06.74	202 746	165 994	81,9	164 050	46,1	42,7	9,9		0,4		0,9
03.10.76	204 279	180 914	88,6	178 087	49,9	41,3	8,0				0,8
27.09.81	198 252	138 654	69,9	136 247	40,7	45,9	6,4	6,4			0,6
05.10.86	198 812	135 356	68,0	133 566	42,3	44,8	3,5	7,6			1,8
06.10.91	204 925	126 579	61,8	124 254	40,5	43,7	5,7	8,8			1,3
15.09.96	202 187	117 889	58,3	116 033	37,6	39,8	4,4	11,7	3,0		3,5
09.09.01	193 880	93 577	48,3	92 217	36,9	41,1	7,6	9,9	1,2	2,6	0,7
<b>Stadtbezirksratswahlen 5)</b>											
27.09.81	196 044	137 896	70,3	134 117	44,9	46,9	7,2				1,0
05.10.86	196 803	134 585	68,4	132 365	44,4	45,3	3,8	6,1			0,4
06.10.91	203 361	125 977	61,9	123 307	41,8	44,1	5,4	8,4			0,3
15.09.96	200 086	117 271	58,6	114 599	41,2	41,0	4,8	11,6			1,4
09.09.01	192 035	93 318	48,6	91 721	40,3	41,7	7,1	9,2	0,2	1,2	0,3
<b>Landtagswahlen 6)</b>											
20.04.47	132 406	84 959	64,2	81 847	47,2	25,2	7,3			7,8	12,5
06.05.51	167 955	121 995	72,6	120 289	46,4	19,5	10,2		2,7	8,0	13,2
24.04.55	173 213	136 256	78,7	134 638	43,9	28,8	6,4		1,6	16,1	3,2
19.04.59	180 868	138 417	76,5	137 006	49,5	32,7	4,9		1,9	10,5	0,5
19.05.63	179 207	134 884	75,3	133 941	51,8	37,4	6,6		1,0	1,7	1,5
04.06.67	171 700	120 210	70,0	119 281	48,4	36,9	7,7	0,3	4,9		1,8
14.06.70	177 365	131 302	74,0	130 699	53,8	37,2	5,9		2,1		1,0
09.06.74	203 062	166 294	81,9	165 275	46,8	42,7	9,5		0,4		0,6
04.06.78	202 261	152 026	75,2	151 333	45,9	43,8	4,5	4,8	0,3		0,7
21.03.82	198 684	149 636	75,3	148 782	40,0	46,9	5,7	7,0			0,4
15.06.86	199 440	149 972	75,2	149 165	42,9	43,6	5,2	7,8			0,5
13.05.90	205 938	150 427	73,0	149 196	45,0	40,3	6,3	6,3	0,1		2,0
13.03.94	202 740	146 884	72,4	145 251	44,2	35,0	4,1	9,1		3,7	3,9
01.03.98	193 190	140 874	72,9	139 528	49,3	31,2	5,2	9,5		3,4	1,4
02.02.03	186 995	125 193	66,9	124 007	37,7	39,6	9,9	10,2	0,5	1,0	1,2
<b>Bundestagswahlen 7)</b>											
14.08.49	159 954	117 971	73,8	116 133	39,9	16,9	5,5		12,3	17,7	7,7
06.09.53	168 116	145 531	86,6	142 180	36,7	38,6	4,0		1,4	16,7	2,6
15.09.57	180 558	158 109	87,6	154 546	39,5	40,7	6,7		1,5	11,1	0,5
17.09.61	180 049	158 807	88,2	154 021	44,4	36,7	13,4		0,8	2,1	2,6
19.09.65	176 060	151 734	86,2	148 838	45,6	39,1	12,3		1,3		1,7
28.09.69	167 360	144 172	86,1	142 221	51,6	37,3	6,8		3,1	0,1	1,1
19.11.72	169 972	154 416	90,8	153 589	53,5	35,5	10,3		0,3		0,4
03.10.76	205 146	182 349	88,9	180 225	49,8	40,1	9,3		0,2		0,6
05.10.80	200 255	175 666	87,7	174 690	49,7	35,7	12,6	1,6	0,1		0,3
06.03.83	199 674	175 291	87,8	174 235	43,8	43,5	6,3	6,0	0,2		0,2
25.01.87	201 901	168 784	83,6	167 896	41,9	40,4	8,5	8,5	0,4		0,3
02.12.90	207 201	164 350	79,3	163 320	38,2	42,7	10,7	5,4	0,2	1,0	1,8
16.10.94	201 833	164 334	81,4	163 141	39,6	39,8	7,7	9,0	1,2	1,5	1,2
27.09.98	192 242	159 441	82,9	157 772	50,1	30,4	6,7	8,2	1,0	1,3	2,3
22.09.02	188 217	150 095	79,7	148 899	49,7	29,8	6,9	10,0	0,4	1,6	1,6
<b>Europawahlen</b>											
10.06.79	200 758	137 657	68,6	136 957	48,1	41,3	6,0	3,9			0,7
17.06.84	199 789	116 330	58,2	115 208	42,6	40,9	4,6	8,5	0,8		2,6
18.06.89	204 539	126 846	62,0	125 921	41,9	33,3	5,8	10,4			8,6
12.06.94	203 078	108 591	53,5	107 591	38,2	37,6	4,2	12,5	2,3	2,1	3,1
13.06.99	190 906	85 608	44,8	84 992	39,4	43,2	3,2	8,4	1,3	2,1	2,4

1) Bei den Gemeindewahlen von 1946 bis 1956 und den Rats- und den Stadtbezirksratswahlen seit 1981 hat der Wähler je Stimmzettel bis zu drei Stimmen. Zur Herstellung einer Vergleichbarkeit wird bei diesen Wahlen die Anzahl der gültigen Stimmzettel angegeben. - 2) von 1956 bis 1968 UWG, 1978 GLU, ab 1979 GRÜNE. - 3) bis 1963 DRP, ab 1965 NPD, ab 1994 REP. - 4) ab 1990 PDS. - 5) Wahlen zu den 20 (bis 1991 22, bis 2001 21) im Jahre 1981 neu geschaffenen Stadtbezirksräten. - 6) ab 1990 Zweitstimmen. - 7) ab 1953 Zweitstimmen.

Erläuterung zu Tabelle 10 - Hauptübersicht

<b>Europawahl</b>			1974	Sp.11:	DKP
1979	Sp.11:	DKP, EAP, CBV, Zentrum	1978	Sp.11:	DKP, KBW, AUD
1984	Sp.11:	EAP, EFP, FRAUEN, FRIEDEN,	1982	Sp.11:	DKP, BWK
1989	Sp.11:	ZENTRUM, ÖDP, Mündige Bürger, BP, BSA, LIGA, CM, DKP, ÖKO-UNION, DVU, REP, FAP, Für das Europa, HP, MLPD, Bewußtsein, Patrioten	1986	Sp.11:	DKP, Patrioten und Einzelbewerber
1994	Sp.11:	ÖDP, CM, BP, LIGA, Bürg.Solidarität, BSA, APD, Bund freier Bürger, DSU, GRAUE, NATURGESETZ, Die Unregierbaren, NPD, FORUM, PBC, PASS, Plattform Europa, STATT Partei	1990	Sp.11:	DDD, CM, DRD, DS, DP, Familie, ÖKO-UNION, REP, Die Unabhängigen, EVP, Bewußtsein, ÖDP, PBC, Patrioten
1999	Sp. 11:	GRAUE, APD, ödp, PBC, NATURGESETZ, NPD, CM, PASS, BüSo, ASP, ZENTRUM, DIE FRAUEN, HP, Die Tierschutzpartei	1994	Sp.11:	"Die Unabhängigen", GRAUE, LLN, MITTE, NATURGESETZ, NEUE STATT PARTEI, NPD, ÖDP, ÖKO-UNION, PBC, STATT Partei, UWN
			1998	Sp.11:	DKP, DP, Feministische Partei DIE FRAUEN, ödp, PBC, STATT Partei
			2003	Sp.11:	GRAUE, ödp, PBC, Schill
<b>Bundestagswahlen</b>			<b>Gemeindewahlen</b>		
1949	Sp.10:	DP; Sp.11: KPD, RSF, DZP	1946	Sp.8:	Unabhängige; Sp.11: KPD
1953	Sp.10:	DP, BHE; Sp.11: KPD, GVP	1948	Sp.10:	DP; Sp.11: KPD, RSF, DZP
1957	Sp.10:	DP, GB/BHE; Sp.11: BdD, DG, Deutscher Mittelstand, FU/Zentrum	1952	Sp.10:	DP, BHE; Sp.8: Parteilose; Sp.11: KPD, FSU, DZP, BHD
1961	Sp.10:	GDP; Sp.11: DFU, DG	1956	Sp.10:	DP, GB/BHE; Sp.11: HuM, FSU, Z
1965	Sp.11:	DFU, AUD, FSU	1961	Sp.10:	BHE, DP; Sp.11: BdD, DG, BbF
1969	Sp.10:	GDP; Sp.11: ADF, EP, FSU	1964	Sp.11:	DG
1972	Sp.11:	DKP, EFP	1968	Sp.10:	BHE; Sp.11: APO
1976	Sp.11:	DKP, KBW, KPD, EAP	1972	Sp.8:	FWB; Sp.11: DKP
1980	Sp.11:	DKP, EAP, KBW, Volksfront	1974	Sp.11:	DKP
1983	Sp.11:	BWK, DKP, EAP	1976	Sp.11:	DKP, KBW
1986	Sp.11:	Mündige Bürger, NPD, ÖPD, Patrioten	1981	Sp.11:	DKP, Einzelbewerber Habermann
1990	Sp.11:	CM, ÖKO-UNION, DIE GRAUEN, REP, ÖDP	1986	Sp.11:	DKP, U.W.G.
1994	Sp.11:	Bürg.Solidarität, GRAUE, NATURGESETZ, MLPD, Tierschutz, ÖDP, PBC	1991	Sp.11:	Linke Liste, ÖDP
1998	Sp.11:	APPD, BfB-Die Offensive, CM, DVU, GRAUE, Pro DM, Die Tierschutzpartei, NATURGESETZ, ödp, PBC, PSG	1996	Sp.11:	Linke Liste, GRAUE, NATURGESETZ, FÜR BS
2002	Sp.11:	Die Tierschutzpartei, GRAUE, NPD, PBC, ödp, BüSo, Schill	2001	Sp.11:	Deutschland, RECHTS, BfB
<b>Landtagswahlen</b>			<b>Stadtbezirksratswahlen</b>		
1947	Sp.10:	NLP; Sp.11: KPD, Zentrum	1981	Sp.11:	UBG, UWG, zwei Einzelbewerber
1951	Sp.6:	CDU/DP = Niederdeutsche Union; Sp.10: BHE; Sp.11: SRP, KPD, Z, DSP, RP	1986	Sp.11:	DKP, UBG, UWG 412, Einzelbewerber Bretschneider
1955	Sp.10:	DP, BHE; Sp.11: KPD, Z, BdD, DHP, LP	1991	Sp.11:	UWG 412
1959	Sp.10:	DP, BHE; Sp.11: BdD, DG	1996	Sp.11:	Linke Liste, GRAUE, NATURGESETZ, Einzelb. Preen, UWG 412
1963	Sp.10:	GDP; Sp.11: DFU, DG	2001	Sp.11:	BfB, Einzelwahlvorschlag Köster
1967	Sp.11:	DFU, EFP, FSU			
1970	Sp.11:	DKP	<b>Oberbürgermeisterwahlen</b>		
			2001	Sp.11:	Einzelwahlvorschlag Scherer

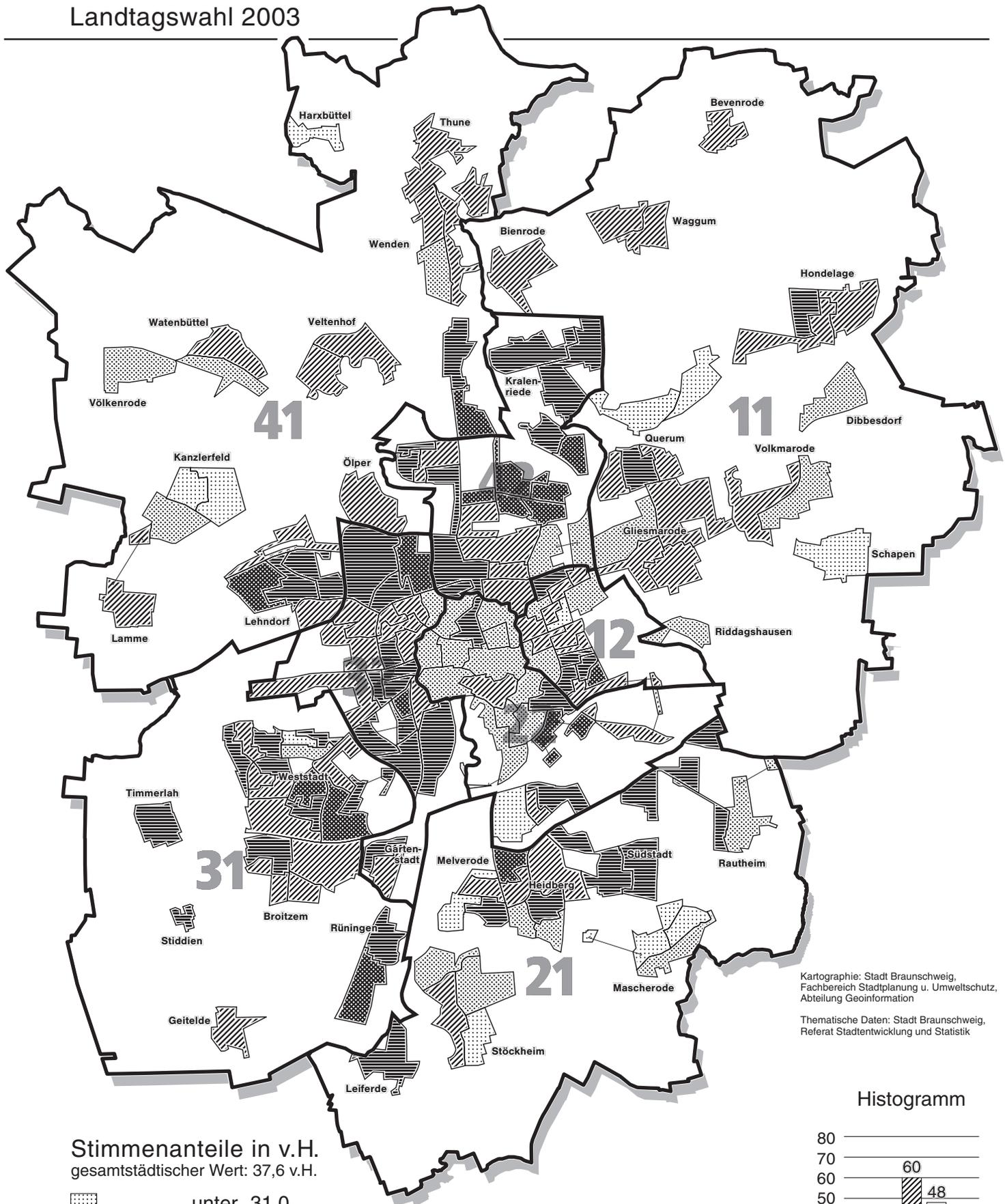
**Parteienverzeichnis** (Verzeichnis der nach 1945 zu den Braunschweiger Wahlen zugelassenen Parteien und Wählergruppen)

ADF	Aktion Demokratischer Fortschritt	FRIEDEN	DIE FRIEDENSLISTE
APD	AUTOFAHRER- und BÜRGERINTERESSEN PARTEI DEUTSCHLANDS	FSU	Freisoziale Union - Demokratische Mitte
APO	Wählergruppe der außerparlamentarischen Opposition	FU/Zentrum	Föderalistische Union/Zentrum
APPD	Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands	FÜR BS	Wählergemeinschaft Für Braunschweig
ASP	Automobile - Steuerzahler - Partei	FVP	Freiheitliche Volkspartei
AUD	Aktionsgemeinschaft Unabhängiger Deutscher	FWB	Freie Wählergruppe Braunschweig
-	Bund freier Bürger	GB/BHE	Gesamtdeutscher Block/BHE
BbF	Block berufstätiger Frauen	GDP	Gesamtdeutsche Partei (anl. der BTW 61 Fusion von DP und BHE)
BdD	Bund der Deutschen, Partei für Einheit, Frieden und Freiheit	GLU	Grüne Liste Umweltschutz
Bewußtsein	Neues Bewußtsein die ganzheitlich-esoterische Partei	GPD	Gesamtdeutsche Partei (GDP)
BFB - Die Offensive	BUND FREIER BÜRGER - OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND Die Freiheitlichen	GRAUE	DIE GRAUEN - Graue Panther (vor 1994: DIE GRAUEN)
BfB	Bürger für Braunschweig	GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (vor 1990: Die Grünen)
BHD	Bund heimattreuer Deutscher	GVP	Gesamtdeutsche Volkspartei
BHE	Block der Heimatvertriebenen und Entrechteten (Gesamtdeutscher Block/Gesamtdeutsche Partei)	HP	Humanistische Partei
BP	Bayernpartei	HuM	Hausbesitzer und Mittelstandsblock
BSA	Bund Sozialistischer Arbeiter, deutsche Sektion der Vierten Internationale	KBW	Kommunistischer Bund Westdeutschlands
BüSo	Bürgerrechtsbewegung Solidarität	KPD	Kommunistische Partei Deutschlands
BWK	Bund Westdeutscher Kommunisten	LIGA	CHRISTLICHE LIGA
CBV	Christlich-Bayerische Volkspartei - Liga der Volksparteien Europas	Linke Liste	Wahlbündnis Linke Liste Braunschweig
CDU	Christlich-Demokratische Union Deutschlands	LLN	LINKE LISTE NIEDERSACHSEN
CM	CHRISTLICHE MITTE	LP	Landwirte-Partei
-	Die Unregierbaren - Autonome Liste	MITTE	DIE MITTE
DDD	Bund der Deutschen Demokraten	-	Mittelstand (BTW 57: Deutscher Mittelstand)
Deutschland	Ab jetzt ... Bündnis für Deutschland	MLPD	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands
DFU	Deutsche Friedens-Union	Mündige Bürger	Wählergemeinschaft mündiger Bürger
DG	Deutsche Gemeinschaft	NATURGESETZ	DIE NATURGESETZ-PARTEI, AUFBRUCH ZU NEUEM BEWUSSTSEIN
DHP	Deutsches-Hannoversche Partei	NEUE STATT PARTEI	DIE NEUE STATT PARTEI, Landesverband Niedersachsen
DIE FRAUEN	Feministische Partei DIE FRAUEN	NLP	Niedersächsische Landespartei (ab 1948: DP)
DIE GRAUEN	Initiiert vom Seniorenschutzbund "Graue Panther" e. V. ("SSB-GP") - DIE GRAUEN - (ab 1994: GRAUE - DIE GRAUEN/Graue Panther)	NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
Die Grünen	Die Grünen (ab 1990 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	ÖDP/ödp	Ökologisch-Demokratische Partei
Die Tierschutzpartei	Mensch Umwelt Tierschutz (vor 1998: Tierschutz - Die Tierschutzpartei)	ÖKO-UNION	DEUTSCHE SOLIDARITÄT Union für Umwelt und Naturschutz
"Die Unabhängigen"	"Die Unabhängigen" - Landesgemeinschaft unabhängiger Bürger Niedersachsens	-	Plattform Europa der ArbeitnehmerInnen und Demokratie
DKP	Deutsche Kommunistische Partei	PASS	Partei der Arbeitslosen und Sozial Schwachen
DP	Deutsche Partei	Patrioten	Patrioten für Deutschland
DRD	Demokratische Republikaner Deutschlands	PBC	PARTEI BIBELTREUER CHRISTEN
DRP	Deutsche Reichspartei (vor 1956: Deutsche Rechtspartei)	PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus (BTW 1994 und 1998: Partei des Demokratischen Sozialismus, Landesverband Niedersachsen Linke Liste)
DS	DEMOKRATISCHE SOZIALISTEN Niedersachsen	Pro DM	Initiative Pro D-Mark - neue liberale Partei -
DSP	Deutsche Soziale Partei	PSG	Partei für Soziale Gleichheit, Sektion der Vierten Internationale
DSU	Deutsche Soziale Union	REP	DIE REPUBLIKANER
DVU	DEUTSCHE VOLKSUNION (1989: DEUTSCHE VOLKSUNION-Liste D)	RP	Deutsche Rechtspartei
DZP	Deutsche Zentrumsparlei	RSF	Radikal-Soziale Freiheitspartei
EAP	Europäische Arbeiterpartei (1979 und 1984: Europäische Arbeiterpartei im Verband der European Labour Party - ELP)	SCHILL	Partei Rechtsstaatlicher Offensive
EFP	Europäische Föderalistische Partei Deutschlands	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
EP	Europa Partei	SRP	Sozialistische Reichspartei
-	Feministische Partei DIE FRAUEN	STATT Partei	STATT Partei DIE UNABHÄNGIGEN, Landesverband Niedersachsen
-	Für das Europa der Arbeitnehmer/innen und der Demokratie	Tierschutz	Die Tierschutzpartei (ab 1998: Mensch Umwelt Tierschutz)
Familie	Deutsche Familien-Partei	UBG	Unabhängige Bürgergemeinschaft
FAP	Freiheitliche Deutsche Arbeiterpartei	UWG	Unabhängige Wählergemeinschaft
FDP	Freie Demokratische Partei (bis 2002 F.D.P.)	UWG 412	Unabhängige Wählergemeinschaft 412
FORUM	NEUES FORUM	UWN	Unabhängige Wählergemeinschaft Niedersachsen
FRAUEN	Frauenpartei	V	Volksfront
		Z	Zentrum (Deutsche Zentrumsparlei)
		Zentrum	Deutsche Zentrumsparlei





Landtagswahl 2003



Stimmenanteile in v.H.  
gesamtstädtischer Wert: 37,6 v.H.

- unter 31,0
- 31,0 bis unter 35,8
- 35,8 bis unter 40,7
- 40,7 bis unter 45,5
- 45,5 und mehr

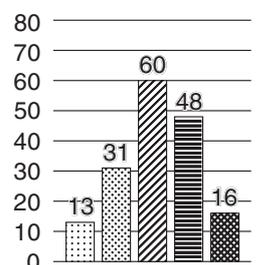
**12** Grenze und Nummer  
des Gemeindewahlbereichs

— Grenze des Wahlbezirks

Kartographie: Stadt Braunschweig,  
Fachbereich Stadtplanung u. Umweltschutz,  
Abteilung Geoinformation

Thematische Daten: Stadt Braunschweig,  
Referat Stadtentwicklung und Statistik

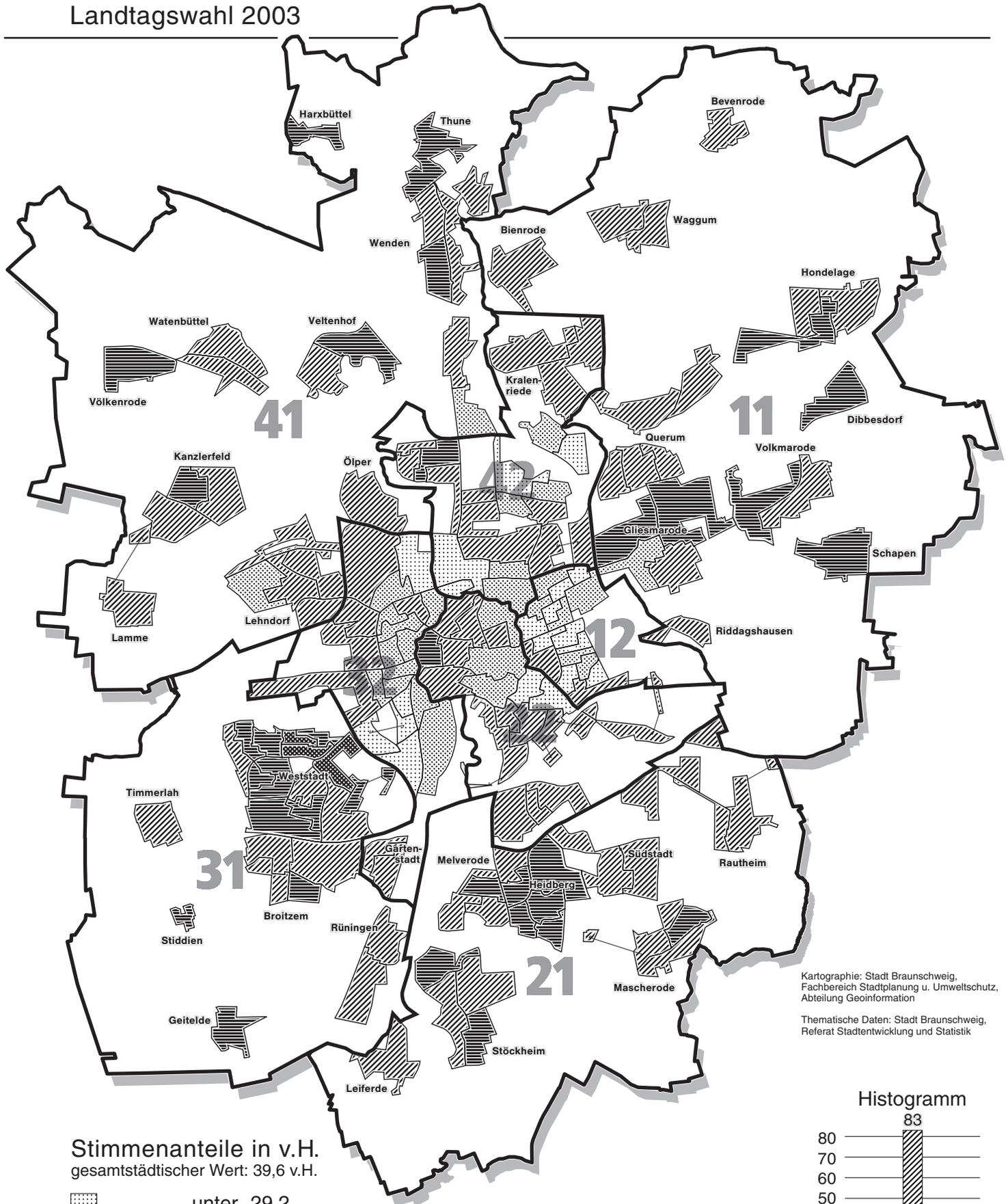
Histogramm







Landtagswahl 2003



Stimmenanteile in v.H.  
gesamtstädtischer Wert: 39,6 v.H.

- unter 29,2
- 29,2 bis unter 34,4
- 34,4 bis unter 43,6
- 43,6 bis unter 50,8
- 50,8 und mehr

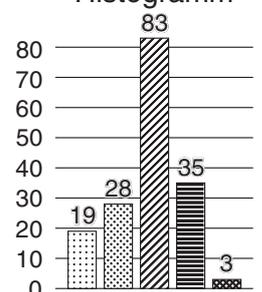
**12** Grenze und Nummer  
des Gemeindewahlbereichs

— Grenze des Wahlbezirks

Kartographie: Stadt Braunschweig,  
Fachbereich Stadtplanung u. Umweltschutz,  
Abteilung Geoinformation

Thematische Daten: Stadt Braunschweig,  
Referat Stadtentwicklung und Statistik

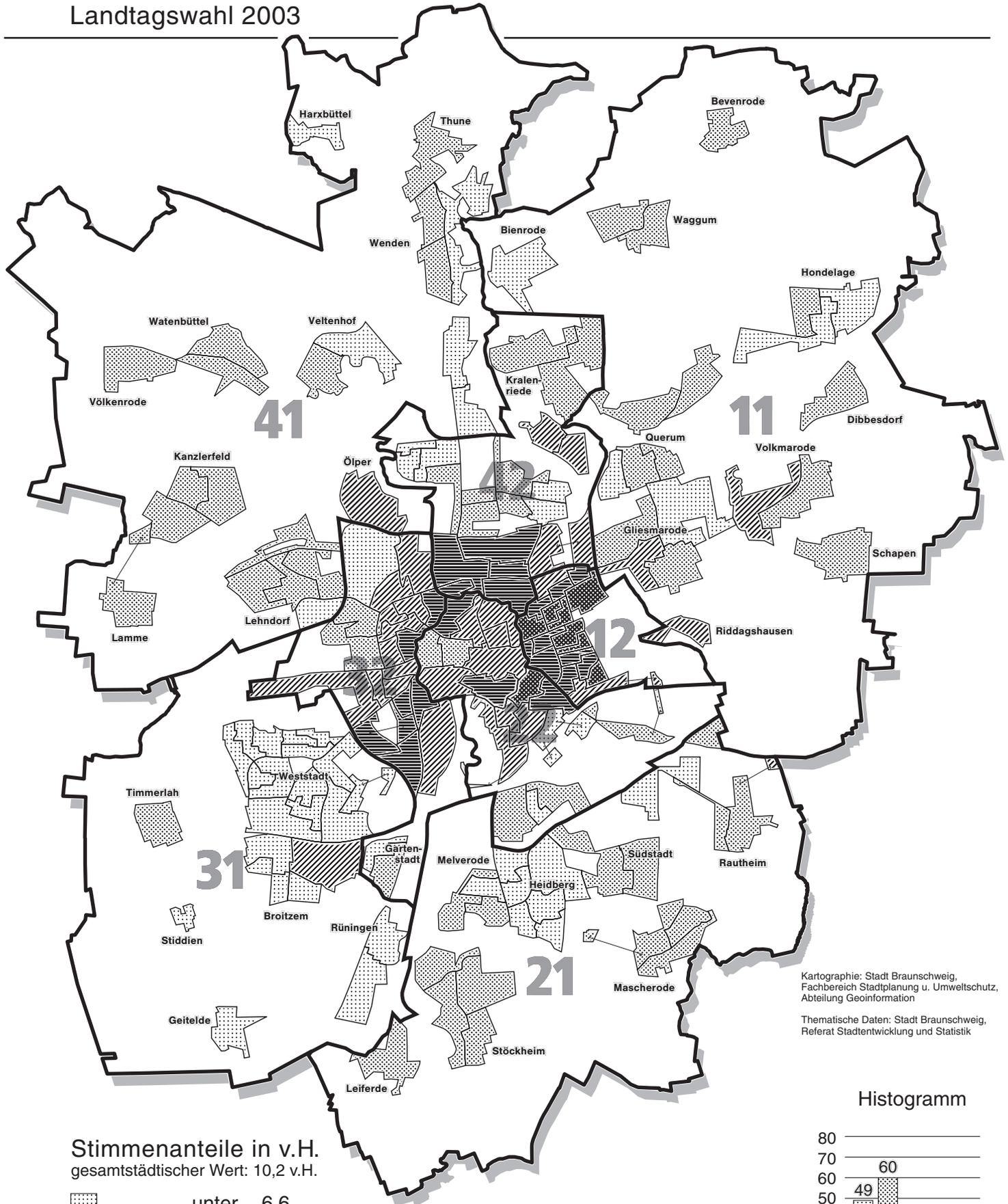
Histogramm







Landtagswahl 2003



Kartographie: Stadt Braunschweig, Fachbereich Stadtplanung u. Umweltschutz, Abteilung Geoinformation

Thematische Daten: Stadt Braunschweig, Referat Stadtentwicklung und Statistik

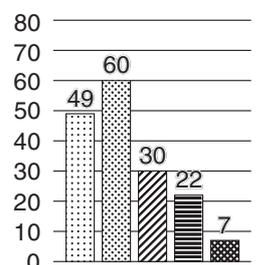
Stimmenanteile in v.H.  
gesamstädtischer Wert: 10,2 v.H.

-  unter 6,6
-  6,6 bis unter 11,5
-  11,5 bis unter 16,3
-  16,3 bis unter 21,2
-  21,2 und mehr

**12** Grenze und Nummer des Gemeindevwahlbereichs

— Grenze des Wahlbezirks

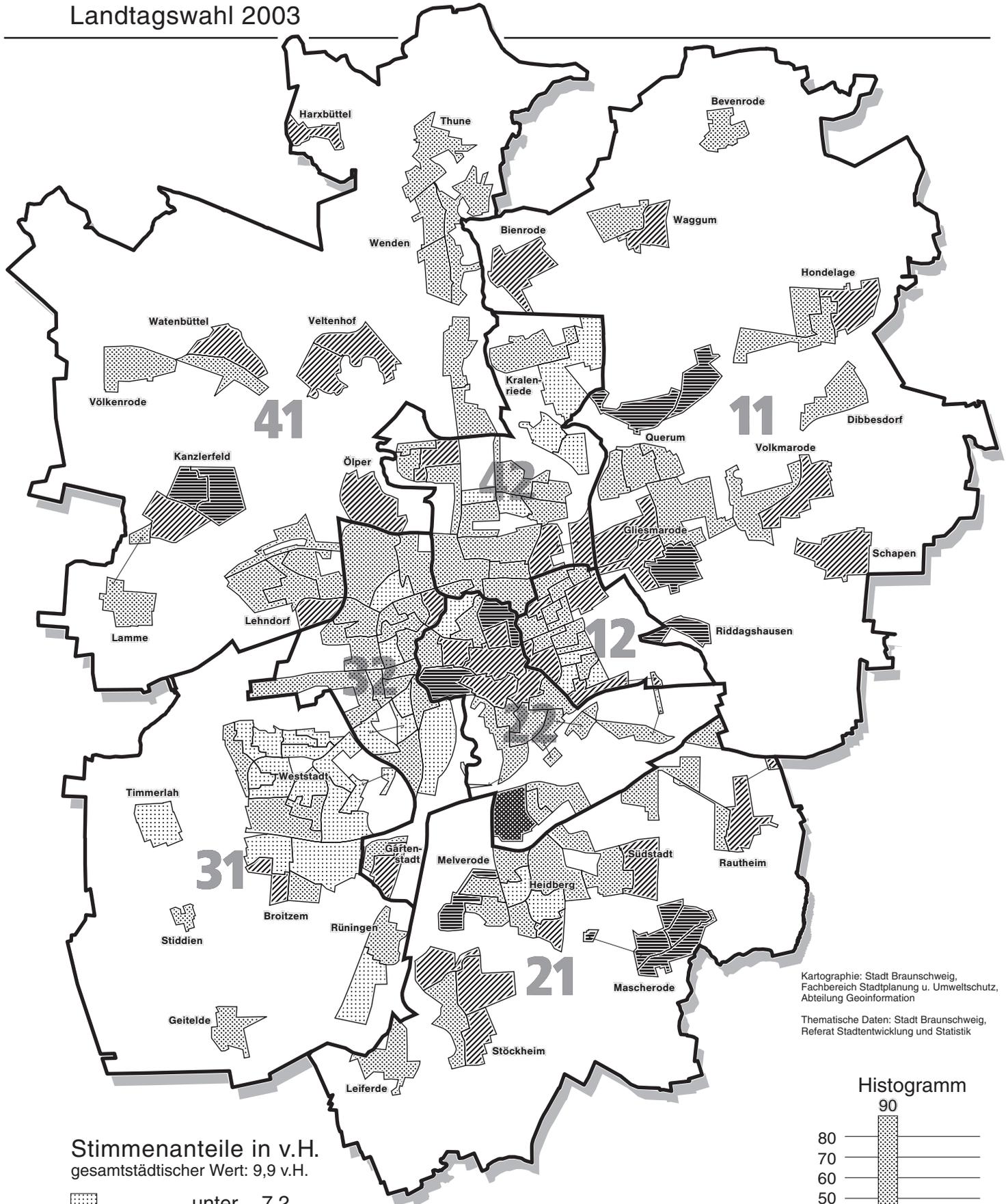
Histogramm







Landtagswahl 2003



Stimmenanteile in v.H.  
gesamtstädtischer Wert: 9,9 v.H.

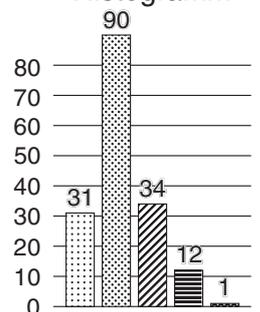
-  unter 7,2
-  7,2 bis unter 11,3
-  11,3 bis unter 15,3
-  15,3 bis unter 19,4
-  19,4 und mehr

-  12 Grenze und Nummer des Gemeindewahlbereichs
-  Grenze des Wahlbezirks

Kartographie: Stadt Braunschweig,  
Fachbereich Stadtplanung u. Umweltschutz,  
Abteilung Geoinformation

Thematische Daten: Stadt Braunschweig,  
Referat Stadtentwicklung und Statistik

Histogramm

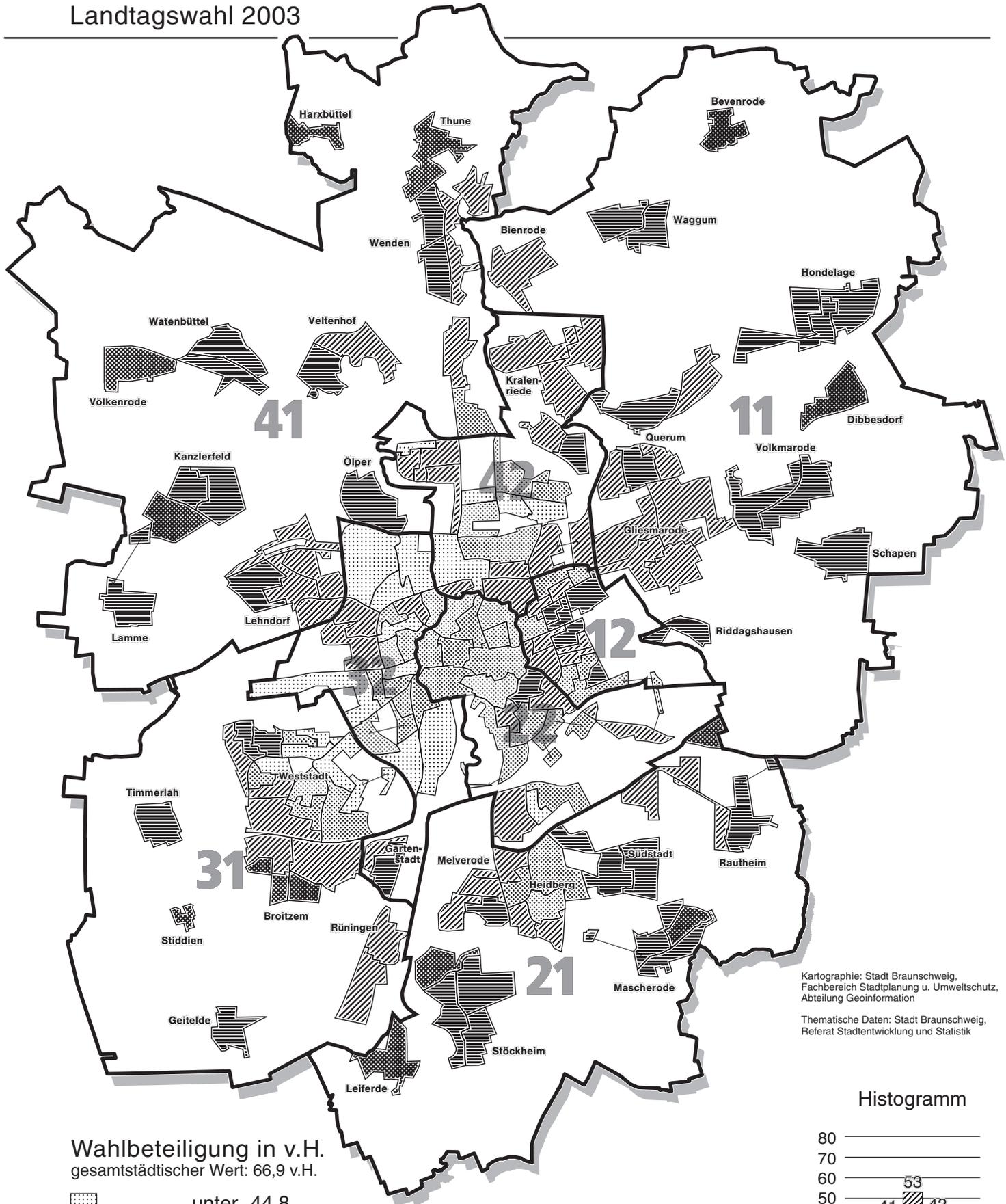






# Wahlbeteiligung

Landtagswahl 2003



Wahlbeteiligung in v.H.  
gesamtstädtischer Wert: 66,9 v.H.

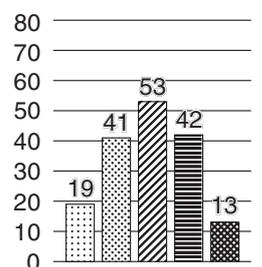
- unter 44,8
- 44,8 bis unter 52,9
- 52,9 bis unter 61,1
- 61,1 bis unter 69,1
- 69,1 und mehr

- 12** Grenze und Nummer des Gemeindewahlbereichs
- Grenze des Wahlbezirks

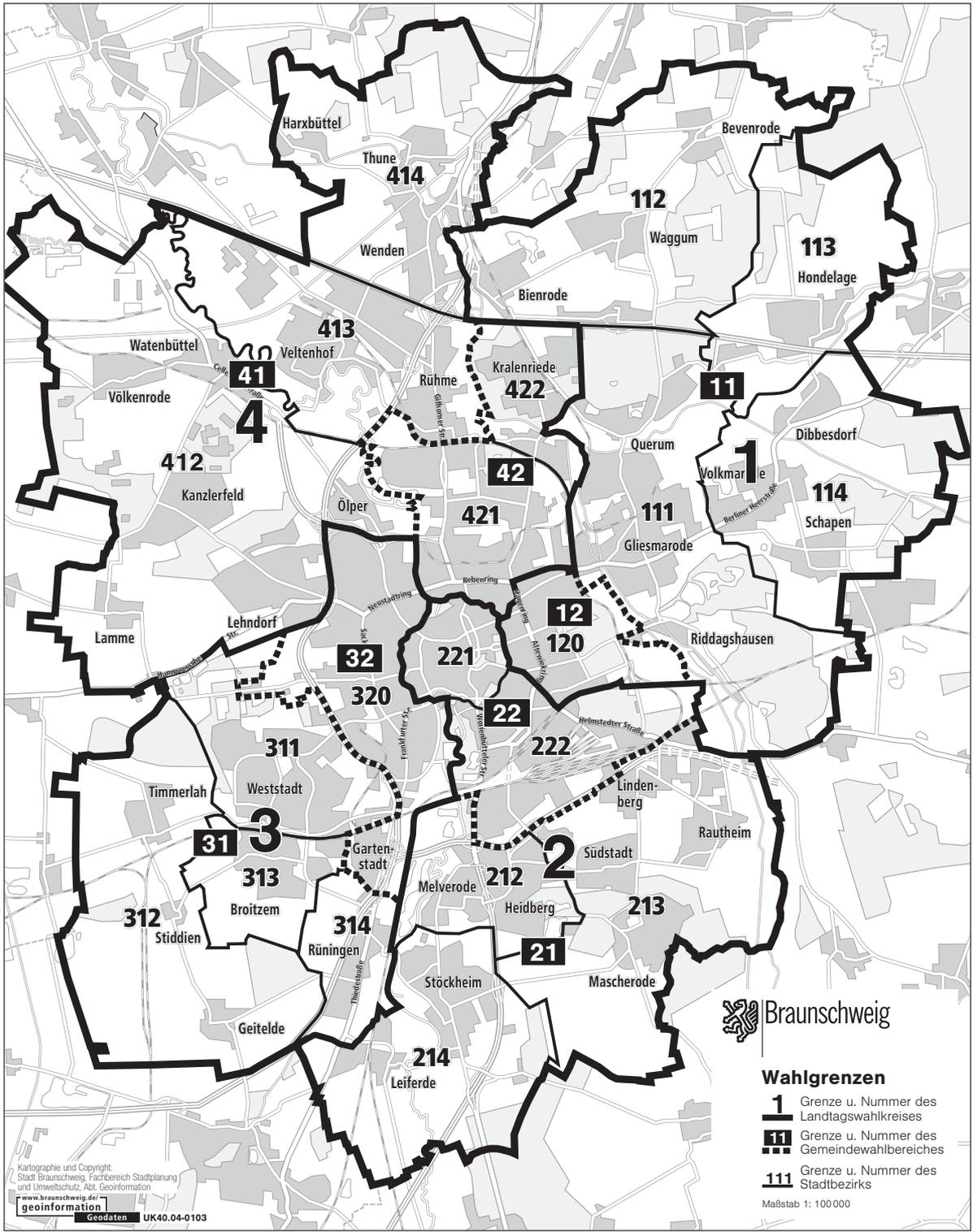
Kartographie: Stadt Braunschweig,  
Fachbereich Stadtplanung u. Umweltschutz,  
Abteilung Geoinformation

Thematische Daten: Stadt Braunschweig,  
Referat Stadtentwicklung und Statistik

## Histogramm







**Europawahl**

Stadtgebiet =

**Bundestagswahl**

Wahlkreis 50 =  
(ab 15. Wahlperiode)

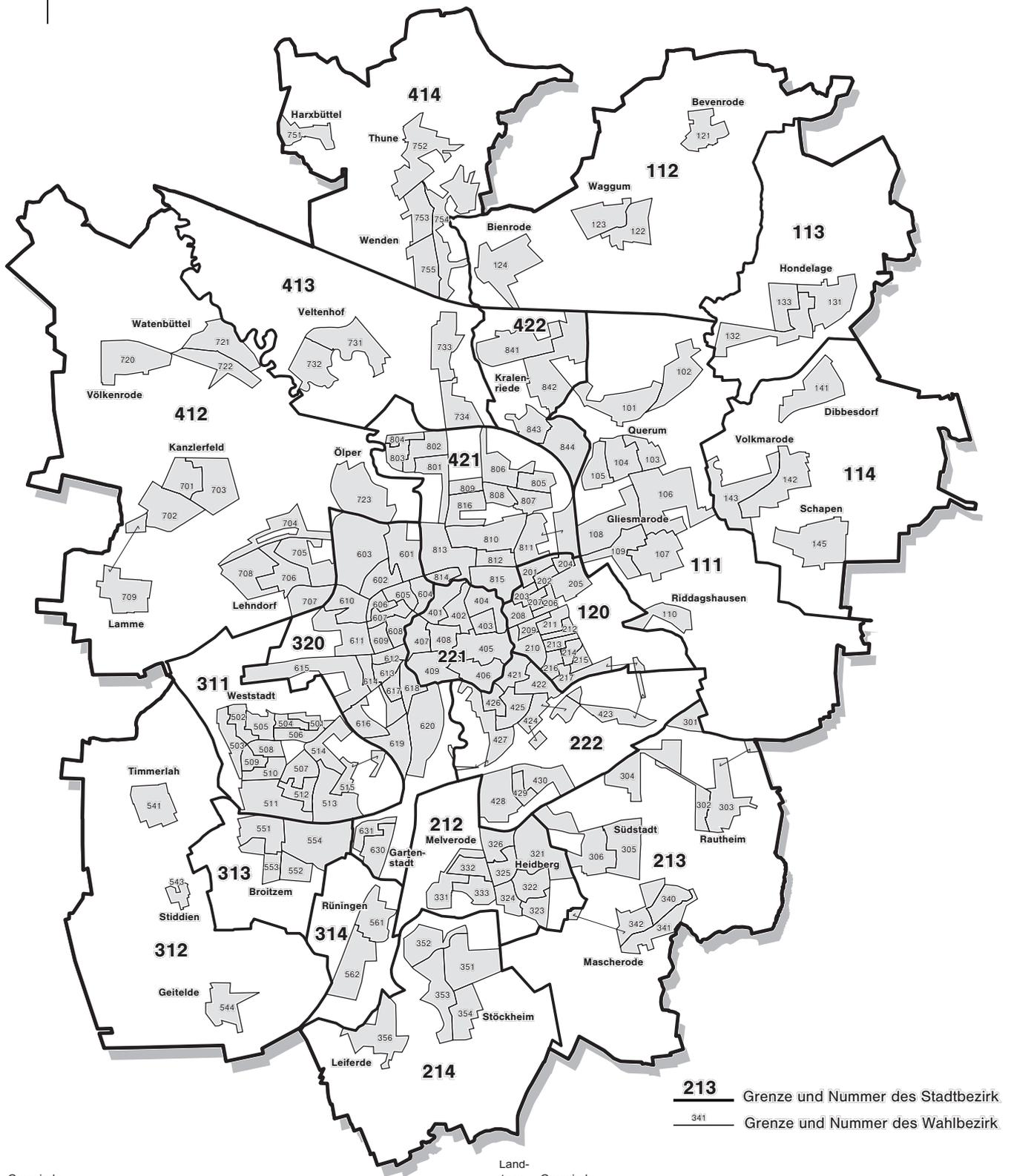
**Landtagswahl**

- Landtagswahlkreis 1 = (Braunschweig-Nordost)
- Landtagswahlkreis 2 = (Braunschweig-Südost)
- Landtagswahlkreis 3 = (Braunschweig-Südwest)
- Landtagswahlkreis 4 = (Braunschweig-Nordwest)

**Kommunalwahl**

- Gemeindevahlbereich 11 + 12  
11 Nordost  
12 Östlicher Ring
- Gemeindevahlbereich 21 + 22  
21 Südost  
22 Innenstadt/Südlicher Ring
- Gemeindevahlbereich 31 + 32  
31 Südwest  
32 Westlicher Ring
- Gemeindevahlbereich 41 + 42  
41 Nordwest  
42 Nördlicher Ring





Landtagswahlkreis	Gemeindewahlbereich	Stadtbezirk	Allgemeine Wahlbezirke	Briefwahlbezirke	Landtagswahlkreis	Gemeindewahlbereich	Stadtbezirk	Allgemeine Wahlbezirke	Briefwahlbezirke
1	11	111 Wabe-Schunter	101-110	181,182	3	31	311 Weststadt	501-515	581,582
1	11	112 Bienrode-Waggum-Bevenrode	121-124	183	3	31	312 Timmerlah-Geitelde-Stiddien	541,543-544	583
1	11	113 Hondelage	131-133	184	3	31	313 Broitzem	551-554	584
1	11	114 Volkmarode	141-143,145	185	3	31	314 Rünigen	561-562	585
1	12	120 Östliches Ringgebiet	201-217	281-284	3	32	320 Westliches Ringgebiet	601-620,630-631	681-684
2	21	212 Heidberg-Melverode	321-326,331-333	382,383	4	41	412 Lehdorf-Watenbüttel	701-709,720-723	781-783
2	21	213 Südstadt-Rautheim-Mascherode	301-306, 340-342	381, 384	4	41	413 Veltenhof-Rühme	731-734	784
2	21	214 Stöckheim-Leiferde	351-354,356	385	4	41	414 Wenden-Thune-Harxbüttel	751-755	785
2	22	221 Innenstadt	401-409	481,482					
2	22	222 Viewegs Garten-Bebelhof	421-430	484,485	4	42	421 Nordstadt	801-816	881-883
					4	42	422 Schunteraue	841-844	884



# Exkurs

## Neueinteilung der Landtagswahlkreise ab der 16. Wahlperiode

Der Niedersächsische Landtag hat mit dem Gesetz zur Änderung des Niedersächsischen Landtagswahlgesetzes, des Niedersächsischen Abgeordnetengesetzes und des Ministergesetzes vom 16. Dezember 2004 (Nds. GVBl. Nr. 43/2004) die Reduzierung der Abgeordnetenzahl sowie die Neueinteilung der Landtagswahlkreise ab der 16. Wahlperiode (Landtagswahl 2008) beschlossen.

Durch die Neueinteilung wird es statt bisher 100 nur noch 87 Wahlkreise geben. Die Zahl der Abgeordneten wurde von 155 auf 135 reduziert.

Von den Änderungen ist auch Braunschweig betroffen. Die Tabelle 12 zeigt die Ergebnisse der Landtagswahl 2003, umgerechnet auf die neue Einteilung in nur noch drei statt bisher vier Braunschweiger Wahlkreise.

Zum neuen Landtagswahlkreis 1 - Braunschweig-Nord - gehören die Stadtbezirke:

- Bienrode-Waggum-Bevenrode,
- Hondelage,
- Innenstadt,
- Östliches Ringgebiet,
- Viewegs Garten-Bebelhof,
- Volkmarode und
- Wabe-Schunter.

Der neue Landtagswahlkreis 2 - Braunschweig-Süd - umfasst die Stadtbezirke:

- Broitzem,
- Heidberg-Melverode,
- Rünigen,
- Stöckheim-Leiferde,
- Südstadt-Rautheim-Mascherode,
- Timmerlah-Geitelde-Stiddien und
- Weststadt sowie
- vom Landkreis Peine die Gemeinde Vechelde.

Der neue Landtagswahlkreis 3 - Braunschweig-West - beinhaltet die Stadtbezirke:

- Lehndorf-Watenbüttel,
- Nordstadt,
- Schunteraue,
- Veltenhof-Rühme,
- Wenden-Thune-Harxbüttel und
- Westliches Ringgebiet.

**Tab. 12: Ergebnisse umgerechnet auf die neuen Landtagswahlkreise ab der 16. Wahlperiode**

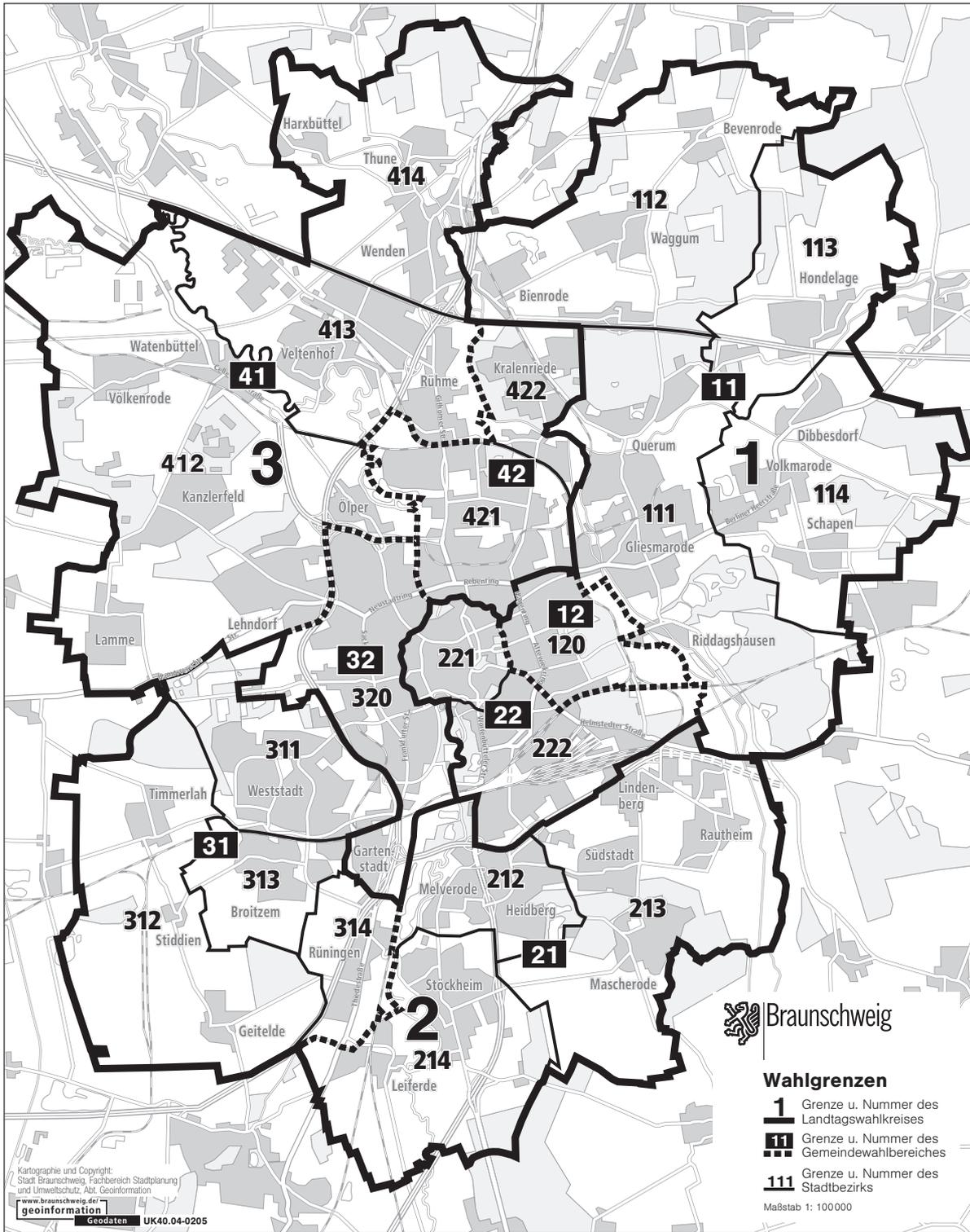
Lfd. Nr.	Wahlkreis	Wahlberechtigte				Wähler/innen		Wahl im Wahlkreis									
		lt. Wählerverz.		§19 Abs.2 NLWO Selbst. Wahl-schein	insge-samt A1+A2 +A3	insge-samt 1)	darunter mit Wahl-schein	Erststimmen		Von den gültigen Erststimmen entfallen auf die Bewerberin/den Bewerber							
		ohne Sperr-vermerk "W" Wahl-schein	mit Sperr-vermerk "W" Wahl-schein					ungültig	gültig	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	PDS	BüSo 2)	EB 2)	
		Nr.	A 1	A 2	A 3	A	B	B 1	C	D	D 1	D 2	D 3	D 4	D 5	D 8	D 15
<b>168 Allgemeine Wahlbezirke</b>																	
1	Landtagswahlkreis 1	vH	55.707	7.948	1	63.656	36.616	17	432	36.184	14.747	15.775	3.431	1.617	524	47	43
							65,7		1,2	98,8	40,8	43,6	9,5	4,5	1,4	0,1	0,1
2	Landtagswahlkreis 2	vH	47.687	5.035	1	52.723	30.380	7	508	29.872	12.299	14.884	1.241	1.071	270	63	44
							63,7		1,7	98,3	41,2	49,8	4,2	3,6	0,9	0,2	0,1
3	Landtagswahlkreis 3	vH	63.129	7.486	1	70.616	38.559	15	512	38.047	16.422	16.426	3.013	1.497	689	•	•
							61,1		1,3	98,7	43,2	43,2	7,9	3,9	1,8		
4	Stadt Braunschweig insgesamt	vH	166.523	20.469	3	186.995	105.555	39	1.452	104.103	43.468	47.085	7.685	4.185	1.483	110	87
							63,4		1,4	98,6	41,8	45,2	7,4	4,0	1,4	0,1	0,1
<b>36 Briefwahlbezirke</b>																	
5	Landtagswahlkreis 1	vH	•	7.931	•	•	7.639	7.639	67	7.572	2.484	3.974	634	381	92	1	6
							96,3		0,9	99,1	32,8	52,5	8,4	5,0	1,2	0,0	0,1
6	Landtagswahlkreis 2	vH	•	5.028	•	•	4.827	4.827	31	4.796	1.817	2.499	202	230	33	3	12
							96,0		0,6	99,4	37,9	52,1	4,2	4,8	0,7	0,1	0,3
7	Landtagswahlkreis 3	vH	•	7.471	•	•	7.172	7.172	67	7.105	2.582	3.561	537	320	105	•	•
							96,0		0,9	99,1	36,3	50,1	7,6	4,5	1,5		
8	Stadt Braunschweig insgesamt	vH	•	20.430	•	•	19.638	19.638	165	19.473	6.883	10.034	1.373	931	230	4	18
							96,1		0,8	99,2	35,3	51,5	7,1	4,8	1,2	0,0	0,1
<b>Alle 204 Wahlbezirke</b>																	
9	Landtagswahlkreis 1	vH	55.707	7.948	1	63.656	44.255	7.656	499	43.756	17.231	19.749	4.065	1.998	616	48	49
							69,5		1,1	98,9	39,4	45,1	9,3	4,6	1,4	0,1	0,1
10	Landtagswahlkreis 2	vH	47.687	5.035	1	52.723	35.207	4.834	539	34.668	14.116	17.383	1.443	1.301	303	66	56
							66,8		1,5	98,5	40,7	50,1	4,2	3,8	0,9	0,2	0,2
11	Landtagswahlkreis 3	vH	63.129	7.486	1	70.616	45.731	7.187	579	45.152	19.004	19.987	3.550	1.817	794	•	•
							64,8		1,3	98,7	42,1	44,3	7,9	4,0	1,8		
12	Stadt Braunschweig insgesamt	vH	166.523	20.469	3	186.995	125.193	19.677	1.617	123.576	50.351	57.119	9.058	5.116	1.713	114	105
							66,9		1,3	98,7	40,7	46,2	7,3	4,1	1,4	0,1	0,1

1) Die Berechnung der Wahlbeteiligung in den allgemeinen Wahlbezirken berücksichtigt keine Briefwähler [B/(A1+B1)]; die Berechnung der Wahlbeteiligung in den Briefwahlbezirken berücksichtigt nur das tatsächliche Potential an Briefwählern [B/(A2-B1)]; die Berechnung der Wahlbeteiligung in allen Wahlbezirken drückt den Anteil der Wähler/innen (B) in Bezug auf alle Wahlberechtigten (A) aus.

2) Die Partei Bürgerrechtsbewegung Solidarität (BüSo) und der Einzelbewerber Bretschneider (EB) kandidierten nur im bisherigen Wahlkreis 2 Braunschweig-Südost, dessen Wahlbezirke nun sowohl im Wahlkreis 1 als auch im Wahlkreis 2 liegen.

Wahl nach Landeswahlvorschlägen (Parteien)												Wahlkreis	Lfd. Nr.
Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Wahlvorschläge											
ungültig	gültig	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	PDS	GRAUE	REP	ödp	PBC	Schill		
E	F	F1	F2	F3	F4	F5	F9	F10	F12	F13	F14	Nr.	
341	36.275	13.301	13.020	4.941	4.087	395	84	125	46	53	223	Braunschweig - Nord	1
0,9	99,1	36,7	35,9	13,6	11,3	1,1	0,2	0,3	0,1	0,1	0,6	vH	
380	30.000	11.732	12.930	1.835	2.772	189	63	216	24	44	195	Braunschweig - Süd	2
1,3	98,7	39,1	43,1	6,1	9,2	0,6	0,2	0,7	0,1	0,1	0,7	vH	
379	38.180	15.219	13.970	4.106	3.733	469	120	182	35	75	271	Braunschweig - West	3
1,0	99,0	39,9	36,6	10,8	9,8	1,2	0,3	0,5	0,1	0,2	0,7	vH	
1.100	104.455	40.252	39.920	10.882	10.592	1.053	267	523	105	172	689	Stadt Braunschweig insgesamt	4
1,0	99,0	38,5	38,2	10,4	10,1	1,0	0,3	0,5	0,1	0,2	0,7	vH	
31	7.608	2.256	3.575	889	734	64	22	13	10	4	41	Braunschweig - Nord	5
0,4	99,6	29,7	47,0	11,7	9,6	0,8	0,3	0,2	0,1	0,1	0,5	vH	
20	4.807	1.748	2.345	242	384	27	11	19	5	3	23	Braunschweig - Süd	6
0,4	99,6	36,4	48,8	5,0	8,0	0,6	0,2	0,4	0,1	0,1	0,5	vH	
35	7.137	2.437	3.277	669	571	76	22	29	9	12	35	Braunschweig - West	7
0,5	99,5	34,1	45,9	9,4	8,0	1,1	0,3	0,4	0,1	0,2	0,5	vH	
86	19.552	6.441	9.197	1.800	1.689	167	55	61	24	19	99	Stadt Braunschweig insgesamt	8
0,4	99,6	32,9	47,0	9,2	8,6	0,9	0,3	0,3	0,1	0,1	0,5	vH	
372	43.883	15.557	16.595	5.830	4.821	459	106	138	56	57	264	Braunschweig - Nord	9
0,8	99,2	35,5	37,8	13,3	11,0	1,0	0,2	0,3	0,1	0,1	0,6	vH	
400	34.807	13.480	15.275	2.077	3.156	216	74	235	29	47	218	Braunschweig - Süd	10
1,1	98,9	38,7	43,9	6,0	9,1	0,6	0,2	0,7	0,1	0,1	0,6	vH	
414	45.317	17.656	17.247	4.775	4.304	545	142	211	44	87	306	Braunschweig - West	11
0,9	99,1	39,0	38,1	10,5	9,5	1,2	0,3	0,5	0,1	0,2	0,7	vH	
1.186	124.007	46.693	49.117	12.682	12.281	1.220	322	584	129	191	788	Stadt Braunschweig insgesamt	12
0,9	99,1	37,7	39,6	10,2	9,9	1,0	0,3	0,5	0,1	0,2	0,6	vH	





**Europawahl**

Stadtgebiet =

**Bundestagswahl**

Wahlkreis 50 =  
(ab 15. Wahlperiode)

**Landtagswahl**

Landtagswahlkreis 1 =  
(Braunschweig-Nord)

Landtagswahlkreis 2\* =  
(Braunschweig-Süd)

Landtagswahlkreis 3 =  
(Braunschweig-West)

**Kommunalwahl**

Gemeindewahlbereich 11 + 12 + 22  
11 Nordost  
12 Östlicher Ring  
22 Innenstadt / Südlicher Ring

Gemeindewahlbereich 21 + 31  
21 Südost  
31 Südwest

Gemeindewahlbereich 32 + 41 + 42  
32 Westlicher Ring  
41 Nordwest  
42 Nördlicher Ring

\* außerhalb Braunschweigs gehört auch die Gemeinde Vechelde zum Wahlkreis 2

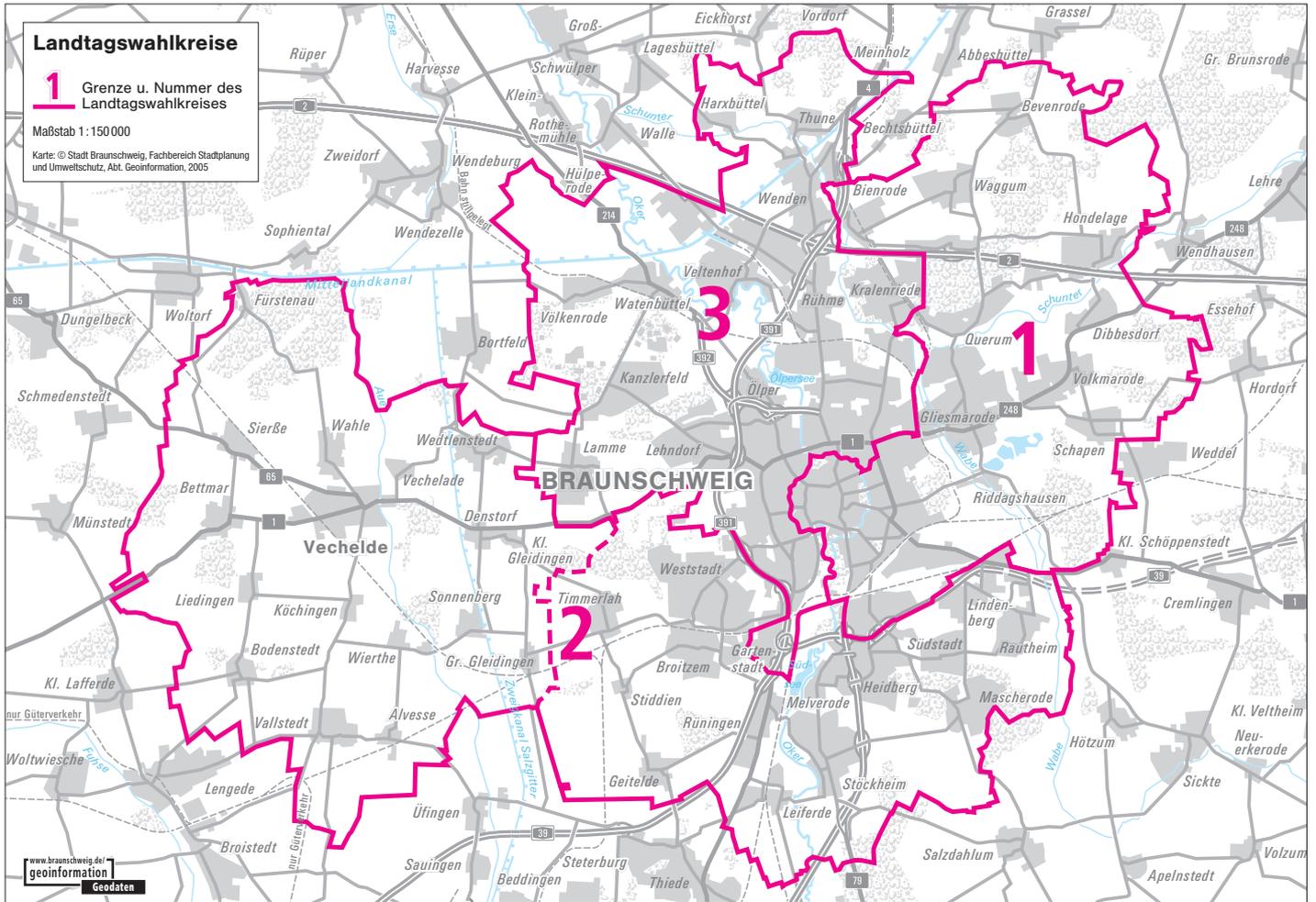


# Landtagswahlkreise

**1** Grenze u. Nummer des Landtagswahlkreises

Maßstab 1:150 000

Karte: © Stadt Braunschweig, Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz, Abt. Geoinformation, 2005





# Fundstellenverzeichnis der Braunschweiger Wahlergebnisse seit 1946

## Europawahlen

10.06.1979 Stat. Mb., Sonderbeilage Juni 1979  
17.06.1984 Stat. Mb., Sonderbeilage Juni 1984  
18.06.1989 Stat. Mb., Sonderbeilage Juni 1989  
12.06.1994 Stat. Mb., Sonderbeilage Juni 1994  
13.06.1999 info-line, Wahlen aktuell, Heft 1-2003

## Bundestagswahlen

14.08.1949 Kommunalpolitische Schriften, Heft 7  
06.09.1953 Kommunalpolitische Schriften, Heft 15  
15.09.1957 Kommunalpolitische Schriften, Heft 21  
17.09.1961 Kommunalpolitische Schriften, Heft 24  
19.09.1965 Sonderdruck KPS vom Dezember 1965  
28.09.1969 Kommunalpolitische Schriften, Heft 26  
19.11.1972 Kommunalpolitische Schriften, Heft 29  
03.10.1976 Kommunalpolitische Schriften, Heft 29  
05.10.1980 Stat. Mb., Sonderbeilage Oktober 1980  
06.03.1983 Stat. Mb., Sonderbeilage April 1983  
25.01.1987 Stat. Mb., Sonderbeilage Dezember 1986  
02.12.1990 Stat. Mb., Sonderbeilage Dezember 1990  
16.10.1994 Stat. Mb., Sonderbeilage Oktober 1994  
27.09.1998 info-line, Wahlen aktuell, Heft 1-1999  
22.09.2002 info-line, Wahlen aktuell, Heft 1-2005

## Landtagswahlen

20.04.1947 Kommunalpolitische Schriften, Heft 2  
06.05.1951 Stat. Mb., Sonderbeilage Mai 1951  
24.04.1955 Stat. Mb., Sonderbeilage April 1955  
19.04.1959 Stat. Mb., Sonderbeilage April 1959  
19.05.1963 Stat. Mb., Sonderbeilage Juni 1963  
04.06.1967 Stat. Mb., Sonderbeilage April 1968  
14.06.1970 Stat. Mb., Sonderbeilage Okt. 1970 und  
Kommunalpolitische Schriften, Heft 26  
09.06.1974 Kommunalpolitische Schriften, Heft 29  
04.06.1978 Stat. Mb., Sonderbeilage Juni 1978  
21.03.1982 Stat. Mb., Sonderbeilage März 1982  
15.05.1990 Schnellbericht vom 15. Mai 1990  
13.05.1990 Stat. Mb., Sonderbeilage Mai 1990  
13.03.1994 Stat. Mb., Sonderbeilage März 1994  
01.03.1998 info-line, Wahlen aktuell, Heft 5-1998  
02.02.2003 info-line, Wahlen aktuell, Heft 2-2005

## Gemeindewahlen

13.10.1946 Kommunalpolitische Schriften, Heft 2  
28.11.1948 Kommunalpolitische Schriften, Heft 5  
09.11.1952 Kommunalpolitische Schriften, Heft 13  
28.10.1956 Kommunalpolitische Schriften, Heft 19  
19.03.1961 Kommunalpolitische Schriften, Heft 23  
27.09.1964 Kommunalpolitische Schriften, Heft 25  
29.09.1968 Kommunalpolitische Schriften, Heft 26  
22.10.1972 Kommunalpolitische Schriften, Heft 29  
09.06.1974 Kommunalpolitische Schriften, Heft 29  
03.10.1976 Kommunalpolitische Schriften, Heft 29  
27.09.1981 Stat. Mb., Sonderbeilage Dez. 1981  
05.10.1986 Stat. Mb., Sonderbeilage Nov. 1986  
06.10.1991 Stat. Mb., Sonderbeilage Okt. 1991  
15.09.1996 Stat. Mb., Sonderbeilage Sept. 1996  
09.09.2001 info-line, Wahlen aktuell, Heft 2-2003

## Ortsrats-/Stadtbezirksratswahlen

09.06.1974 Kommunalpolitische Schriften, Heft 29  
03.10.1976 Kommunalpolitische Schriften, Heft 29  
27.09.1981 Stat. Mb., Sonderbeilage Dez. 1981  
05.10.1986 Stat. Mb., Sonderbeilage Nov. 1986  
06.10.1991 Stat. Mb., Sonderbeilage Okt. 1991  
15.09.1996 Stat. Mb., Sonderbeilage Sept. 1996  
09.09.2001 info-line, Wahlen aktuell, Heft 2-2003

## Oberbürgermeisterwahlen

09.09.2001 info-line, Wahlen aktuell, Heft 2-2003